

Die Fachzeitschrift für ATARI ST, TT, Falcon 030 und Jaguar
Oktober 1997

ATARI ¹⁰ iNsiDE



Brandaktuell

Wir haben für Sie das aktuelle
Ausstellerverzeichnis für die
ATARI-Messe am 4. und 5. Oktober in
Neuss zusammengestellt.

Außerdem gibt es erste Fotos vom
Mainboard des inoffiziellen
ATARI-Nachfolgers Milan.



Jaguar

Sowohl Iron-Soldier 2
als auch World-Tour-
Racing waren bei uns
auf dem Prüfstand.



Das Heft zur
Messe:
extra bunt

Grundlagenwissen

Angefangen vom Thema Internet, über die
Frage, wie ATARI-Rechner mit der
Jahrtausendwende umgehen, bis hin zu
Java für ATARI und ATARI-Tuning:
Diese Ausgabe informiert Sie umfassend!





Computertechnik

FUNDUS

SONDERPOSTEN:	
FARBMO. 48cm(19")	1.000,-
EIZO 6500 53cm(21")	1.500,-
CRAZY DOTS II	799,-
TT030 20MB	1.500,-
TOS 2.06 Eproms	90,-
ATARI 1040 ST	250,-
TT IM TETRA TOWER	
20 MB RAM U. ZUB.	2.000,-
SM194 48cm(19"), mit	
Viking Karte	800,-
MATRIX TC1208	899,-
ARISTO DIGITIZER A2	299,-
CANON BJ300	399,-
M-STE KEYBOARD	59,-
Janus040 TOS+8MB	600,-
Falcon030 16MB	
540MB HDD	2.000,-
Calamus SL	300,-
Serviceunterlagen ab.	60,-
ATonce 386 SX FPU	300,-
Mega ST4 2.06 SM124	699,-
SONY DD 10STK.	7,-
ATARI SM124	150,-

KNALLER

EXTERN für JEDEN ATARI
mit GEHÄUSE, TOPLINK,
u. HDDRIVER oder
CD TOOLS:
SEAGATE 540MB HDD 500,-
IBM/Conner 1GB HDD 700,-

SPEICHER:	
FALCON CARD LEER	89,-
FALCON CARD 16MB	250,-
aixTT F-RAM LEER	180,-
aixTT F-RAM 16MB	339,-
aixTT F-RAM 32MB	499,-
aixTT F-RAM 64MB	819,-

MAGNUM ST:	
Leerkarte	179,-
MAGNUM +4MB	239,-
MAGNUM +8MB	269,-
MAGNUM +16MB	339,-
TOS 2.06	75,-

1 STÜCK NEUGERÄT:
FALCON030/16MB
TOS4.04/Rev.K,
540 HDD 2.000,-

FLOPPY-KIT:
EPSON SMD340 1.44MB
HD-MODUL u. AJAX 200,-

HADES

HADES040	
Big Tower	
1.2GB FESTPLATTE	
ATImach64 2MB PCI	
16 MB EDO RAM	
STE Keyboard	
SCSI Kabelsatz	
1.44 Floppy	
GK-Treiber	
BOEDER Maus	
MagiC HADES	
PAKETPREIS:	3900,-
NEU: PCI Netzwerkkarte a.A.	
AUFPREISE z. HADES040:	
MC68060 CPU	900,-
Romport Karte	199,-
Quantum FB 2GB	40,-
ATI mach64 4MB	640,-
Cherry Keyboard	70,-
16 MB EDO RAM	150,-
32 MB EDO RAM	300,-
Belinea 43cm(17")	1.200,-

CD-AKTION

SONDERPOSTEN:	
Whiteline:	
Alpha	57,-
Gamma	57,-
Delta	57,-
Omega	57,-
Transmission	29,-
Calamaximus	
ATARI Gold	59,-
The very Best..	20,-
GNU C++	39,-
The Compendium	79,-
MAXON PD CD1	29,-
MAXON PD CD2	29,-
202 FAX Cartoons	39,-
ATARI Mega Archive 2	39,-
ATARI Forever 1	30,-
ATARI Forever 2	30,-
TELE-INFO CD1	5,-
TELE-INFO CD2	30,-

REVOLUTION	
Das ATARI CD Magazin	
CD 1/97	12,-
CD 2/97	12,-
CD 3/97	12,-
CD 1-3/97	35,-
CD 4/97	20,-
Abonnement	a.A.

HW-AKTION

DER HAMMER:	
Mega STE Keyboard	
mit FUNKUHR und	
Treiber f. ATARI	
	79,-
EPSON SMD340	
1.44MB Floppy	
	69,-
HD-MODUL	
	69,-
TOS 2.06	
	79,-
AJAX Chip	
	69,-
Disketten-	
Sonderposten:	
10er Pak. DD	4,-
50er Pak. DD	15,-
100er Pak. DD	25,-
(teilweise gebraucht)	
SONY DD 10er Pak.	7,-

DFÜ/I-NET

MODEM:	
ELSA 33.6TQV	349,-
ELSA ISDN	599,-
SOFTWARE:	
DFÜ/I-NET PAKET	25,-
CAB 2.5 + PPP-Con.	69,-
Fragen Sie nach	
weiteren Produkten!	

CALAMUS

Upgrade Calamus	
SL 06/97 Plus v. S/SL	449,-
Dito ohne Modulpaket	349,-
Upgrade Calamus	
SL 06/97 Plus v. 1.09	549,-
Dito ohne Modulpaket	449,-
Calamus SL6/97 Plus	948,-
Calamus SL6/97	798,-

CD ROM

PIONEER 12 FACH	240,-
TOSHIBA 14 FACH	340,-
TEAC 16 FACH	320,-
Andere CD ROM LW	a.A.
Extern im Gehäuse	+100,-
H&S CD TOOLS	79,-
H&S SCSI TOOLS	79,-
HDDRIVER 7.0	60,-

MAUS-AKTION

Boeder, Champ,	
oder Manhattan	
Maus mit Pad	
und Kalender'98	
nur	39,-
Golden Image	
optische Maus	
mit PAD und	
Kalender'98	
	89,-
DA IST ER WIEDER:	
ALPHA DATA	
Trackball mit	
Kalender'98	
	70,-
LogiTech Cordless	
MouseMan Pro	
Funkmaus mit	
PAD, KALENDER'98	
und Treiber für ATARI	
	119,-

NOTEBOOKS

SONDERPOSTEN:

ACER Note Light 350PC
Pentium™ 100 16MB
Farb DSTN Display
810MB HDD 16B-Sound
Windows95 StarOffice
Car-Adapter u. Case
3.500,-

ACER Note Lite 350EC
AMD 5x86-100 16MB
Farb DSTN Display
540MB HDD Touchpad
Windows95 StarOffice
2.500,-

COMPAQ Contura AERO
486/33 20MB 170MB HDD
Farbdisplay Trackball
Windows 3.1/DOS 6.22
Lotus Organizer 2.1
1.799,-

TELE-INFO™

Stand 7/96	7,-
NEU 2/97	35,-
Update auf 2/97	25,-

Bestellcoupon

*Ja, ich will den aktuellen
Katalog 97/98 bestellen!*

Einsenden an:
AG Computertechnik
Schützenstraße 10
87700 Memmingen

Anschrift:

(Vorname) (Nachname)

(Straße) (Postfach)

(Postleitzahl) (Ort)

(Telefonnr.) (Faxnr.)

*Besuchen Sie
uns auf der
ATARI-Messe
in Neuss
4.-5.10.1997
Stand B10*

AG Computertechnik
Axel Gehringer
staatl. gepr. Techniker
Schützenstraße 10
D-87700 Memmingen
Telefon (08331) 86373
D1-Netz (0171) 8232017
Telefax (08331) 86346

Alle Preise sind unverbindl. Preisempfehlungen in DM inkl. Mehrwertsteuer. Druckfehler, Preisänderungen und Lieferbarkeit vorbehalten. SONDERPOSTEN SIND VON UMTAUSCH UND GARANTIELEISTUNG AUSGESCHLOSSEN. Einige verwendete Produkt- und Firmennamen sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Firmen.



Und was meinen Sie?

Nach langer Zeit starten wir wieder eine Umfrage. Grund dafür ist das einjährige Bestehen der neuen Formation „ST-Computer & ATARI-Inside“.

Besonders in der Anfangszeit haben wir uns mit der monatlichen Erscheinungsweise des Heftes ein wenig schwer getan. Kaum hatten wir ein Heft abgeschlossen, stand schon die nächste Ausgabe vor der Tür.

Inzwischen haben wir - so meinen wir zumindest - alles gut im Griff, wenngleich wir auch noch viele andere Dinge wie z.B. die Organisation der ATARI-Messe und einen auflebenden Produktversand bewerkstelligen müssen.

Nun möchten wir aber gerne von Ihnen wissen, wie sich die ST-Computer & ATARI-Inside in Zukunft weiterentwickeln soll. Die Bedürfnisse unserer Leser sind so differenziert, daß wir es für notwendig halten, uns wieder einmal Einblick in deren Wünsche zu verschaffen. Daher finden Sie in dieser Ausgabe eine Umfrage. Ihre Meinungsäußerung hilft uns dabei, die ST-Computer & ATARI Inside weiterhin für eine größtmögliche Leserschaft attraktiv zu gestalten. Aus diesem Grunde bitte ich Sie herzlich, sich rege zu beteiligen.

Bitte senden Sie uns die Umfrage ausgefüllt zu. Sollten Sie beabsichtigen, zur ATARI-Messe zu kommen, können Sie den Porto- und Verpackungsaufwand sparen und uns Ihre Umfrage einfach auf der Messe übergeben.

Sie können Ihrer Umfrage gerne auch Ergänzungen und Briefe beilegen. Wir garantieren Ihnen, daß diese beachtet und gelesen werden.

Aufgrund der vielen Zuschriften sind wir jedoch erfahrungsgemäß nicht in der Lage, jeden Brief einzeln zu beantworten. Hierfür bitten wir um Verständnis.

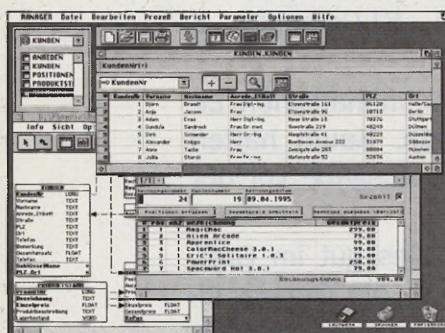
Schließlich werden wir in der Ausgabe 12/97 eine umfangreiche, grafisch veranschaulichte Auswertung und Analyse der Umfrage vorstellen.

Ihr A. Goukassian

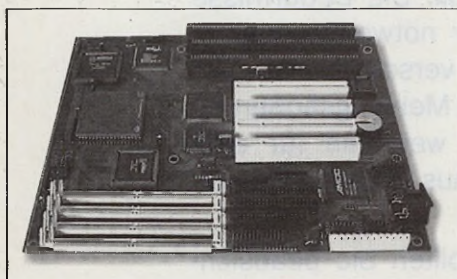
Inhalt



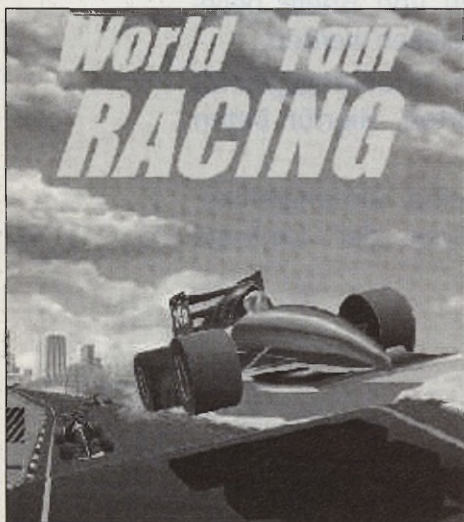
ATARIs preiswert emulieren:
STemulator light



Ein Datenbank-Dino in neuer Version:
Phönix 5



Endlich:
Die ersten Schnappschüsse des
Milan-Mainboards.



Jaguar-Spiele im Test:
World-Tour-Racing und IS2



Aktuelles

Aktuelles	6
Spezial-Diskette 9/97	50
Seitenweise - Büchervorstellungen	43
ATARI-Messe 1997 - Aussteller	22
Leserumfrage	35



Software

STemulator light	12
Phönix 5	16
MultiLaText 2e	48
Inform, die Adventure-Sprache	58



Hardware

Milan, der ATARI-Nachfolger	19
-----------------------------------	----



Reportage

Crash 2000 - wir bleiben verschont	28
--	----



Grundlagen

JAVA für ATARI?	18
Mit dem ATARI im Internet surfen	25
Ein generischer SCSI-Treiber (2)	26
ATARI-Tuning im Eigenbau (Patches)	31
Object C-Programmierung (3)	44



Unterhaltung

Falcon Scene	52
Spieltests für den Jaguar	55
GEM-Spiele (2)	61

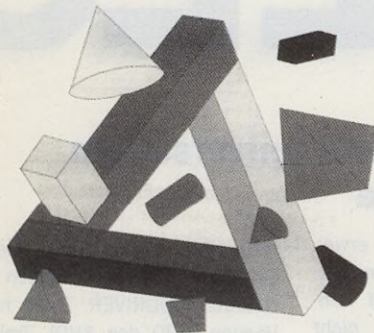


Rubriken

Editorial	3
Einkaufsführer	36
Belichterrubrik	38
Kleinanzeigen	40
Public-Domain Serie	64
Inserentenverzeichnis	27
Vorschau	66

TECHNOBOX Drafter

**Achtung
Preissenkung**



TECHNOBOX Drafter, das meistverkaufteste CAD-Programm für Atari-Computer mit Leistungsmerkmalen, bei denen einfach jeder schwach wird...

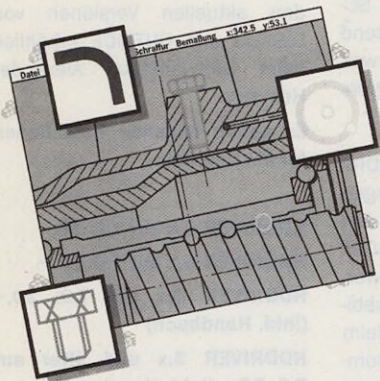
- Perspektivenmodul
- Vollständige Bemaßung
- Symbolverarbeitung
- Schraffur frei einstellbar
- Metafileausgabe für DTP
- Zeichnungen bis DIN-A0
- 9999 Ebenen verfügbar
- Hohe Zeichengenauigkeit
- Farbunterstützung
- Treiber für Ausgabegeräte

Die beispielhafte Benutzerführung und die bestechende Ausgabequalität wird auch Sie beeindruckern. Ein Update auf die Windows-Version von TECHNOBOX Drafter ist übrigens jederzeit möglich.

Die Drafter Symbolbibliothek mit insgesamt ca. 1600 Symbolen aus allen Bereichen können Sie zusätzlich zum Preis von DM 20,- bekommen.

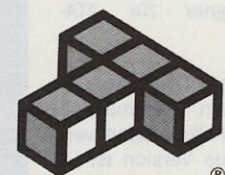
**Statt bisher DM 79,-
jetzt nur noch DM 39,-**

TECHNOBOX CAD/2



Die Vollversion von Technobox CAD/2, für Profis, mit fantastischen Leistungsmerkmalen zum Preis von nur DM 169,-. • Fortschrittlich und einfach zu bedienen • voll in GEM eingebunden • extrem schnell • Großbildschirmunterstützung, Farbdarstellung • Spezielle TT-Version • Virtuelle Speicherverwaltung • Umfangreiches Perspektivenmodul • Sehr umfangreiche Bemaßungs- und Zeichenfunktionen • Export und Import von z.B. GEM, HPGL, DXF und sogar reinen ASC-Dateien • große Anzahl an Ausgabegeräten (vom 9/24 Nadeldrucker über diverse Plotter bis zum Laserbelichter) • Flexible Symbolhandhabung • integrierte Sym-

bolbibliothek mit ca. 1600 Symbolen • Hohe interne Rechengengenauigkeit • Lauffähig auf allen Atari-Rechnern ab 640x400 Pixeln und Festplatte, Monochrom oder Farbe.



Technobox®

**Statt bisher DM 169,-
jetzt nur noch DM 79,-**

Heim Verlag GmbH

Heidelberger Landstr. 194
64297 Darmstadt-Eberstadt
Tel. (0 61 51) 94 77-0
Fax (0 61 51) 94 77-18

Bitte schicken Sie mir folgende Produkte an nebenstehende Adresse. Alle Preise zzgl. DM 6,- Versandkosten. (Ausland DM 10,-)

- ☐ Technobox Drafter, DM 39,-
- ☐ Drafter Bibliotheken, DM 20,-
- ☐ Technobox CAD/2, DM 79,-
- ☐ Zahlung per Nachnahme
- ☐ Zahlung per Scheck

Adresse:

* Alle Preise sind unverbindlich empfohlene Verkaufspreise.



AKTUELLES

SoundPool senkt die Preise für Hard- & Software

Ab sofort können SoundPool-Produkte zu wesentlich günstigeren Preisen angeboten werden. Der SoundPool Sample Rate Converter SRC 44 kostet z.B. nur noch 391,- DM und ist ab Lager lieferbar.

Der SRC 44 konvertiert alle Samplerrates nach 44,1 (wichtig für die CD-Herstellung), wandelt optisch koaxial und umgekehrt, ist ein Kopierschutzkiller und zeigt die aktuelle Samplefrequenz des Eingangssignals an.

Damit ist er ein unerlässliches Gerät für alle DAT-, DCC- oder MiniDisc-Besitzer.

Ebenso konnten die Preise für das ADAT-Interface und die Software AudioMaster, AudioTracker, CDRecorder und FreeStyle drastisch reduziert werden. Sämtliche Produktinformationen und die aktuelle Preisliste können auch über das Internet abgerufen werden:

<http://ourworld.compuserve.com/homepages/soundpool>

SoundPool
Postfach 11 12
74373 Zaberfeld
Tel. (0 70 46) 9 02 15

HomePage Penguin 2.0 pro, der ATARI-Homepage-Designer

Ab Anfang Oktober 1997 gibt es den ersten kommerziellen Homepage-Designer für ATARI-Computer.

Seit der Version 2.0 ist der HomePage Penguin kommerziell und wird vom Falke Verlag vertrieben. Die neue Version ist in weiten Teilen neu programmiert und wurde gründlich erweitert. Neben einem überarbeiteten ST-Guide-Hypertext wird jetzt auch BubbleGEM unterstützt. An Protokollen stehen OLGA (Server/Client), CAB, Drag&Drop sowie eine Eigenentwicklung zur Verfügung. Um noch abwechslungsreichere WWW-Seiten zu gestalten, kann man jetzt beliebig viele Bilder, Texte und Verweise einfügen. Auch die einzelnen Dialoge wurden erweitert, u.a. kann jetzt eine Farbe bequem über einen Farbeinstellungsdialog mit Preview eingestellt werden. Die Möglichkeiten, Text und Grafik auszurichten, sind noch vielfältiger geworden. Für MiNT- und MagiC-Benutzer wird sicherlich



auch noch die Unterstützung langer Dateinamen interessant sein.

Der HP-Penguin wird viersprachig ausgeliefert (Deutsch/Englisch/Französisch/Schwedisch) und erkennt die Sprache auf jedem ST selbstständig.

Der Preis:
39,- DM inkl. Handbuch

Bezugsquelle:
FALKE-Verlag
Moorblöcken 17
24149 Kiel
Tel. (04 31) 27 365
Fax (04 31) 27 368
email: st_inside@gic.de

HDDRIVER 7 mit universellem SCSI-Interface

In der neuen Version 7 erweitert sich der Anwendungsbe- reich von HDDRIVER auf Peripherie, bei der es sich nicht nur um Fest- oder Wechselplatten handelt. Durch die Unterstützung eines generischen SCSI-Interfaces (SCSIDRV von Steffen Engel) stehen die SCSI-Routinen von HDDRIVER über eine genormte Schnittstelle auch anderen Programmen zur Verfügung. So können Treiber für CD-ROM-Laufwerke oder Streamer über HDDRIVER beliebige SCSI-Peripherie ohne weitere Zusatzprogramme direkt ansteuern. Unterstützt wird dieses SCSI-Interface bereits von Software wie GEMAR (Streamer), MUCKE oder SPIN! (CDROM). Unter dem Betriebssystem MagiC werden alle SCSI-Transfers nicht blockierend im Hintergrund ausgeführt, was eine optimale Multitasking-Unterstützung garantiert.

Weitere Neuerungen in HDDRIVER 7 stellen Erweiterungen bei den SCSI-Routinen und den mitgelieferten Tools dar. SCSI- und IDE/EIDE-Laufwerke werden von HDDRIVER in beliebiger Kapazität unterstützt. (Beim ST/STE ist hierzu ein ICD-kompatibler Hostadapter wie der LINK96/97 erforderlich.) In Verbindung mit MagiC 5 oder Big-DOS (im Lieferumfang von HDDRIVER enthalten) lassen sich DOS-kompatible Partitionen bis zu einer Größe von 2 GByte direkt ansprechen. Auch das Einrichten DOS/WINDOWS-kompatibler Medien auf dem ATARI ist mit den Tools zu HDDRIVER möglich. Schreibschutz auf Software-Basis, Paritycheck, SCSI-Verify und Passwortschutz (bei ZIP- und JAZ-Laufwerken) sorgen für Da-

tensicherheit bei gewohnt hoher Geschwindigkeit. Schließlich unterstützt HDDRIVER 7 die neue Version 1.30 des XHDI-Treiberstandards.

HDDRIVER 7 mit deutschem Handbuch gibt es für DM 58,- (Ausland: 60,-) direkt beim Autor:

Uwe Selmet
Lüdersstraße 4
D-76275 Ettlingen
e-mail: us@bruker.de, Uwe Selmet @ KA2

Bitte geben Sie bei Ihrer Bestellung an, ob Sie Lieferung auf einer HD- oder DD-Diskette wünschen. Auf der ATARI-Messe in Neuss ist HDDRIVER 7 neben den aktuellen Versionen von DISKUS und OUTSIDE erhältlich beim Softwarehaus Alexander Heinrich.

Es gelten folgende Konditionen für ein Upgrade:

HDDRIVER 6.x auf 7.0: 15,-
HDDRIVER 5.x auf 7.0: 20,-
HDDRIVER 4.x auf 7.0: 30,-
(inkl. Handbuch)
HDDRIVER 3.x und älter auf 7.0: 35,- (inkl. Handbuch)

(Preise in DM)

Eine eingeschränkte Demoversion sowie weitere Informationen zu HDDRIVER gibt es im Internet sowie im MausNet:

ftp: acp5.chemie.uni-kl.de/pub/atari/hddriver70_demo.zip

WWW: http://acp5.chemie.uni-kl.de/seimet/hddriver_german.html
öffentlicher Programmteil der Maus KA: HDDRIV70.ZIP



Neues von der aixit GmbH

Magnum STE

Sollten im Laufe der nächsten Wochen ausreichend Aufträge bei aixit eingehen, wird die schon komplett fertiggestellte Magnum-STE-Karte in Produktion gehen. Die Magnum STE-Karte kann den Speicher des Mega-STE um 4- oder 8MB erweitern und wird mit 16 MHz ohne Waitstates betrieben. Der Preis ohne Speicher: 229,- DM

GoAhead!

Ein ATARI-GFA-Basic Go-Programm hat bei der Go-Weltmeisterschaft in Marseille (im vergangenen Juli) unter TOS2WIN auf einem Pentium 75 einen erstklassigen zweiten Platz erreicht. Das ATARI-Programm konnte sich trotz der Emulation

gegen die vielen Konkurrenten aus dem DOS- und Windows-Bereich super schlagen. Wer weiß, wie das Rennen unter einem schnelleren Rechner ausgefallen wäre ...?

1ST-Base 98

Auf der ATARI-Messe in Neuss wird aixit die Win95-Version des ATARI-Klassikers 1st-Base vorstellen. Besondere Updatepreise für ATARI-Anwender sind geplant (ca. 149,- DM)

Weitere Informationen:

aixit GmbH

Hansmannstr. 19

52080 Aachen

Tel. (02 41) 95 19 230

Fax (02 41) 95 19 225

Erste Calamus-SL-Entwicklerkonferenz

Vom 4. bis 6. Juli 1997 haben sich in Willebadessen bei Paderborn die momentan aktiven Calamus-Entwickler zur ersten SL-Entwicklerkonferenz (SLEK 1) getroffen: Calamus-SL-Chefentwickler Michael Monscheur, das adequate-systems-Team Klaus Garms, Harald Siegmund und Raimund Thiel sowie die Modulentwickler Claus Dreischer, Ulf Dunkel, Alvar Freude, Michael Kammerlander und Frank Tag.

Für die Weiterentwicklung und den Ausbau des Calamus-SL-Publishingsystems entschieden sich alle Teilnehmer dafür, Web-Publishing in der Art, wie es mittlerweile sogar von verschiedenen Textverarbeitungssystemen angeboten wird, noch nicht zu unterstützen, da Desktop-Publishing und Web-Publishing konzeptionell zu unterschiedlich seien.

Die Entwickler legten beim Diskutieren und Finden neuer Konzepte zur Weiterentwicklung von Calamus SL vor allem Wert auf weitere ausgereifte Stabilität, Fehlerbehebung, Geschwindigkeits- und Qualitätssteigerung.

In diesem Themenkreis sind die Beschleunigung von Textberechnung, eine neue Vektorausgabe, neue Treiberkonzepte und ähnliche Bereiche heiß diskutiert worden. Ästhetik-Blocksatz (bisher in kaum einem DTP-Programm im Standardlieferumfang verfügbar) und überarbeitete Hoch-/Tief-schrift wurden noch auf der Konferenz im Ansatz realisiert.

Auf der Basis des Cxy-Systems von adequate-Systems wird es wohl schon in nächster Zukunft viele neuer Arbeitsweisen im modularen Calamus-Konzept geben.

Leider konnte auf der SLEK 1 noch nicht festgelegt werden, ob es einen Calamus 97 geben wird. Die entwickelten Konzepte werden in den nächsten Wochen allen Entwicklern zugänglich sein und lassen auf weitere Verbesserungen am Calamus SL-System hoffen.

Interessenten können sich über den Stand der Dinge auf der ATARI-Messe in Neuss informieren.

Neuheiten • Raritäten und vieles mehr...

Besuchen Sie uns auf der ATARI-Messe! Stand A12

Neuigkeiten

NEU: Mission Falcon Vol.1 CD	34.95
NEU: MISSION 2 & DEMO SESS. 2 (1 CD)	34.95
NEU: PSI, die neue whiteline CD ist da!	68.95
NEU: DREAM CD 1 JAGUAR & LYNX	24.95

Weitere CD-NEUHEITEN

NEU!

A KID CD für ATARI	39.95
YO!-Gamedisc für ST/E	34.95
Best of ATARInside 2	48.95
MY POOL CD	16.95
MY FONT DISC (CFN)	16.95
MY MUSIC DISC	16.95
MY GAME DISC F030	16.95
MY GAME DISC mono ...	16.95
MY TT-DISC	16.95
Revolution 4/97	18.95

Sonderposten • Raritäten

Delta CD	34.95
Mega Archive Vol. 2 CD ..	34.95
DTP-Grafiken 1-3 je	15.95
Skyline deluxe CD	14.95
Lohrum 1-3 CD je	34.95
Maxon 1 CD	34.95
German Graffiti's CD ...	34.95
Foto Session CD div. je ..	19.95
Magic MAC (ältere V.) ..	169.95

Weitere CDs

Software Pakete CD	27.95
CalaMAXimus CD	39.95
Mission 1 & Demo S.	19.95
XPLORE CD nur	37.95
ATARI Classic CD	28.95
Essen, Trinken, Feiern ...	38.95
ATARI forever 1 o. 2 je ..	37.95

Hardware

TIP!

SONY CD-ROM SCSI 4-fach, nackt nur	179.95
extern TT nur	333.33
IBM 160MB SCSI, nackt ..	179.95
dito jedoch extern TT ..	333.33
IMEX II leer	149.95
EPSON HD-Laufwerk	69.95

ATARI JAGUAR

NEU: Jaguar-Video II	19.95
CAT-Box nur noch	79.95
CAT-Box SC-Mon. A.	39.95
Scart Kabel	39.95
CD-ROM Laufwerk nur	199.95
Highlander CD	99.95
Fight for Life	89.95
Baldies CD	89.95
Sensible Soccer	69.95
Breakout 2000	119.95
Defender 2000	89.95
Zero 5 (NEU!)	129.95
Iron Soldier II (CD)	129.95
Missile Command 3D	89.95
Myst (CD)	89.95
Worms (NEU!)	129.95
Primal Rage (CD)	99.95
Rayman	89.95
Super Burn Out	69.95
Tempest 2000 nur	44.95
World Tour Racing CD ..	129.95

ATARI LYNX

LYNX-Tasche klein	14.95
Pinball Jam	44.95
Super Sweek	39.95
Dirty Larry	49.95
STUN Runner	29.95
Awesome Golf nur	29.95
Crystal Mines II nur	29.95
Fat Bobby (NEU!)	79.95
Ishido nur	29.95
Hockey	39.95
Raiden (NEU!)	79.95
Rampage nur	29.95
Roadblasters nur	29.95
Bill and Teds Adventure ..	39.95
Scrapyard Dog nur	29.95
World Class Soccer	39.95
JOUST	39.95
Shadow of the Beast	39.95
Xybots	39.95

ATARI Falcon 030

Neue Preise!

ATARI Power Pad	18.95
Gravis Joystick groß	39.95
Radical Race nur	59.95
Sheer Agony Disk o. CD ..	59.95
Crown of Creation 3D ...	68.95
Gambler, Spiele CD	39.95

FAX-POLLING INFO

Sie erhalten unsere aktuellen Listen per FAX-Abruf unter (0511) 70 98 02 + PIN

Dream Systems PIN 81
M.u.C.S. Hannover PIN 82

Online Mo.-Fr. 14-19 Uhr

Dream Systems

M.Klauß
Bergiusstr. 10
D-47119 Duisburg
Tel & Fax (0180) 5-250 150
oder besuchen Sie uns...

M.u.C.S.

S. Roth
Gustav-Adolf-Str. 11
D-30167 Hannover
Tel. (0511) 71 00 599
Fax (0511) 71 00 845

Alle Preise in DM zzgl. Versand! JAGUAR/LYNX An & Verkauf!
Solange Vorrat reicht. Irrtum und Änderungen vorbehalten!
Unseren Katalog erhalten Sie gerne auf Anforderung!



Calamus-Rechte seit September beim inversmedia-Verlag

Nach monatelangen Verhandlungen ist das Tauziehen um das renommierte Satz- & Layout-Programm nun zu Ende. Glücklicher Sieger ist der inversmedia Verlag – Herausgeber einer DTP-Fachzeitschrift. Invers ist es Anfang September gelungen, die Rechte an dem Vertrieb und der Weiterentwicklung von Calamus SL zu erwerben. Derzeit werden Zukunftspläne gestrickt, denn die erfahrenen Modul-Programmierer haben die Entwickler auf ihrer Seite und können somit einen

langfristigen Support garantieren. Eine bislang umstrittene 97er-Version des DTP-Programmes wird es neuesten Meldungen zu Folge auf jeden Fall geben.

Weitere Infos erhalten Sie entweder direkt auf der ATARI-Messe oder bei:

inversmedia Verlag
Alter Postweg 6
D-49624 Lönningen
Tel. (0 54 32) 9 20 73
Fax (05432) 92074

papyrus 5.5-Update zur Messe

Rechtzeitig zur ATARI-Messe in Neuss wird R.O.M. logicware eine brandneue Version der beliebten Textverarbeitung „papyrus“ vorstellen.

Eine der wichtigsten und bereits für die Version 5 angekündigten Neuerungen ist die Integration der Word-Formate für die Versionen 2,6 und 7. Das ist insofern großartig, als der Datenaustausch zwischen ATARI und PC nun noch kompatibler erfolgt als zuvor.

Außerdem kann das RTF-Format nun auch Bilder importieren und exportieren.

Einige weitere Neuerungen in Kürze:

- Tabellen: Spalten einfügen, verschieben, kopieren, löschen
- Tabellenbereiche kopieren, verschieben, löschen
- Tabellenzeilen alphabetisch sortieren
- erweiterte Textstatistik mit Angabe der Zeichen, Wörter, Linien, Absätze, Bilder, Tabellen ...
- Unterstützung des OLGA-Protokolls zum dynamischen Datenaustausch mit anderen Programmen

- stark erweiterte Stammseiten-Funktionen
- Beschleunigung vieler Funktionen

Darüber hinaus wird in wenigen Wochen auch die Windows95-Version von papyrus erscheinen. Das sollte weiterhin dazu beitragen, daß die ATARI-Version unter dem Konkurrenzdruck des PC-Marktes ständig von der Win95-Weiterentwicklung profitiert, zumal R.O.M. logicware sämtliche neuen Funktionen portabel für alle Systeme entwickeln wird.

Die aktuelle Vollversion kostet 199,- DM

Die Updatepreise liegen zwischen 69,- und 99,- DM

Darüber hinaus können auch Updatehandbücher und Intelliview-Correction-Sets (auf für mehrere Sprachen) nachgekauft werden.

Weitere Informationen:
R.O.M. logicware
Raschdorffstr. 99
13499 Berlin
Tel. (0 30) 49 99 73 73
Fax (0 30) 49 99 72 71

Neues Symbol im Heft verwendet

Von dieser Ausgabe an verwenden wir ein neues Symbol: eine kleine Diskette mit dem Schriftzug "PD". Wann immer diese

über einem Artikel auftaucht, ist die zum Artikel gehörende Software über unsere PD-Serie erhältlich.

Formula Pro unter neuem Vertrieb und mit neuem Preis

Die Firma Software Service Seidel hat sich der Vermarktung und des Vertriebes des Formelsatzprogrammes „Formula Pro“ angenommen.

Der neue Preis für das Programm aus dem Hause „Purix“

beträgt nun nur noch 49,- DM und ist erhältlich bei:

Software Service Seidel
Heikendorfer Weg 43
24149 Kiel
Tel. (04 31) 20 45 70
Fax (04 31) 20 45 89

Neu von SoundPool:

Wavemaster für MagiCMac PPC

Das SoundPool-Programm Wavemaster ist jetzt auch in einer Version für PowerPC (MagiCMac) erhältlich. Es nutzt die eingebauten Soundfähigkeiten des PPC und erlaubt das komfortable Editieren von Audio-Dateien.

Mit vielfältigen Editfunktionen wie Reverse, Fade In/Out, Cut,

Copy, Paste, Normalize und samplegenauen Schnitten ist es ein wertvolles Werkzeug für alle Musiker.

Bezugsquelle:
SoundPool
Postfach 11 12
74373 Zaberfeld
Tel. (0 70 46) 9 02 15

Gerüchte

Auch in diesem Monat gibt es wieder einige interessante Gerüchte, deren Wahrheitsgehalt nicht von der Redaktion beurteilt werden kann.

++++

Demnach steht die Firma Software Service Seidel in Verhandlung mit dem einst so engagierten Softwarehaus „Omikron“, um zukünftig die Software-Produktpalette teilweise zu übernehmen und namhafte und auch heute noch aktuelle Programme wie z.B. K-Spread wieder anzubieten. Der Clou: Die Preise würden deutlich sinken!

++++

Auch bei M.u.C.S. in Hannover tut sich etwas, denn hier wird an einer neuen Lable-Druck-Software namens „Lable-X“ gearbeitet. Das Programm ermöglicht das schnelle und bequeme Erstellen und Bedrucken von Etiketten aller Art, wobei Wert darauf gelegt wird, daß auch CDR-Lables komfortabel beschriftet werden können.

++++

Das französische ST-Magazine wird den Support des Milan voll unterstützen:

Rechtzeitig zur französischen ATARI-Messe wird das Magazin in einer riesigen Auflage von 50.000 Heften im gesamten Land angeboten: Titelthema ist der neue Milan, der Anfang 1998 auch in Frankreich erhältlich sein wird.

++++

Auch zum Thema Calamus gibt es interessante Gerüchte: Angeblich wird der FALKE-Verlag auf der ATARI-Messe in Neuss eine Calamus '93-CD für DTP-Einsteiger vorstellen. Diese CD soll die Vollversion des bekannten Satz- & Layoutprogrammes sowie aktuelle Testversionen der neuen SL-Produkte enthalten.

++++

Das war es für diesen Monat aus der Gerüchteküche. Auch in Zukunft werden wir über Geschehnisse informieren, die zwar nicht bestätigt, aber wahrscheinlich sind.



Messetips zum Sparen der Reisekosten (ohne Gewähr)

Viele ATARI-Anwender werden teilweise erhebliche und große Strecken zurücklegen, nur um auch in diesem Jahr wieder bei der ATARI-Messe dabei sein zu können. K. Bihusch hat sich die Mühe gemacht und Preise und Fahrtkosten übersichtlich für unsere Leser zusammengestellt.

Denn mit der Bahn kommen Sie, vorausgesetzt, Sie wohnen im Umkreis von 250 bis 300

km von Neuss und kennen vier weitere ATARI-Freunde, für gut 7,- DM zum ATARI-Messe-Ereignis. Hierzu müssen Sie nur das Wochenend-Ticket der Bahn-AG erwerben. Es ermöglicht Bahnfahrten während des gesamten Wochenendes zum Preis von 35,- DM, egal, ob Sie allein oder mit bis zu fünf Personen reisen. Nähere Informationen erteilt Ihnen die Deutsche Bahn AG.

Einige Bahnfahrt-Termine für das Wochenend-Ticket

Bremen	Sa.	4.18	10.41	Neuss	Sa.	17.15	22.53
Darmstadt	Sa.	4.35	10.49	Neuss	Sa.	17.06	22.15
Darmstadt	So.	5.35	11.49	Neuss	So.	18.04	23.15
Fulda	Sa.	4.00	10.49	Neuss	Sa.	17.06	23.03
Fulda	So.	4.10	11.49	Neuss	So.	17.06	23.03
Göttingen	Sa.	4.51	10.48	Neuss	Sa.	17.06	22.46
Hannover	Sa.	4.53	10.11	Neuss	Sa.	15.15	21.53
Trier	Sa.	5.00	8.51	Neuss	Sa.	17.06	21.34
Trier	So.	6.19	10.49	Neuss	So.	18.04	21.34

Neues zum Hades

Auch in diesem Monat gibt es wieder interessante Hades-Neuigkeiten zu vermelden. Hierzu gehört die Anpassung des MagiC-Multitasking-Systems in einer speziellen Hades-Version. Geplant ist, das MagiC einzeln oder auch gegen Upgrade-Preise an Hades-User weiterzugeben. Darüber hinaus ist nun die Anbindung von Netzwerkkarten gelungen, womit das Integrieren des Hades in bestehende PC-

und MAC-Systeme kein Problem mehr darstellen sollte.

Last but not least wird gemunkelt, daß die Pentium-Karte zur ATARI-Messe vorgestellt werden soll.

Weitere Informationen:

MW Electronic
Heisterbacher Straße 96
Tel. (0 22 23) 15 67
Fax (0 22 23) 26 98 2

Neue CD-ROMs von M.u.C.S.

Der hannoveranische Versender bringt rechtzeitig zur ATARI-Messe in Neuss eine komplett neu zusammengestellte Low-Cost-CD-Serie mit Programmsammlungen zu den Themen

- Fonts
 - Spiele für den Falcon
 - Spiele für den SM124
 - Software für den TT
 - Software um das Thema Musik
 - usw.
- heraus.

Jede CD-ROM wird nur 16,95 DM kosten. Die Zusammenstellung ist vom Sommer/Herbst 97 und aus diesem Grunde auch top aktuell.

Weitere Informationen/Bezugsquelle:

M.u.C.S.
Gustav-Adolf-Str. 11
30167 Hannover
Tel. (0511) 7100 599
Fax (0511) 7100 845

Für weitere Produktinformation
MEMORY MAN-INFO anfordern


C-LAB
DIGITAL NEWS
 Für PC, Mac, Atari & Sampler

Festplatten SCSI		
Fujitsu M2682 SAM 4500 U/min/14ms 256 KB Cache	350 MB	225,-
Fujitsu M2623 FA 4400 U/min/12ms 240 KB Cache	425 MB	240,-
Conner CFP 540S 540 MB, 4500 U/min, 12 ms, 128kB Cache	540 MB	325,-
Seagate HAWK ST31200 5400 U/min, 9 ms, 256kB Cache	1,05 GB	450,-
Seagate ST51080N 5400 U/min, 12 ms, 256kB Cache	1,08 GB	450,-
Seagate ST32105S 5400 U/min, 9 ms, 512kB Cache	2,1 GB	590,-
Fujitsu M2903 SAM 5400 U/min, 9,6 ms, 512kB Cache	2,1 GB	550,-

Festplatten IDE		
Western Digital WD AC 1170	170 MB	169,-
Western Digital WD AC 11100	1100 MB	299,-
Hitachi DK 212A-10 2,5" Notebook	1000 MB	Sonderpreis 299,-

Wechselplattenlaufwerke		
Nomai 540	540 GB SCSI, intern	350,-
Nomai 540 extern inkl. Cartridge	540 G SCSI	495,-
Syquest SQ3270	270 MB SCSI, intern	230,-
Syquest SQ3270 ext inkl. Cartridge	270 MB SCSI	375,-
extra Cartridge	270 MB	59,-
	540 MB	89,-

SCSI-CD ROM/CD-RECORDER		
Toshiba XM3401B kompatibel mit allen Samplern	2-fach inkl. Caddy, intern	125,-
extra Caddy	1+ 10,-	5+ 8,-
Philips CDD 2600 2xw/6xr CD-Recorder	extern	750,-
CD Rohlinge (gold/gold, branded Kodak, Philips)	10+ 6,-	20+ 5,-

Tischgehäuse für alle Laufwerke inkl. Einbau 120,-

Alle Laufwerke können im Tischgehäuse oder 19" 2-HE Rack-Gehäuse ohne Montagekosten zzgl. Gehäusepreis geliefert werden. Die Preise verstehen sich unfrei ab Lager HH in DM incl 15% Mwst und gelten solange Vorrat reicht.





C-LAB Digital Media GmbH · Am Stadtrand 39 · 22047 Hamburg
Tel: 040/69 44 00 0 · Fax: 040/69 61 555

Score Perfect Professional

... einfach gute Noten

Atari • Mac • Windows
Neue Version • Neuer Vertrieb • Neuer Preis



Perfekter Notendruck bei einfachster Bedienung. Seit über 7 Jahren bei Tausenden von Musikern, Komponisten, Lehrern und Chorleitern erfolgreich im Einsatz. Jetzt in der Version 3.1a mit neuem Vertrieb. Alle Preise drastisch gesenkt: Vollversion nur noch 498,- DM. Ausbildungsrabatt von 20 % auf die Vollversion. Preisgünstiger Umstieg auf die Windows- oder Mac-Version. Lassen Sie sich registrieren. Fordern Sie unser Info an.

Columbus Soft · Dr.-Ing. Christof Schardt
Postfach 130 264 · D-64242 Darmstadt
Tel: (0 61 51) 94 38 30 · Fax: (0 61 51) 94 38 31

► Arabesque 2 HOME

Arabesque, jeder kennt es, ein Klassiker in Sachen Grafik für den ATARI ST, gibt es nun in der Vektor-Version, die ideal zum Erstellen und Bearbeiten von Cliparts, Logos und Zeichnungen ist, aber ebenso gut als Layout-Software verwendet werden kann. Als 100%ige GEM-Applikation läuft das Programm auf allen TOS-basierenden Rechnern.

Unter Verwendung von SpeedoGDOS 5.x oder NVDI 3.x (und höher) kann man Speedo-, Type1- und TrueType-Fonts verwenden, diese z.B. in einen Zeichenweg wandeln und wie alle anderen Objekte frei verändern. Beeindruckend sind diverse Exportformate (.cvg - Calamus, .dxf - Raytracer, .shp - Neon, .ger - Platinenlayout-Software, .vek - Megapaint).

Preis 79,-

► Convector zwei

Wer hat nicht schon immer mal Bitmap-Grafiken in Vektor-Bilder wandeln wollen, um diese anschließend komfortabler bearbeiten und ohne Qualitätseinbuße vergrößern, strecken und dehnen zu können? All diese Möglichkeiten bietet der Auto-Vektorisierer Convector zwei.

Preis 29,- / im Bundle mit Arabesque Home 99,-

► Interface

Interface ist das wohl am meisten verwendete Resource-Construction-Programm für ATARI-Rechner. Seit Jahren ist es das Werkzeug für Programmierer schlechthin. Wir haben Interface für Sie reaktiviert und können es nun zu einem ausgesprochen attraktiven Preis anbieten. Einige Features in Kürze:

Interface eignet sich nicht nur für Programmierer, sondern auch diejenigen, die bereits vorhandene Resource-Dateien den eigenen Wünschen entsprechend modifizieren möchten. Zu den Fähigkeiten des Icon-Constructors mehr in den ZOOM!-Anzeige.

Preis: 75,-

► Zoom!

Mit Zoom! können Resource-Dateien mit Images, Icons und animierten Farbicons (max 256 Farben und 640 x 400 Pixel) bearbeitet werden.

Hierbei stehen dem Bediener sämtliche Zeichenwerkzeuge zur Verfügung. Zoom! lädt (X)IMG-Grafiken, aus denen Bereiche ausgeschnitten und in ein Icon eingefügt werden können. Wenn Sie wünschen, speichert Zoom! Icons auch als (X)IMG wieder ab. Auch Icons aus Windows 3.x/95 können geladen und in ATARI-kompatible-Icons gewandelt werden!

Preis: 35,-

► Homepage-Designer "HP-Penguin pro 2.0"

Nun stehen dem Anwender vielfältigste Gestaltungsmöglichkeiten in puncto Design und Funktionalität der HTML-Seiten zur Verfügung. Erfreulich ist auch die Anpassung an viele Standards, die von Programmen der Firma ASH verbreitet wurden. Hierzu gehören z.B. das OLGA-Protokoll, Drag & Drop, Unterstützung des Clipboard, BubbleGEM, lange Dateinamen, ST-Guide (ab 1.5), usw.

Aber nun zu den Features: Freie Farbauswahl inkl. Preview, separate Fontauswahl für Text, Überschriften, Verweise ..., beliebig viele Texte, Bilder, Verweise, Verzerrbarkeit von Bildern, Soundunterstützung, kontextbezogene Hilfe mit Sprechblasen, Wasserzeichen-Hintergrundbilder, uvm.

Der HP-Penguin professional bietet die komplexeste und einfachste Möglichkeit, binnen weniger Minuten tolle HTML-Seiten zu erstellen, ohne daß man Ahnung von der HTML-Sprache haben mußte.

Dank der bedienerfreundlichen Führung der Software wird man bequem durch die einzelnen Schritte geleitet. Das Programm fragt selbständig, ob und wohin ein Bild platziert werden soll, ob Sie Verweise benötigen, welchen Text Sie in welcher Form auf der Web-Seite unterbringen möchten usw. **Sie werden begeistert sein, wie schnell Sie Ihre erste WEB-Seite erstellt haben.** Das Programm wird inkl. ausführlicher Anleitung geliefert.

Preis 39,-

► STemulator und STemulator pro

Dieser Emulator kann binnen weniger Sekunden installiert werden. Die Basic-Version emuliert einen reinen ATARI 1040 ST/e. D.h. 640 x 400 Pixel mono oder ST MID und ST LOW, maximal 4 MB-RAM, aber volle Festplatten- und CD-ROM-Laufwerks-Erkennung.

Die Pro-Version des STemulators erfüllt aber alle ATARI-Träume: beliebige Auflösungen (z.B. 1024 x 768), bis zu 256 Farben, bis zu 14 MB RAM, auf Wunsch Laufwerks-Container usw. Beide Versionen unterstützen sowohl Joystick- als auch Drucker- und Modem-Ports. Programme wie papyrus, Signum2!, NVDI usw. laufen problemlos (inkl. Druckfunktion). ATARI-Programme können so angemeldet werden, daß der STemulator automatisch im Hintergrund geladen wird. So wird ATARI-Software perfekt in das Win95-System eingebunden. Spätere Updates mit Aufhebung der Speicher- & Farbgenze usw. sind geplant. Upgrades von light auf pro sind möglich.

STemulator Basic kostet 29,- DM, STemulator pro nur 69,- DM.

FALKE Verlag
Moorböcken 17
24149 Kiel
Tel. (04 31) 27 365
Fax (04 31) 27 368

Versandkosten:
Vorkasse: 6,- DM
Nachnahme: 10,- DM
Ausland:
15,- DM EC-Scheck

Wir stellen auch auf der ATARI-Messe in Neuss aus. Besuchen Sie uns!



Neues Jaguar-Video

Nach einer Weile der Dürre ist nun Nachschub für das Jaguar-Fan-Lager in Sicht. Die Firma Dream-Systems wird auf der ATARI-Messe in Neuss erstmals das aktuelle Jaguar-Promotion-Video mit Filmausschnitten zu nahezu allen Jaguar-Spielen (auch den ganz aktuellen) usw. vorstellen. Selbstverständlich

wird dieses Video auch im Versand angeboten. Der Preis beträgt 19,95 DM.

Bezugsquelle:
Dream Systems
Bergiusstr. 10
D-47119 Duisburg
Tel. (0180) 5-250 150
Fax (s.o.)

„Best of ...“ CD-Nachfolger

Endlich erscheint der vielfach gefragte Nachfolger der weit verbreiteten ATARI-CD-ROM „Best of ATARI-Inside“.

Die neue Silberscheibe - Erscheinungstermin ist die ATARI-Messe in Neuss - wird den Namen „Best of ST-Computer & ATARI-Inside 2“ tragen und ähnlich vielseitig wie der Vorgänger gestaltet sein.

Besonderheiten der CD sind die Integration der kompletten Spezial-Disketten-Serie von 1/95 bis 7/97 (Wert rund 250,- DM), die komplette Special-Line-Serie mit hochwertigen Programmen (Wert insgesamt knapp 1.000,-

DM), die Vollversion des Auto-Vektorisierers „Convector“, Musikstücke von Komponisten, die auf dem Falcon die komplette Musikproduktion vornehmen und last but not least voraussichtlich das Milan-Promotion-Video als AVI- und MPEG-Film.

Verkaufspreis: DM 39,-

Bezugsquelle:
FALKE Verlag
Moorböcken 17
24149 Kiel
Tel. (04 31) 27 365
Fax (04 31) 27 368

Crown of Creation-Update für nur 5,- DM erhältlich

So etwas hat es schon lange nicht mehr gegeben: Ein Update zu einem erfolgreichen Spiel! In diesem Update sind einige neue Features integriert sowie Bugfixes vorgenommen worden:

- verbesserte SingleFlights für mehr Flexibilität
- verbesserte Asteroiden
- verbesserte Soundeffekte
- perfekte Joypad-Unterstützung, denn jetzt ist auch das Zahlenfeld des Jag-Pads belegt. Nun können alle wichtigen Funktionen direkt abgerufen werden.
- Engine Cipsound: Zusätzlich zum digitalen FX-Sound gibt es jetzt noch ein Fluggeräusch als Feedback für die Fluggeschwindigkeit (abschaltbar)
- Der Schwierigkeitsgrad kann nun eingestellt werden.

Außerdem liegt ein Update-Text bei, der die Single-Flights näher erläutert.

Das Update kann gegen DM 5,- direkt bei Rebel-Software bestellt werden. Außerdem wird Rebel-Soft auch an der Messe teilnehmen.

Rebel Soft
Björn Vortisch
Blütenstr. 2
D-35043 Marburg
Tel./Fax (06424) 4150
Email: b.vortisch@rebel-soft.de

Sie suchen: Einen schnellen und zuverlässigen TOS-Rechner ...

Wir haben: Den schnellsten TOS-Rechner aller Zeiten - Hades 060!

Mainboard: Baby-AT, Hades-TOS 3.06
(deutsch, französisch oder englisch)

CPU: MC68040 oder MC68060

Leistung: 120 Mips

RAM: bis 1 GB mit PS/2-Modulen

PCI-Grafikkarten: 1 MB DRAM
bis 4 MB VRAM für TrueColour

Steckplätze: 2 ISA-, 4 PCI- und VME

Festplatten: E-IDE, SCSI

Floppy: 3.5", 1.44 MB

Tastatur: PC-MF2 oder Atari

Maus: Atari-kompatible Busmaus



Hades

... und jetzt ab Sommer 1997
die Harddisk-Recording-Karte
STARTRACK, ein Muß für
jeden Musiker. Die technischen
Daten werden Sie überzeugen:

VME-Bus-Karte für alle Atari TT,
Medusa & Hades-Systeme

**Crystal-Sigma-Delta-Linear-
Wandler** A/D & D/A

Digital SP/DIF
24 Bit-Mastering bis 96 kHz,
Optisch & Cinch

Optional:
XLR-Ein- und Ausgänge



STARTRACK

Falcon DSP-Port für Erweiterungen
(Analog 8, ADAT, JAM In/Out)

Hochleistungs-DSP56002 mit 66MHz und
128K x 24 Bit Cache

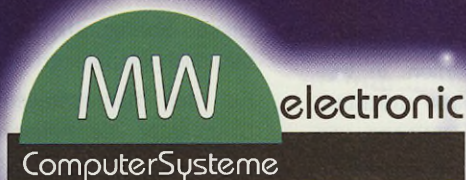
Software inklusive:

Virtuelle Bearbeitung auf bis zu 99 Spuren.

Wiedergabe bis zu 16 Tracks gleichzeitig,
Umfangreiche Blockfunktionen, Drag & Drop
und vieles mehr ...

Weiteres Info-Material erhalten Sie bei:

Besuchen Sie uns auf der
Atari-Messe in Neuss
4. und 5. Oktober ...



Vertrieb Deutschland:

MW electronic ComputerSysteme
Heisterbacher Straße 96
53 639 Königswinter
Tel: 0 22 23 - 15 67 · Fax: 0 22 23 - 2 69 82



Schweiz & Österreich:

Fredi Aschwanden
Buchhaldenstr. 16
CH-8610 Uster
Tel: 019 - 40 92 54 · Fax: 019 - 40 19 49



Ralf Schneider

ATARIs auf dem PC

STemulator^{light}

Wenn man es genau nimmt, dann ist der STemulator der 7. bekannte ATARI-Emulator für PCs und MACs. Das ist aber nicht weiter beunruhigend, wenn man bedenkt, daß auch er es trotz der starken Konkurrenz schafft, eine echte Neuerung zu bieten.

Diese ist schlicht und wichtig zugleich: Der STemulator ist der einzige ATARI-Emulator auf Softwarebasis, bei dem ein TOS-Betriebssystem standardmäßig im Lieferumfang enthalten ist.

Nun werden viele Leser die Frage stellen:

Warum bringt die Redaktion einen eigenen Emulator für PCs auf den Markt? Will sie, daß Leser zu anderen Betriebssystemen abwandern?

Diese Fragen sind aber leicht zu beantworten. Die Redaktion möchte sich mit diesem Emulator nicht an die aktiven ATARI-User, sondern an diejenigen wenden, die einen ATARI besessen haben und diesen entweder vermissen oder einfach zusätzlich zum PC betreiben möchten.

Hieraus resultiert, daß der STemulator in absehbarer Zeit auch in Kaufhäusern und PC-Märkten plazierte werden soll. Schließlich gibt ein Kundenpotential von 1 Mio. Menschen, die einen ATARI ihr eigen nennen oder nennen konnten. Hinzu kommt die Zahl derer, die sich einen ATARI gebraucht gekauft haben. Die Kette ließe sich nahezu endlos weiterspinnen, wenngleich sich diese Anhaltspunkte nicht in Relation zu den erwarteten Verkaufszahlen des STemulator setzen lassen.

Dennoch: In jeder STemulator-Verpackung soll nach Möglichkeit für die ST-Computer & ATARI-Inside und einige weitere ATARI-Produkte und Firmen geworben werden. Dies gäbe uns die einmalige Möglichkeit, die Zahl der TOS-interessierten Anwender zu steigern.

Mit seinem relativ späten Markteintritt hat der STemulator sowohl Vor- als



Hauptmenü des STemulator

auch Nachteile. Die Nachteile mögen darin bestehen, daß bereits viele Konkurrenzprodukte an den „Mann“ gegangen sind. Vorteil ist aber, daß bei der Entwicklung die Vorteile der jeweiligen Konkurrenten in einem neuen Produkt vereint werden konnten.

In dieser aktuellen Ausgabe testen wir die Light-Version des STemulator, die in Anbetracht der Preisniveaus durchaus zum Testen gedacht ist.

Für knapp 30,- DM erhält der Käufer einen Emulator, der im Grunde genommen einen reinen ATARI 1040 ST/e auf dem Windows-PC nachstellt.

Die Installation erweist sich als denkbar einfach und ist nach wenigen Sekunden abgeschlossen.

Start

Nach dem Starten der Software erscheint ein übersichtliches Menü mit diversen Unterpunkten. Im Bildschirm-Menü können Sie auswählen, in welcher Auflösung Sie arbeiten möchten. Hinzu kommen weitere Optionen wie VDI-TOS, bei dem die Original-Bildschirm Ausgabe des TOS 2.06 genutzt wird oder VDI-Patched, ein Modus, der bei einigen Programmen mehr

Kompatibilität bringt.

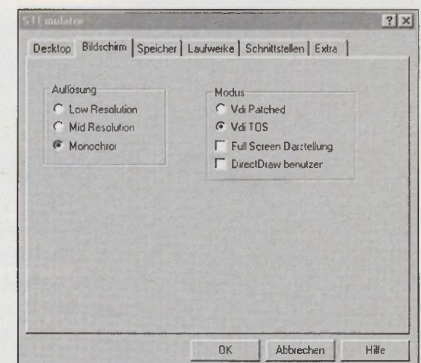
In diesem Menüpunkt befindet sich z.B. auch schon eine Einschränkung der „Light“-Version, denn es werden nur die vom ST bekannten Auflösungen angeboten:

„ST-high“ mit 640x400 Pixeln monochrom, „ST-mid“ und „ST-low“. Letztere bietet sich z.B. zum Spielen an. Bei unseren Tests konnten diverse Spiele wie Populous, Stuntcar-Racer usw. erfolgreich gestartet werden.

In einem weiteren Menüpunkt kann der Speicherausbau gewählt werden, der sich in dieser Version auf maximal 4 MB beschränkt. Die Pro-Version wird zunächst 14 MB, in einer der späteren Versionen auch TT-RAM über 14 MB ermöglichen.

Die Laufwerksauswahl kann als gelungen bezeichnet werden. Hier hat der Anwender die Möglichkeit, vom PC vorgegebene Laufwerke anzumelden oder dem ATARI-Modus unzugänglich zu machen. Dies ist z.B. dann sinnvoll, wenn man die Betriebssysteme strikt voneinander trennen möchte.

Darüber hinaus können in diesem Menüpunkt diejenigen Pfade eingestellt werden, in denen sich die Auto-Ordner-Programme und Accessories befinden. Wenngleich es sinnvoll wäre, sind Sie also nicht verpflichtet, den Auto-Ordner und die Accessories in ein und demselben Laufwerk unterzubringen.



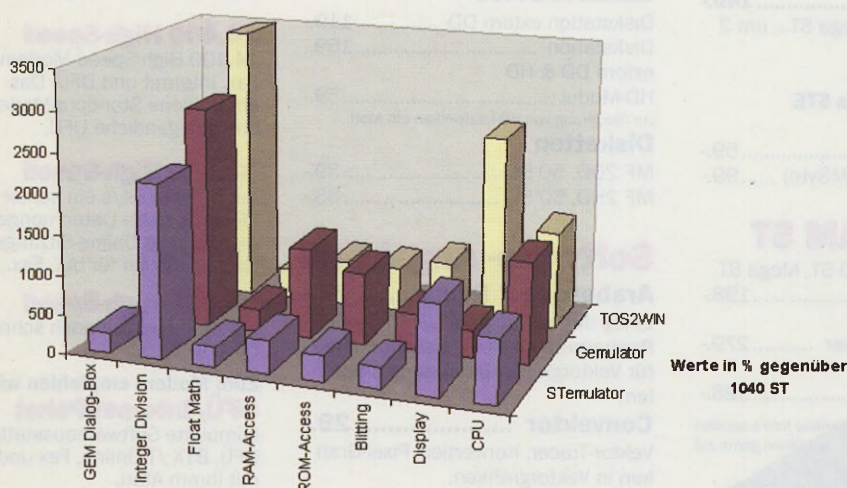
Diverse Bildschirmseinstellungen

Diese Konfiguration kann selbstverständlich gespeichert werden.

Bei den Schnittstellen werden vom STemulator die bekannten Ports wie z.B. der Parallel-Port (Drucker-Anschluß), die serielle Schnittstelle (Modems ...) und die Joystickports unterstützt. Wie bereits erwähnt, eignet



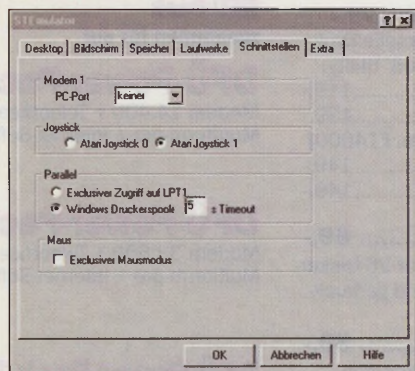
Gembench-Werte



sich der STEmulator auch zum Spielen.

Allerdings sollte nicht unerwähnt bleiben, daß weder MIDI-Ports noch die Soundausgabe unterstützt werden - auch nicht in der Pro-Version.

Kompatibilität



Diverse Ports werden unterstützt

Diese scheint sehr gut gelungen zu sein, denn bei keinem der uns bekannten Sorgenkinder gab es Probleme. Das soll heißen, daß der STEmulator auch unter papyrus drucken kann, NVDI ohne Patches unterstützt (das bringt im TOS-VDI-Modus tatsächlich einen Geschwindigkeitszuwachs) und Calamus ebenfalls problemlos akzeptiert. Hinzu kommt die Kompatibilität zu vielen Spielen, die auch auf dem Mega STE (TOS2.06) laufen.

Geschwindigkeit

Der STEmulator macht auch in puncto Geschwindigkeit einen guten Eindruck, wenngleich er in seiner reinen Rechenleistung seinen Konkurrenten

noch ein wenig hinterher hinkt. Allerdings sollte nicht unerwähnt bleiben, daß dies der Punkt ist, an dem derzeit mit größtem Eifer gearbeitet wird. Schon die Pro-Version ist bereits jetzt deutlich schneller und dürfte den Mitstreitern auch ohne NVDI gut das Wasser reichen.

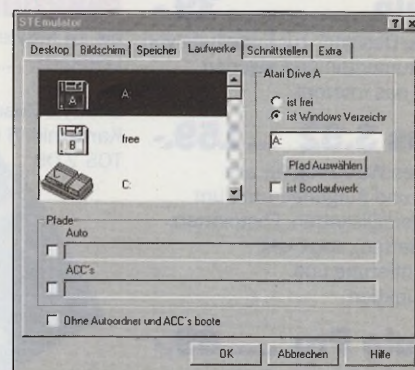
Fazit

Der STEmulator ist eine gelungene Umsetzung des ATARI-Systems auf Windows95. Neben TOS2WIN ist es der einzige Emulator, der nicht zwischen ATARI- & PC-Mauszeiger unterscheidet, so daß ATARI-Programme im Multitasking mit Windows-Software noch besser ins Arbeitsumfeld integriert werden als bei Programmen, die ein Umschalten zwischen den Zeigern verlangen.

Einige Schmanke hat der STEmulator außerdem zu bieten. So z.B. einen Modus, der es erlaubt, den Timer A oder B einzuschalten, so daß man eine größere Kompatibilität zu einigen Spielen erhält. Darüber hinaus hat der Anwender die Option, den STEmulator lernen zu lassen, welche Taste des PC-Keyboards die rechte Shift-Taste ist (beim PC wird nicht einheitlich unterschieden), damit auch Programme, die einer Differenzierung bedürfen, bedient werden können.

Ein Wermutstropfen ist und bleibt, daß der MIDI-Port nicht unterstützt wird, und daß der STEmulator derzeit noch keine Sound-Ausgabe hat. Aber was nicht ist, kann ja noch werden, wie man so schön sagt.

Erfreulich ist zum einen der ausgesprochen günstige Preis, ohne den eine Platzierung des Produktes in den Kaufhäusern auch nicht hätte realisiert werden können, zum anderen die Tatsache, daß mit einem originalen ATARI-TOS gearbeitet wird, das im Paket enthalten ist.



Laufwerke, Autoordner und ACCs

In der kommenden Ausgabe werden wir die Pro-Version unter die Lupe nehmen. Diese wird auf der ATARI-Messe in Neuss erstmals erhältlich sein und auf CD-ROM ausgeliefert.

Ralf Schneider

Preise:

STEmulator light 29,- DM
STEmulator pro 69,- DM

Bezugsquelle:

FALKE Verlag
Moorblöcken 17
24149 Kiel
Tel. (04 31) 27 365
Fax (04 31) 27 368
email: falkeverlag@gic.de

STEmulator light 1.0

Positiv:

- alle gängigen Auflösungen
- NVDI, Papyrus usw. laufen ohne Patches
- günstiger Preis

Negativ:

- Einschränkungen im Auflösungs- u. Speicherbereich
- kein echtes Multitasking



News

Papyrus 5.5179.-

Brandneue Papyrus-Version mit vielen neuen/erweiterten/verbesserten Funktionen, u.a. direkter Import von Word-Dateien, stark erweiterte Tabellen-Funktionen, umfangreiche Textstatistik.
Achtung: Bei uns jetzt gratis inkl. Formula Formelsatz

Homepage

Pinguin39.-

Homepage-Designer zur Erstellung von HTML-Dokumenten und eigenen Seiten für das Internet.

Diskus 3.52 ...159.-

Universelles Werkzeug für alle Probleme und Aufgaben rund um Datenträger (Disketten, Festplatten, Wechselplatten); Jetzt inkl. Defragmentierung und Backup-Funktion

Formula Pro69.-

Professioneller Formelsatz zur schnellen und bequemen Erstellung mathematischer und naturwissenschaftlicher Formeln. Die Formatierung orientiert sich an dem bekannten TEX. Skalierbare Größen und Unterstützung von Vektorfonts zeichnen dieses Programm aus.

STEmulator li. ..29.-

STEmulator pro 69.-

rein Softwaremäßiger Atari-Emulator für Windows95. Die Light-Version emuliert einen Atari ST mit 4 MByte RAM und bis 640 * 400 Bildpunkte. Die Professional-Version bietet bis 14 MByte und beliebige Bildauflösungen. Die sonstigen hardware-Ressourcen können komplett genutzt werden (Drucker, Schnittstellen, CD-ROM, Festplatte etc.)

endlich wieder da:

Outside V 3.54 69.-

Neue Version der virtuellen Speicherverwaltung. Passend für TT, Falcon und andere Atari-Rechner mit 68030 oder 68040-Prozessor.

HD-Driver59.-

Die neueste Version des bewährten und universellen Harddisk-Treibers jetzt ab Lager lieferbar!

Portfolio-Pack 1

PC-Card-Drive + File-Manager + Basic Disc + 64 KByte RAM Card
nur DM 99.-

Portfolio-Pack 2

Eprom Writer-Adapter + 10
Eprom-Karten 1 MBit
nur DM 99.-

Portfolio-Pack 4

Seriell-Interface + 7 Disketten
Software-Pack
nur DM 79.-

Speicher- erweiterungen

Atari ST+STF (1040, 520...), Mega ST
4 MByte Karte:
4 MByte Erweiterung für alle
ST/STF/STFM-Typen von Atari ..119.-

Imex 2-Karte149.-
Erweitert jeden ST, Mega ST... um 2 MByte

Atari 1040 STE, Mega STE
2 MByte (von 1 auf 2
oder von 2 auf 4)59.-
4 MByte (con 1 auf 4 MByte)99.-

Magnum RAM ST

bis 14 MByte für 1040 ST, Mega ST
Leerkarte198.-
Karte inkl.
8 MByte Zusatzspeicher279.-
Karte inkl. 8 MByte +
TOS 2.06328.-



Vantage 2000 Leerkarte99.-
Vantage 2000 inkl. 16 MByte 269.-
Echte ST-RAM-Erweiterung, voll kompatibel.

Atari TT

Magnum RAM TT Leerkarte189.-
dto. mit 16 MByte329.-
dto. mit 32 MByte459.-

Ersatzteile / Chips

Tos 2.06 Eeproms59.-
68881 Copro39.-
68882 Copro (PLCC)69.-
FpU-Set für Mega STE49.-
Ajax Floppy-Controller39.-
DMA-Chip39.-
Netzteil 1040 ST79.-
Netzteil Mega STE, TT79.-

Festplatten

1 GByte Einbaulaufwerk479.-
1 GByte extern TT, MAC, PC ...598.-
extern im SCSI-Gehäuse, inkl. Netz-
und SCSI-Kabel
1 GByte extern für Falcon619.-
kompl. extern inkl. SCSI-2 Kabel
1 GByte extern Atari ST, STE .728.-
Harddisk inkl. externem SCSI- Gehäuse,
SCSI-Link Adapter, Treibersoftware:
komplett einsatzfertig.

Gehäuse:

SCSI-Case f. 3.5"99.-
SCSI-Case f. 5.25"99.-
CD-ROM Case99.-
2-fach SCSI-Tower149.-
4-fach SCSI-Tower199.-

DMA-Hostadapter

SCSI-Hostadapter Link97139.-
Link 97 inkl. HD-Driver159.-
Top-Link Hostadapter129.-
(inkl. Treibersoftware)

Link 97 intern für Mega STE199.-

Kabel

SCSI 25-50, 1m14.90
SCSI 50-50, 1m14.90
SCSI-2 (HD - 50), 1m 29.-

Disketten & Laufwerke

Diskstation extern DD119.-
Diskstation169.-
extern DD & HD
HD-Modul59.-
zur Steuerung von HD-Laufwerken am Atari

Disketten

MF 2DD, 50 St.39.-
MF 2HD, 50 St.33.-

Software- Angebote:

Arabesque 2 Home79.-
Eines der leistungsfähigsten Grafik-
Programme für Atari, insbesondere
für Vektorgrafik-u-Bearbeitung empfo-
hlen.

Convektor29.-
Vektor-Tracer, Konvertiert Pixel-Grafi-
ken in Vektorgrafiken.

Paket: Arabesque + Convector
zusammen:99.-
Raystart 399.-
Raytracing, Rendering und 3D-Design
in perfekter Qualität

Power-Paket:

**Convektor, Arabesque und
Raystart im Paket179.-**

NVDI

Schnelle Bildschirmausgabe, Vek-
torfonts im System, universelle Druk-
kertreiber... Ein 'Haben-Muß'-Utility:
NVDI 4 f. alle Atari119.-
NVDI ET 4000139.-
(für Atari mit Grafikkarte m. ET4000)
NVDI Magic MAC149.-
NVDI Magic PC149.-

Clip-Art-Pack69.-
8000 Clip-Arts Grafiken auf 26 Disket-
ten inkl. Grafiksoftware und gedruck-
tem Komplettkatalog.

Spiele-Pack sw89.-
40 Disketten mit unterhaltsamen
Spielen für den sw-Monitor.
Insgesamt enthält das Paket ca. 100
abwechslungsreiche
Spiele-Programme.

Spiele-Pack farbe89.-
40 Disketten mit Spielen für
Farbmonitor.

Atari Emulatoren & Betriebssysteme

Auch auf PC- und MAC-Systemen kön-
nen Sie Atari-Software benutzen. Fol-
gende Emulatoren bieten wir an:

TOS2WIN Version 2249.-
Gemulator95249.-

Hard- und Software-Kombination.
Bewährtes und stabil laufendes Pro-
dukt.

Gemulator96149.-
Software-Version, benötigt Magic o.
TOS auf Disk

Magic PC298.-

Magic MAC298.-

Magic 5.0 Atari149.-

Die aktuellen Magic-Varianten für alle
Systeme.

Modems



14.400 High-Speed 128.-
14.400 High-Speed Modem für BTX,
Fax, Internet und DFÜ. Das
empfohlene Standard-Modem für Fa-
und gelegentliche DFÜ.

33.600 High-Speed 228.-
mit 33.600 Bit/s ein echter Renner.
Ideal für große Datenmengen und
regelmäßige Online-Sitzungen.
Natürlich auch für btx, Fax...

56.600 High-Speed 289.-
wie oben, jedoch noch schneller! bis
56.600 Bit/s!

Zum Modem empfehlen wir:
DFÜ/Internet-Paket 29.-
komplette Softwareausstattung für
DFÜ, BTX/T-Online, Fax und Internet
mit Ihrem Atari.

Multiterm pro: 39.-
Professioneller BTX/Datex-J Decoder
Software, Programmierbar, inkl.
Makro-Recorder und Verwaltung.

Teleoffice 3.0: 69.-
professionelle Fax-Software, u.a.
Direktfax aus Calamus, Papyrus etc,
Serienfax, Fax-Empfang & Polling,
Zeitversetztes Senden...

Besonders günstig:

**Teleoffice + Multiterm prof. +
DFÜ-Pack
zusammen für nur 99.-**

**DFÜ-Power-Pack 1:
Modem 14.400 + Teleoffice 3 +
Multiterm pro + Internet-Soft nur
199.-**

**DFÜ-Power-Pack 2:
Modem 33.600 + Teleoffice +
Multiterm pro + Internet-Soft nur
329.-**

**DFÜ-Power-Pack 3:
Modem 56.600 + Teleoffice +
Multiterm pro + Internet-Soft nur
289.-**

**ganz aktuell:
CAB 2.5 + PPP-Connect für
direkten Internet-Zugang 69.-**

Versand:

per Vorauskasse: DM 6.-,
ab DM 250.- Bestellwert frei
(schriftliche Bestellung mit Scheck o. Bargeld,
Bargeld aus Sicherheitsgründen bitte nur per
Einschreiben!)

per Nachnahme: DM 12.-
Bestellwert zzgl. Nachnahme- und
Versandgebühren von DM 12.-

Seidel
SOFTWARESERVICE

Softwareservice Seidel
Heikendorfer Weg 43
24149 Kiel-Dietrichsdorf
Tel: (0431) 20 45 70
Fax: (0431) 20 45 71

BTX: SEIDEL#

Internet:

<http://www.seidel-soft.de>

Atari Hardware Computer, Monitore

Atari Mega STE, 2 MByte RAM, inkl. Harddisk-Controller- und Deckel	nur475.-
Atari Mega STE, 4 MByte RAM, inkl. Harddisk-Controller und Deckel	nur DM545.-
Atari Mega ST 1 kompl. inkl. ext. Tastatur und Maus	nur DM199.-
Atari Mega ST 2 , kompl.	nur DM249.-
Atari 1040 ST f. Bastler zum Ausschachten nur	45.-
Atari SM 124 Monitor	nur DM120.-
Atari TTM 194 Monitor	
L9" für Atari TT, direkt anschlussfertig	nur DM495.-
Fujitsu DL 1220 24-Nadeldrucker	nur DM145.-
Atari Floppy SF 354 , externe Diskettenstation nur DM	29.-
Harddisk-Kit für:	
Atari TT	19.-
Atari Mega STE	39.-

Tastaturen

extern, passend für	
Atari Mega STE, TT, Mega ST	
Typ Mega STE, TT)	nur DM45.-
Mega ST Tastaturen	
tt. original! nur DM	59.-
L040er-Tastaturen	19.-
15 Stück-Karton:	199.-

Portfolio

Swift Link	69.-
Datenübertragung zu anderen Rechnersystemen	
Swift Basic	89.-
Leistungsstarkes Basic für den PoFo.	
PC-Card-Drive	49.-
Kartenlaufwerk zum schreiben/lesen von PoFo-Karten am PC.	
PoFo RAM-Card, 64 KByte	39.-
PoFo Power-Basic	70.-

Software

DA's DTP-System BW	75.-
DA's DTP-System CD	175.-
DA's DTP-System TC	235.-
DA's Vector	135.-
Team-Works	35.-
Textverarbeitung & Datenbank	
Writer ST	25.-
Textverarbeitung	

Laserdrucker

Toner & Trommeln Begrenzt Kontingent zu Super-Preisen!

SLM 605 Toner Doppelpack	44.-
ab 3 Pack	39.-
SLM 605 Trommel	119.-
dto. 6 Stück Karton nur	499.-
SLM 804 Toner	39.-
dto. 12 St. Karton	299.-
SLM 804 Trommel	298.-
Recycling-Trommel mit komplett neuer Belichtertrommel. Nur gegen Einsendung einer verbrauchten Trommel.	

Paket-Angebot 804:

Neue Trommel (wir haben einen neuen Lieferanten für hochwertige Trommeln in Industrie-Qualität!) für **SLM 804 + 12 Stück Toner** im Original-Karton: nur599.-

Mäuse für Atari !!!

Manhattan-Maus	29.-
hohe Auflösung, liegt gut in der Hand, wahlweise in rot, schwarz oder grau!	
Champ Mouse	39.-
sehr hochwertige und ergonomische Maus, voll kompatibel!	
LEM-Mouse	39.-
transparente und sehr hochwertige Maus m. Micro-Schaltern	

Bastler-Mäuse: Original Atari Mäuse, defekt für bastler - Prinzip aus 3 mach 2...
3er-Pack10.-

Aktuelle Software-Schnäppchen

Alles original-Versionen (neu!) inkl. Handbuch.	
Calamus Giga-Pack	79.-
Calamus 1.09N, Outline Art, Fonteditor, Vektorfonts	
Calamus Hyper-Pack	129.-
Calamus 1.09N, Outline-Art, Fonteditor, Vektorfonts + Extra-Handbuch + 200 Extra-Fonts + 500 extra Grafiken	
300 CFN-Fonts	49.-
hochwertige Fonts inkl. Übersichtskatalog	

Audiothek	9.-
Musikverwaltung für CD's, Cassetten	
Videothek	9.-
Video-Verwaltung	
HDP-Stack 1.0	9.-
Harddisk-Treiber inkl. Datenkompression	
Toxis Virenkiller	9.-
Virenkiller mit Online-Überprüfung	
Discothek + Videothek + HDP-Stack + Toxis zusammen: nur DM	29.-
Midnight	

Bildschirmschoner	29.-
Modularer Bildschirmschoner mit vielen unterhaltsamen Schonern.	

Neu: Supergünstig von Purix Software:

Formula	15.-
leistungsfähiger Formeleditor	
Scarabus	15.-
Fonteditor für Signum-Fonts	
Font-Machine	15.-
Fontkonverter für True Type nach Signum	
alle 3 Zusammen: nur	29.-

Headline	9.-
Große Überschriften in Signum!	

Script 449.-

leistungsfähige Textverarbeitung mit Vektorfont-Unterstützung und Grafikimport.

Script 5 Upgrade39.-

(von Script 4 oder älter)

Script 5 Neu-Paket79.-

Heikendorfer Weg 43, 24149 Kiel
Tel: 0431 - 20 45 70, Fax: 0431 - 20 45 71

Seidel Software Service

waschmaschinenfest - einfach mit dem Bügeleisen aufzubügeln - funktioniert mit JEDEM Tintendrucker:

Textildruck mit Ihrem Computer

T-Shirts, Sweat-Shirts, Baseball-Cap's... selber bedrucken!

So einfach geht's:

1. Sie entwerfen das T-Shirt Layout auf dem Computer (oder wählen eines der vorgefertigten von der CD).
2. Ihr fertiges Layout wird einfach per Tintenstrahl- oder Nadeldrucker auf die Transferfolie gedruckt (keine Spezialtinte etc. erforderlich! Farbe und schwarz/weiß möglich!)
3. Ihr fertiges Motiv wird nun aufgebügelt. FERTIG! ...und Waschmaschinenfest!

Einfach, schnell und günstig können Sie so tolle T-Shirts (witziges Geschenk, Partygag, Firmen T-Shirt...) selber anfertigen.

Das Geheimnis:

Unsere spezielle Transferfolie

In folgenden Packungsgrößen können wir Ihnen die Transferfolie liefern:

Din A4

Transferfolie, 10 St. A4	34.90
Transferfolie, 20 St. A4	59.-
Transferfolie, 50 St. A4	139.-
Transferfolie, 100 St. A4	269.-

Komplett Paket für den Start und zum Ausprobieren:

- Ein hochwertiges T-Shirt
- 4 St. Transfer-Folien
- CD-ROM mit Software, Grafiken, coolen Sprüchen + witzigen Zitaten.
- 1 Anleitung für den erfolgreichen Start.

Komplettes T-Shirt Kit für nur

49.-

CANON

Tintenpatronen: Qualität super günstig

kompatible Tintenpatronen in 1A-Qualität!

BJC 4000/4100	
schwarz	12.90
color	22.90
BJC 800/880	
schwarz	14.90
color (c,y,m)	15.90
BJC 600/610/620	
schwarz	9.90
color (c,y,m)	9.90
BJC 70/BJ 30	
schwarz	9.90
color (c,y,m)	11.90

EPSON

kompatible Tintenpatronen in 1A Qualität!

Stylus color	
schwarz	19.90
color	29.90
Stylus color II / IIs	
schwarz	19.90
color	29.90
Stylus 500	
schwarz	19.90
color	29.90
Stylus 400/600/800	
.....auf Anfrage	

Das Angebot will ich nutzen und bestelle: Versandkosten (Nachnahme: DM 10.- Vorkasse (Bar / Scheck): 6.-)

Produktname	Menge	Gesamtpreis

Bestellung: per Telefon, Fax oder per Post: mit diesem Coupon (einfach auf eine Postkarte kleben) oder per Brief und einsenden an: Unterschrift

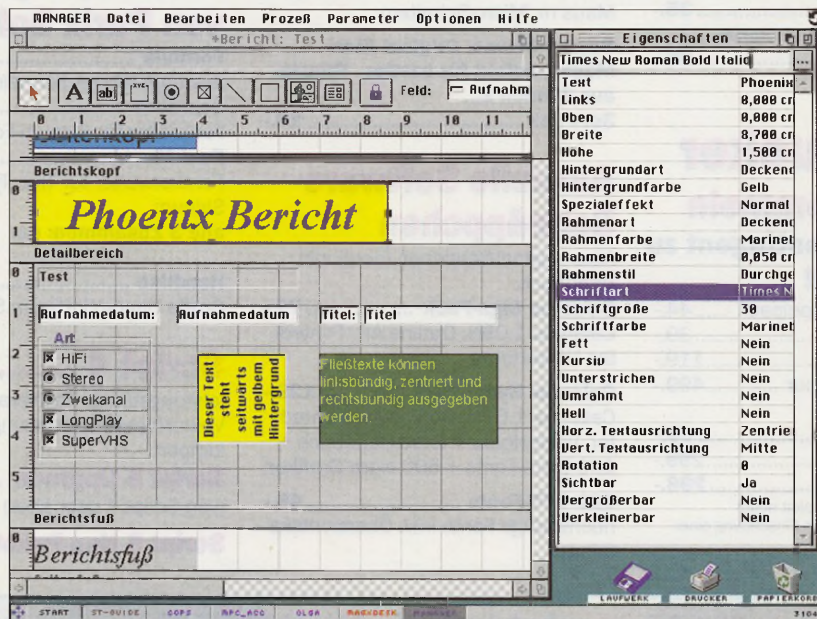
Seidel Heikendorfer Weg 43, 24149 Kiel
SOFTWARESERVICE Tel: 0431 - 20 45 70, Fax: 0431 - 20 45 71



Detlev Stender

Seit vielen Jahren ein treuer Begleiter

Phönix 5



Die relationale Datenbank Phönix existiert bereits seit 1991 für ATARI-Computer und wird regelmäßig weiterentwickelt. Anfang dieses Jahres brachte die Heidelberger Firma Application Systems die Version 5.0 auf den Markt.

Ein Grund, sich die Software etwas genauer anzusehen.

Installation

Die Installation gestaltet sich einfach:

Nachdem das Setup-Programm aufgerufen wurde, kann der Anwender entscheiden, welche Komponenten auf seinem System installiert werden sollen. Phönix wird auf einer gepackten HD-Diskette (gegen Aufpreis auch auf zwei DD-Disketten) geliefert und belegt ca. 3 MB auf der Festplatte. Diese ist auch unbedingt notwendig, denn ein Betrieb von Diskette ist nicht möglich. Mittlerweile sollte jedoch jeder Anwender im Besitz einer Festplatte sein. Des weiteren werden mind. 2 MB Arbeitsspeicher vorausgesetzt, besser wären noch 4 MB. Empfehlenswert ist außerdem eine Installation von NVDI, da ein Ausdruck in der Berichtsfunktion ohne diese Systemerweiterung

nicht funktioniert, abgesehen von den bekannten Annehmlichkeiten, die NVDI außerdem bietet. Auf die Berichtsfunktion oder auch Reportfunktion gehe ich später noch genauer ein.

Der Designer

Der Designer von Phönix dient dazu, die Datenbankstruktur und eine Eingabemaske zu erzeugen. Spätestens hier sollte sich der Anwender etwas genauer mit der Erstellung und dem Aufbau einer relationalen Datenbank vertraut machen, denn meiner Meinung nach deckt hier das Handbuch nur einen kleinen Teil der Möglichkeiten ab. Weiterführende Literatur, wie z.B. zu Access, kann hier oftmals weiterhelfen, da das Grundprinzip von relationalen Datenbanksystemen gleich ist, nur die Bedienung variiert etwas.

Als erstes werden die Ziel- und Quelltabellen mit den gewünschten Feldna-

men und Datentypen erstellt. Vom Einfügen von Grafiken bis hin zum Einbinden von Soundsamples ist alles möglich. Beachten sollte man bei den Datentypen, insbesondere bei den Zahlentypen, die reservierte Größe.

Die Performance einer Datenbank ist sehr stark von diesen Faktoren abhängig, besonders bei Suchoperationen kommt dieses zur Geltung, da grundsätzlich der gesamte reservierte Speicherplatz durchsucht wird. Der Anwender sollte also wissen, welche Größe seine Datensätze aufweisen, um das System nicht unnötig zu belasten. Das gilt übrigens für alle Datenbanken, nicht nur für Phönix.

Jetzt werden die verschiedenen Beziehungen zwischen den Feldern durch einfaches Ziehen mit der Maus gesetzt. Es stehen die gebräuchlichen Möglichkeiten der 1:1, 1:N und N:M Verbindungen zur Verfügung, mit denen es möglich ist, Regeln für Löschen-, Änder- und Einfügeoperationen festzulegen. Ein automatisches Einfügen in Wertetabellen ist ebenfalls möglich, um unnötige Doppelarbeiten während der späteren Dateneingabe zu vermeiden.

Vermißt habe ich eine Funktion zur Abfrage von Gültigkeitsregeln, mit deren Hilfe es möglich wäre, „verbotene“ Eingaben zu vermeiden, z. B. ein Einstellungsdatum in einer Personaldatenbank, das vor dem Geburtsdatum liegt.

Steht die Datenbankstruktur, erzeugt Phönix beim Speichern nach Wunsch automatisch eine Standardeingabemaske. Diese kann auch durch einfaches Drag&Drop von Feldern in die Maske erzeugt werden, ein nachträgliches Einfügen geschieht auf die gleiche Art und Weise. Innerhalb der Bildschirmmaske ist es nun möglich, die einzelnen Eingabefelder frei zu verschieben und verschiedene Layoutarbeiten durchzuführen.

Das Verteilen von Zugriffsrechten läßt eigentlich keine Wünsche offen, obwohl diese Funktion sicherlich für den Heimanwender eher uninteressant ist. Im Firmenbetrieb allerdings sind verschiedene Zugriffsrechte für einzelne Mitarbeiter unverzichtbar. Bei Aktionen wie Löschen, Ändern, Einfügen, Lesen usw. können Tabellen oder Datenfelder für den einzelnen Anwender ge-



sperrt oder freigegeben werden. Dies beherrscht Phönix auch mit Bravour im Netzwerkbetrieb.

Der Manager

Die eigentliche Dateneingabe erfolgt in der im Designer erzeugten Maske. In der Regel ist dieses auch völlig ausreichend, allerdings mag es Situationen geben, in der die Eingabe schneller und übersichtlicher direkt in die eigentliche Tabelle vorgenommen werden könnte. Warum Phönix das nicht beherrscht, ist mir nicht ganz klar, denn intern verarbeitet das Programm sowieso den Datenbestand in Tabellenform, und es kann daher keinen allzu großen Programmieraufwand bedeuten, eine direkte Eingabe zu realisieren.

Neben den normalen Suchfunktionen bietet Phönix eine flexible und leistungsstarke Abfragemöglichkeit an. Mittels einer Abfrage ist es möglich, die Datensätze nach bestimmten Werten und Sortierungen in einer virtuellen Tabelle auszugeben. Leider ist es nicht möglich, eine Abfrage auf mehrere Tabellen gleichzeitig zu legen, sondern sie beschränkt sich jeweils auf nur eine. Für ein zukünftiges Update wäre eine derartige Erweiterung ganz oben auf der Wunschliste anzusetzen. Die erstellten Abfragen lassen sich bequem speichern, damit der Anwender die Möglichkeit hat, schnell auf häufig benutzte Suchoperationen zuzugreifen.

Die größte Neuerung in der Version 5.0 stellt der komfortable Berichtsgenerator dar. Bisher war es ein großes Manko von Phönix, mittels Eingabe von Koordinaten etc. ein vernünftiges Layout zu gestalten. Sehr viel Geduld und Zeit mußte aufgebracht werden, bis das gewünschte Resultat erreicht war. Mit der neuen Berichtsfunktion hat das ein Ende. Hier wird einfach per Drag&Drop aus den Datensätzen das gewünschte Datenfeld auf das Berichtsfenster gezogen - und fertig. Anschließend kann der Anwender nach Belieben alles verschieben, kopieren usw., wie man es von einer Textverarbeitung her kennt, einschließlich Kopfzeilen, Fußzeilen, Berichtskopf und Berichtsfuß. Flexible und umfangreiche Layoutmöglichkeiten run-

den den sehr gut gelungenen Berichtsgenerator ab.

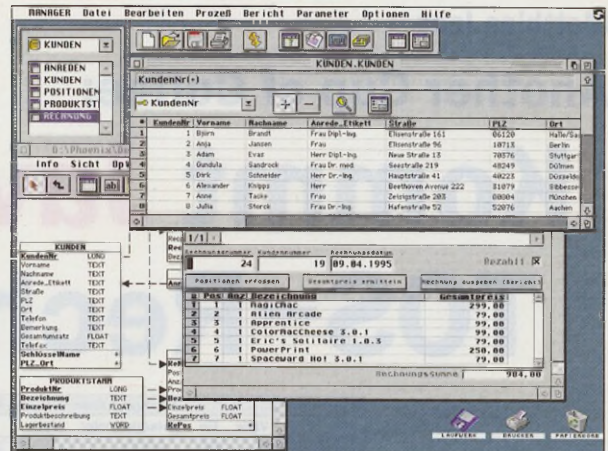
Erwähnt werden muß hier noch, wie schon Anfangs geschrieben, daß eine Installation von NV-DI zwingend erforderlich ist, um den Bericht drucken zu können. Dafür wird der Anwender allerdings auch mit den bekannten Vorteilen von NVDI belohnt, also Vektorschriftarten in beliebigen Größen, flexible Druckeranpassungen usw.

Warum die Programmierer nicht auch gleich eine Ausdrucksmöglichkeit der Tabellen (zumindest habe ich keine gefunden, und im Handbuch war auch keine Erklärung zu finden) über NVDI integriert haben, ist mir ein Rätsel. Hier wird weiterhin über die mitgelieferten Druckertreiber von Phönix gedruckt, ein Konzept, das eigentlich der Vergangenheit angehören sollte. Der Anwender ist darauf angewiesen, einen passenden Druckertreiber vorzufinden. Besonders bei neuen Druckern kann das „haarig“ werden.

Fazit

Die neue Version von Phönix kann in vielen Bereichen beeindruckend, wenn sie auch nicht an Access auf der PC-Plattform herankommt. Im Bereich Preis-Leistungs-Verhältnis ist sie allerdings unschlagbar, denn Access kostet ungefähr das Fünffache! Übrigens existiert auch eine Windows-Version von Phönix, die aber leider nie (zu Unrecht) in den gängigen PC-Zeitschriften erwähnt wird. Wahrscheinlich können sich die Redakteure bei dem Verkaufspreis von Phönix nicht vorstellen, daß es sich um kommerzielle Software handelt und nicht um Shareware. Ein Vorteil der Atari-Welt, den leider zu wenig Menschen erkannt haben.

Da Phönix die letzte große Datenbank neben Maxidat auf dem Atari darstellt, die regelmäßig weiterentwickelt wird (Twist wird es leider nicht mehr, da Maxon sich offensichtlich leider ganz dem Mac verschrieben hat), kann ich hier fast eine Empfehlung



aussprechen. Bis auf einige Kleinigkeiten erhält der Käufer ein solides Stück Software.

Detlev Stender

Preise:

Phönix 5.0 (ATARI): DM 99,-

Update von 1.x, 2.x, 3.x, 4.x (ATARI): DM 49,-

Phönix W95 (Windows 95): DM 99,-

Update von ATARI oder Windows 2.x, 3.x, (Windows 95): DM 69,-

Bezugsquelle:

Application Systems

Postfach 10 26 46

D - 69016 Heidelberg

Phönix 5

Positiv:

- läuft unter allen bekannten Systemen (MagiC, TOS2WIN, Hades ...)
- guter Berichtsgenerator
- sehr gutes Preis-Leistungs-Verhältnis
- geringe Hardwareanforderungen
- Unterstützung von langen Dateinamen
- läuft sehr stabil

Negativ:

- keine Abfrage auf mehrere Tabellen gleichzeitig
- kein Ausdruck der Tabellen über NVDI
- keine Gültigkeitsregeln



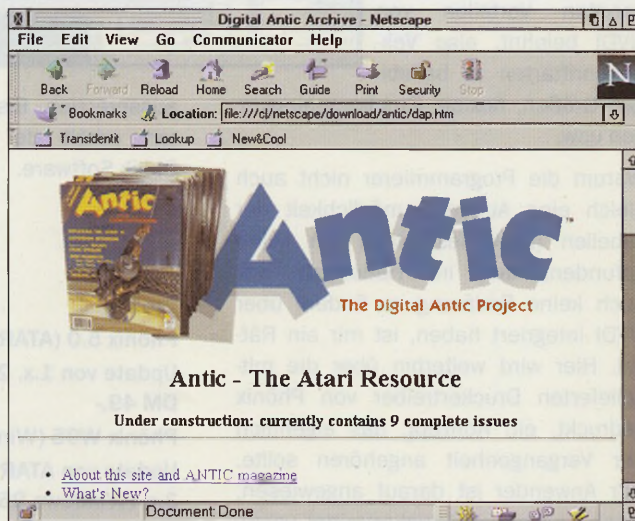


Matthias Jaap

Another Cup of Coffee:

Kommt Java für TOS-Rechner?

So wird der



Rund um die fast schon systemunabhängige Programmiersprache Java tut sich etwas. Eine ATARI-Umsetzung scheint nahe, und die ersten großen JAVA-Anwendungen wurden angekündigt.

Die Gerüchte über eine Umsetzung von Java für den ATARI reißen nicht ab, und im Internet hat sogar jemand behauptet, eine Umsetzung programmiert zu haben.

Zwar sollten solche Behauptungen kritisch gesehen werden, aber mittelfristig wird das ATARI-Java kommen. Nachdem es Java inzwischen auch für Unix gibt, ist es theoretisch nur ein kurzer Weg zu einer MiNT- oder TOS-Umsetzung.

Ein JAVA-JIT (Just-in-Time) Interpreter ist Freeware und nennt sich Kaffe.

Die Quellen sind frei erhältlich, und der Interpreter soll laut Autor auf verschiedenen Unix-Derivaten und dem Amiga laufen. Vom Amiga wäre es nur noch ein kleiner Sprung zum ATARI, so daß die Hauptarbeit in die Geschwindigkeitsoptimierung zu stecken wäre.

Nach dem Wirbel, der um Java ge-

macht wurde und der Ernüchterung, die folgte, stellte sich die Frage nach der Zukunft von Java. Weniger interessant sind hier die kleinen Java-Spiele oder Minianwendungen, die es in gleichwertiger Qualität für jeden Computer gibt.

Das Konzept von Java

Grundlegend ist die Systemunabhängigkeit. Der Programmcode wird nicht prozessor-spezifisch kompiliert, sondern in einen Zwischencode übersetzt, der dann anschließend von den Java-Interpretern in den Maschinencode gewandelt wird. Praktisch heißt das, daß ein Java-Applet zur Zeit ohne Änderungen auf Win 3.1/95/NT, MacOS, OS/2 und dutzenden von Unix-Derivaten läuft.

Die Idee dahinter ist nicht neu, denn es gab schon mehrere erfolglose Versuche dieser Art. Ebenso gab es auch schon in der Vergangenheit Ver-

suche, Emulatoren einzusetzen, aber letztendlich führte dies zum Absterben des emulierten Systems und nicht zu einem neuen Aufschwung.

Weiterentwicklung von Java

Hinter Java stecken neben dem Erfinder Sun auch bekannte Firmen wie Netscape, Oracle und IBM, die ein großes Interesse an dem Erfolg der Sprache haben. Auch das Argument, daß Java-Programme das Betriebssystem nie komplett ausnützen könnten, wird immer unbedeutender, denn mit den modernen Java-Eigenschaften ist es sogar möglich, 3-D-Anwendungen und -Spiele zu programmieren. Die Weiterentwicklung geschieht weiterhin in einem Tempo, die von einem Emulator nicht erreicht werden könnte. Zudem wird es ungleich schwerer sein, Programmierer von anderen Systemen auf die TOS-kompatible Schiene zu locken als auf die Java-Sprache.

Netscape Communicator in Java

Eigentlich war es ein logischer Schritt von Netscape, aber dennoch waren viele überrascht: Netscape will die übernächste Version seines Browser-Multitalents komplett in die Java-Sprache umsetzen. Bis dahin sollen auch verbesserte Java-Interpreter verfügbar sein, damit es keinen allzu großen Geschwindigkeitseinbruch gibt. Die Frage, wie man die Plugins, die den Communicator noch leistungsfähiger machen, dann verwenden soll, wurde noch nicht geklärt, aber Netscape wird sich da sicherlich etwas einfallen lassen. Für Netscape hat die Umsetzung vor allem wirtschaftliche Vorteile, da das ständige Umschreiben des Browsers für die inzwischen 21 Betriebssysteme entfallen würde.

Wichtiger für den Anwender ist jedoch die Signalwirkung auf andere Hersteller, denn nun werden auch kommerzielle Anbieter, die bis jetzt noch zögern, in Java investieren.

Zu erwarten ist die Java-Version des Communicators etwa Mitte bis Ende 1998. Eine Komponente wurde bereits in der aktuellen Communicator-Version auf Java umgestellt: IBM Host-on-demand.

Frühlingsangebote beim Heim Verlag

SOFTWARE

ST-Plot Kurvendisk. u. Funktionsplotter S-9007	35,-	That's Write 3 Textverarbeitung S-9095	129,-
ST-Digital Logiksimulator, S-9014	69,-	1ST-Card Volltextdatenbank S-9102	99,-
ST-Analog Sim. v. Analogschaltungen S-9020	69,-	1ST-Lock Datenverschlüsselung S-9103	59,-
ST-Netzplan Netzplantechnik S-9045	99,-	Data Light Datenkompression S-9106	69,-
ST-C.A.R. System - u. Regelungsanalyse S- 9019	69,-	MatheStar Mathematik f. Mittelstufe S-9111	69,-
Technobox CAD/2 Professionelles CAD B-469	79,-	Complex Fraktalprogramm S-9129	39,-
Technobox Drafter B-467	39,-	Procurator Datenbank S-9131	39,-
Bibliothek z. Drafter 1600 Symbole	20,-	Cauchy Mathematikprogramm S-9130	39,-
Chemograph 5.0 chemisches Zeichnen S-9132	99,-	Speedo GDOS 4.11 Schriftenmanager S-9117	20,-
Statistik Profi Statistik für Portegschrittene S-9040	99,-	Fontpakete Decorative, Newsletter, Headline, Style	35,-
ST-Perspektive 3D-Programm S-9092	99,-	Multivokabel Vokabeltrainer S-9116	59,-
ST-Review Prof. Literaturdatenbank S-9098	99,-	Musicom 2 Falcon Musiksoftware	59,-
ERGO Shell für GFA-Basic S-9010	39,-	Basic Lernprogramm Teil 1+2 für GFA- und Omikron Basic S-9114 Teil 1 S-9081 Teil 2 S-9113	79,- 49,- 49,-

CD-Open

CD mit über 2000 PD Programmen S-7610	24,80
Skyplot plus 4b Astronomieprogramm S-9013	99,-
Spacola Stereatlas (Spiel)	24,80
Oxyd Magnum Spieleklassiker S-7003	59,-
ST-Kassenbuch Kassebuchführung S-9091	49,-
ST-Haushalt Haushaltsbuchführung S-9014	69,-
ST-Einnahme/Überschuß Buchführung für Freiberufler S-9015	69,-

Hardware

Falcon Speed DOS-Emulator für Falcon	299,-
AT-Speed C16 DOS-Emulator für ST/STE	199,-
Multiscan III 3 Auflösungen für Ihren ST	79,-
Champ-Maus 360 dpi, Mikroschalter	39,-

Preise zuzüglich DM 8,- Versandkosten, unabhängig von der bestellten Stückzahl (Ausland DM 10,-).
Alle Preise sind unverbindlich empfohlene Verkaufspreise.

Ich bestelle mir folgende Produkte:

Best.Nr.: _____ Produkt: _____

Best.Nr.: _____ Produkt: _____

Best.Nr.: _____ Produkt: _____

Meine Adresse:

Name: _____

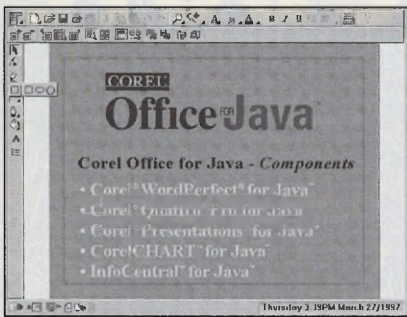
Straße: _____

Ort: _____

Ich zahle ☐ per Scheck/bar ☐ per Nachnahme ☐ per Bankeinzug



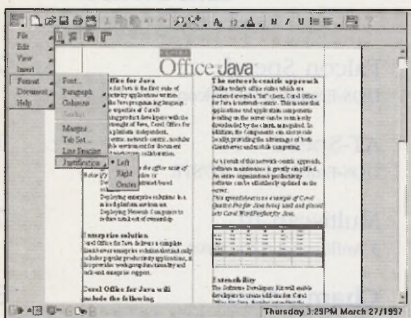
Corel Office



Corel Office ist zwar nicht unbedingt der Marktführer in Sachen Office-Pakete, aber die Java-Version ist bereits fertig und macht einen vielversprechenden Eindruck. Somit ist nun wohl auch der Vorwurf aus der Welt geschafft, es gebe für Java keine Standardanwendungen (Textverarbeitung/Datenbank/Tabellenkalkulation).

Da Corel sich bereits so früh für Java engagiert hat, ist auch eine Umsetzung des bekannten Grafikprogramms Corel Draw denkbar. Beta-Versionen kann man sich bereits aus dem Netz herunterladen, und es wurde tatsächlich das gesamte Office-Paket, das u.a. aus dem Textverarbeitungsprogramm WordPerfect und der Tabellenkalkulation Quattro besteht, umgesetzt. Neben den drei Standardanwendungen gibt es noch den zentralen Corel Office Desktop und ein Modul für Präsentationsgrafiken.

Star Office



Dieses Office-Paket aus Deutschland bringt den lange unangefochtenen Marktführer Microsoft-Office zur Zeit ins Schwitzen.

Ebenso wie Corel Office vereint es die Standardanwendungen, jedoch wurden sie noch mehr ineinander verflochten, so daß die Bedienung sehr einheitlich bleibt. Zudem gibt es noch eine gut gelungene Internet-Einbindung, die

Star Office einige gute Bewertungen eingebracht hat. Zur Zeit wird an einer Java-Version gearbeitet, und im Hinblick auf den Kampf um Marktanteile und den bevorstehenden Börsengang von Star Divisions wird man wohl schon bald erste Beta-Versionen zu sehen bekommen.

Emulatoren

"Java. Ja, Java. Nein, das ist kein Witz! Java. Dieser ZX-Spectrum Emulator läuft unter Java. Ja, in Ihrem Browser. Nein, wirklich!".

Dieses Zitat stammt von einer englischen Internet-Seite, und obwohl es mittlerweile schon drei Emulatoren gibt, die als Java-Applet laufen, war eben dieser Spectrum-Emulator etwas Besonderes. Nach PDP-8, TRS-80 und ZX-Spectrum wird es wohl noch einige Zeit dauern, bis die Programmierer beim ATARI ST angekommen sind. Es könnte allerdings auch von heute auf morgen ein ST-Emulator auftauchen, denn von fast allen in C(++) geschriebenen Emulatoren gibt es Gerüchte um eine Java-Umsetzung – selbst über eine Java-Version des UAE (Un*x Amiga Emulator) wird nachgedacht.

Leider sind die bisherigen ATARI-Emulatoren fast alle in Assembler geschrieben, was die Umstellung auf Java erschwert.

Andere Anwendungen

Die Liste ließe sich natürlich noch weiter fortführen, und über einige bekannte Softwareprodukte gibt es auch schon Gerüchte. Prinzipiell sind aber fast alle Hersteller an Java interessiert, die zumindest für MacOS und Windows entwickeln. Ein besonders hohes Interesse zeigen derzeit alle Softwarefirmen, die Linux/Unix-Software im Angebot haben – und das sind nicht wenige, denn die Betriebssicherheit der Unix-Derivate hat bereits viele kommerzielle Anbieter dazu bewegt, ihre Software in C umzuschreiben. Durch Java bietet sich nun für all diese Softwarehäuser die Möglichkeit, Entwicklungskosten einzusparen, denn es sind keine großen Abteilungen mehr für jedes Betriebssystem notwendig.

Systemunabhängig

Obwohl ein großer Softwarehersteller versucht, Java systemabhängig zu machen, ist abzusehen, daß die großen Firmen Java vor allem wegen der Systemunabhängigkeit favorisieren. Über den Umweg Java gäbe es dann auch wieder große Firmen, die für ATARI und Amiga entwickeln (wenn auch ungewollt). Die Vorstellung, den Netscape Communicator auf einem ATARI laufen zu sehen, mag noch wie Zukunftsmusik erscheinen, aber ATARI-Programmierer haben schon mehrfach für Überraschungen gesorgt.

ATARI-Hardware und ATARI-Clones würden wieder konkurrenzfähig werden, denn das Betriebssystem bietet unter Umständen sogar eine bessere Basis für Java-Interpreter, da es kompakter aufgebaut ist als zum Beispiel Windows. Für PCI-ATARI-Clones wäre eine Karte mit einem Java-Prozessor denkbar. Da für PCs eine entsprechende Karte inkl. eingebautem Interpreter geplant ist, müßte nur noch die Treiber-Software geschrieben werden.

Für den ATARI-Softwaremarkt würde dies natürlich eine verschärfte Konkurrenzsituation bedeuten, andererseits vergrößert sich die Anzahl der möglichen Kunden durch die Umstellung auf Java stark.

Quellen:

JAVA ZX Spectrum-Emulator:

<http://www.odie.demon.co.uk/spectrum/>

PDP-8 Emulator:

<http://www.in.net/~bstern/PDP8/pdp8.html>

TRS-80 Basic-Emulator:

<http://www.cs.virginia.edu/~jlg8k/applets/trs80.html>

Corel Office for Java:

<http://officeforjava.corel.com>

Sun:

<http://www.sun.com>

Sourcecodes für den JIT-Java-Interpreter Kaffe:

<ftp://ftp.sarc.city.ac.uk/pub/kaffe/kaffe-0.8.1.tgz>

<ftp://ftp.doc.ic.ac.uk/packages/kaffe/kaffe-0.8.1.tgz>

<ftp://ftp.lysator.liu.se/pub/languages/java/kaffe/kaffe-0.8.1.tgz>

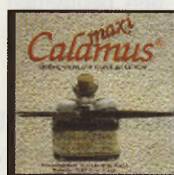
Preissturz!



ATARI-GOLD

Die ultimative Vollversionen-CD, auf der Sie 20 echte Vollversionen wie z.B. papyrus 3, Script 4, Locate-it, F-Drum, PixArt 3.34, Substation, Technobox-Drafter, Raystart 2 usw. finden.

49,-



Calamaxi)mus-CD-ROM + Bücher

Auf dieser CD-ROM befinden sich neben etlichen Tools rund um Calamus auch 2700 Fonts und 2700 Bitmap-Grafiken. Lieferung inkl. 2 umfangreicher Handbücher!

99,-



Artworx-CD

Die CD-ROM für alle, die das Beste aus Calamus herausholen wollen: 200 Dokumente von Profis inkl. umfangreichen Handbüchern, die die Kunst des Layouts verständlich vermitteln.

89,-

Preissturz!



Best of ATARI-Inside

Der Klassiker, weit über 1000mal verkauft: Nach Meinung unserer Kunden eine der am besten sortierten CDs, die sämtliche Themen rund um den ATARI-Markt übersichtlich in sich vereint.

15,-

Preissturz!



Korrespondenz

Über 300 Mustertexte (wie z.B. Briefe, Verträge, Bewerbungen) für den privaten und geschäftlichen Bedarf - sowohl in altem als auch in neuem Deutsch. Alle Texte auch im RTF- und ATARI-ASCII-Format.

29,-



Software-Pakete-Collection

Wer kennt sie nicht, die guten PD-Pakete, die nach Themen sortiert angeboten wurden. Wir haben alle auffindbaren Zusammenstellungen gut sortiert auf eine CD gepackt.

29,-



Mission 1

Inkl. Vollvers. PLZ-Programm, 600 24N- und 400 9N-Signum-Fonts, 50 Calamus-Fonts, Vollvers. Laser-Design-Pro, Grafikpakete, MIDI-Software, 250 MB GIF-Bilder, MODs ...

49,-



DEMO-SESSION

Die CD, wenn Sie sich einen Überblick über den Softwaremarkt verschaffen wollen: Nahezu alle aktuellen und gepflegten ATARI-Programme liegen in einer DEMO-Version vor!

9,-



Tele-Info-CD 97

Aktuelle Telefon-Auskunft mit vielen Suchmöglichkeiten. Nun auch mit Erforschung ähnlicher Namensdaten, FAX- und BTX-Einträgen. Lauffähig auf allen ST-TT- und Falcon-Rechnern.

39,-



Skyline-Deluxe

Diverse PD-Programme, tonnenweise GIF-Bilder, MOD-Files und FLI-Filme sowie einige Vollversionen. Alle Daten liegen sowohl gepackt als auch ungepackt vor.

19,-



Omega

Der aktuelle Nachfolger der Delta-Labs-Serie. Enthalten sind 8 Shareware-Vollversionen, die komplette DL-PD-Serie, Linux 68/k, POV-RAY 3.0, 3000 Cliparts, 500 Internet-Grafiken uvm.

69,-

Preissturz!



Gambler - Spiele für TT & Falcon

Über 400 ausgesuchte Spiele, die alle auf dem Falcon und TT lauffähig sind. Alles ist nach Themen (Adventures, Denkspiele, Gesellschaftsspiele, Kartenspiele, ...) sortiert.

39,-

Preissturz!



X-Plore

Aktuelle PD- & Shareware in gut sortierter Form. Außerdem Vollversion von TOXIS, dem Virenkiller, Vollversion Watchie, der Desktop-Uhr inkl. Terminplaner, uvm.

39,-

Preissturz!



Software-Development-Kit

Die CD-ROM von Programmierern für Programmierer inkl. komplettem GNU C++, umfangreiche Sourcen und Routinen für GFA-Basic inkl. Shell für GFA, Icon-Editor, Modula 2-Entw.-System ...

49,-

Preissturz!



Essen, Trinken, Feiern

100 hochauflösende und anspruchsvolle TIFF-Bilder rund um das Titelthema. Eine Übersicht zu allen Bildern liegt dem vielseitigen, farbigen CD-Booklet bei!

29,-



Backgroundkit 1

Diese CD enthält 100 hochwertige Fotografien aus dem Bereich "Natur". Die Bilder wurden nachbearbeitet und sind für professionellen Einsatz, z.B. als Hintergrundgrafik, geeignet.

15,-



ATARI-Forever II

Der zweite Teil der Grafiker-CD inkl. der Pakete "Avantgarde Rahmen 1", "Symbol Art", professionellen Eisenbahnfotos, sortierten PD-Programmen und riesigem PD-Katalog.

39,-



The World of Atari-Games

Diese CD-ROM eignet sich für alle Spiele-Fans, denn hierauf befinden sich rund 800 erstklassige und perfekt sortierte Spiele für nahezu jeden Geschmack!

39,-



ATARI-Compendium

Hierbei handelt es sich um die "ATARI-Bibel" im HTML-Format. Nahezu alle erforderlichen Daten rund um die ATARI-Hard- und Software können vom Bastler bequem abgerufen und studiert werden.

79,-



Maxon CD 2

Die einfach geniale Sammlung von rund 900 Maxon-/ST-Computer PD-Disketten, die über eine Datenbank perfekt abgerufen werden können. Außerdem enthalten: Crazy-Sounds Junior, ...

49,-

Bequem und einfach bestellen:

- Sie senden uns einen Scheck über die Gesamtsumme inkl. Versandkosten
- Sie rufen, schreiben, faxen uns an, bestellen per Nachnahme und bezahlen direkt bei Lieferung (nur Inland).

Unsere Anschrift:

FALKE Verlag - Moorblöcken 17 - 24149 Kiel
Tel. (04 31) 27 365 oder Fax (04 31) 27 368
email: st_inside@gic.de oder im Internet:
<http://www.gic.de/falkeverlag>

Versandkosten:

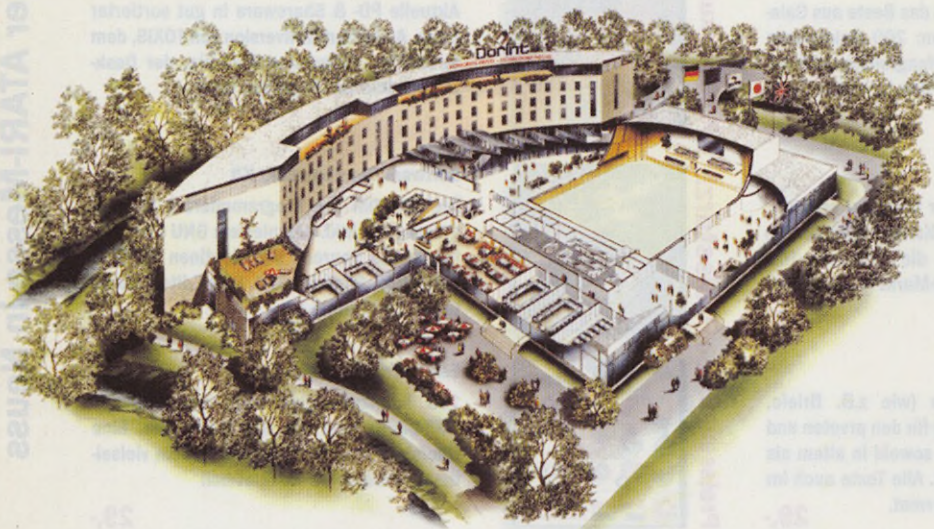
Vorkasse 6,- DM
Nachnahme: 10,- DM
Ausland nur EC-Scheck: 15,- DM



Red.

ATARI-Messe 1997:

Die Aussteller



Auf Wunsch vieler Leser haben wir noch einmal eine Übersicht über die zu erwartenden Aussteller zusammengestellt. Wir möchten vorsorglich darauf hinweisen, daß dieser Überblick ohne jegliche Gewähr und Anspruch auf Vollständigkeit ist.

Die Auflistung der Firmen erfolgt in alphabetischer Reihenfolge.

16/32-Bit

Aus England stammt die bekannte Videospiele-Vertriebsfirma, die insbesondere in puncto ATARI ST und Falcon viele ältere aber auch alle neuen Spiele im Vertrieb hat.

ABCM

Der ABCM-Software-Center aus Marburg, der sich seit Jahren rühmlich um seine ATARI-Anwender kümmert, wird auch in diesem Jahr vertreten sein, um das reichhaltige Angebot an ATARI-Zubehör zu präsentieren.

Adequate Systems

Hier dreht sich alles rund um das Thema Calamus. Neben vielen neuen Modulen und einem aktuellen Belichter-RIP kann sich der Anwender ausführlich beraten lassen und herausfinden, welche Module für den jeweiligen Bedarf am besten geeignet sind.

AG-Computertechnik

Als kompetenter Partner in allen Hard- & Softwareangelegenheiten hat sich die Firma AG-Computer in den vergangenen Monaten einen guten Namen gemacht. Davon können Sie sich vor Ort überzeugen.

axit GmbH

Die in Aachen ansässige Firma wird neben der aktuellsten Version des ATARI-Emulators „TOS2WIN“ auch ein neues und schnelles Belichter-RIP, neue Calamus SL-Module, eine brandaktuelle GO-CD sowie weitere Neuigkeiten vorstellen.

AKA

Der ATARI-Anwenderkreis aus Freiburg wird in diesem Jahr das Thema „DFÜ per Funk“ ausführlich und mit Vorführungen präsentieren.

ASH

Application Systems Heidelberg wird neben vielen bewährten Produkten, die erst kürzlich in neuen Versionen

erschieden, das aktuelle Highlight CAB + PPP-Connect für den bequemen Einstieg ins Internet vorstellen.

ATARI-Computing

Die englische Fachzeitschrift ATARI-Computing wird auch in diesem Jahr wieder zusammen mit dem deutschen Vertreter „Solution-Software“ um Leser für das internationale ATARI-Fachmagazin werben.

ATARI-Laden Peter Denk

Der Hamburger Fachladen für gebrauchte ATARI-Rechner und Zubehör wird in diesem Jahr erstmals an der Messe teilnehmen und über 300 Produkte aller Art zum Verkauf anbieten. Sicherlich eine Fundgrube für alle ATARI-Fans.

A-TOS

Die Redaktion des Online- & Diskmagazins ist in diesem Jahr wieder dabei, um Leser für die digitale ATARI-Fachzeitschrift zu werben.

Best Electronics

Die amerikanische Firma Best wird auch in diesem Jahr wieder sehr viele Kleinteile aller Art in gut sortierter Form vorstellen. Dieser Stand ist seit Jahren ein heißbegehrter Anlaufpunkt für Bastler.

Columbus-Software

Seit Jahren betreut Columbus-Software die Schar der GFA-Basic-Anwender und wird dies auch auf der ATARI-Messe in Neuss tun. Darüber hinaus soll aber auch die neueste Errungenschaft, die aktuelle und im Preis stark herabgesetzte Version des professionellen Notensatzprogrammes Score-Perfect, vorgestellt werden.

Compo-Software

Im Mittelpunkt des Standes der Firma Compo-Software wird der neue Gemulator stehen, der in der neuesten Version nicht nur viel schneller (rund 40%) ist und einen ATARI-TT emuliert, sondern gerüchteweise auch MACs emulieren kann ...

Crazy-Bits

Nach Monaten der Ankündigung wird auf der ATARI-Messe endlich die brandaktuelle Version des Grafikkünstlers „PixArt 4“ vorgestellt. Vor Ort können



Updates und Neuversionen erworben werden.

Delta Labs Media

Der CD-ROM-Guru unter den ATARI-Herstellern wird nicht nur einen OMEGA-Nachfolger, sondern auch die HTML-Zeitschrift „Revolution“ vorstellen.

Dream-Systems

Am Stand der Firma Dream-Systems erhalten Sie neben einem umfangreichen Angebot an Jaguar-Spielen auch viele Produkte rund um den Lynx und den ATARI-Falcon.

Düsselsoft

Der Lokalmatador wird das gesamte Leistungsspektrum rund um das Thema ATARI vorstellen und als regionaler ATARI-Fachhändler Nr. 1 für sich werben.

Eickmann-Computer

Die Firma Eickmann Computer wird entweder einzeln oder als Unteraussteller anwesend sein und Kunden in Richtung ATARI-Laserdrucker, Drucker-

Trommeln und Toner sowie Hardware im allgemeinen betreuen.

FALKE-Verlag

Auch hier werden viele Neuigkeiten erwartet. Neben neuer Software wie z.B. einem Scannertreiber, einem Homepage-Designer, ZOOM!, Interface, Arabesque 2 usw. werden neue softwarespezifische CD-ROMs angeboten.

Groß Video-Game-Service

Auf dem Stand der Firma Groß kommen die Spiele-Freaks voll auf ihre Kosten, denn hier wird alles rund um den Jaguar präsentiert.

Heim-Verlag

Auch der Heim-Verlag ist in diesem Jahr wieder dabei. Wer die Anzeigen des Versenders kennt, wird wissen, daß es hier viele Programme, aber auch Fachliteratur rund um das Thema ATARI geben wird.

Inversmedia

Der DTP-Fachverlag stellt neben der „invers“ auch etliche Calamus-Module sowie die neueste Version von Cala-

mus-SL vor, die fortan unter den Fittichen des Verlages weiterentwickelt und vertrieben wird.

Just!

Auch die Firma Just! hat sich dem Thema Videospiele verschrieben. Neben einem reichhaltigen Angebot an LYNX- & Jaguar-Spielen werden hier aber auch die Playstation und das U64 von Nintendo gehandelt.

La Terre Du Milieu

Der Herausgeber der französischen ATARI-Fachzeitschrift „ST-Magazine“ wird in diesem Jahr sein Printmedium allen interessierten Lesern vorstellen.

Markert-Computer ...

dürfte das in Deutschland wohl reichhaltigste Angebot an originalen ATARI-ST-Spielen haben. Hier findet man schöne Schmuckstücke wie Populous, Kick-Off2, Micropose-Soccer, Great Courts ... tonnenweise Spiele zum Spitzenpreis.

Milan-Computer GmbH

Was auf diesem Stand vorgestellt

Atari-Zubehör und Ersatzteile

ST:		Falcon:	
Prozessoraustauschkarte PAK 030/882 komplett:	580 DM	FX-Karte 40 MHz, Fast-RAM, Videoerweiterung	340 DM
Fast-RAM-Karte FRAK dazu mit 2 PS/2-SIMM-Sockeln	220 DM	Austauschfestplatte 1 GB	390 DM
ACSI-SCSI-Adapterkabel Link 97	140 DM	Austauschfestplatte 1,4 GB	490 DM
TT:		Austauschfestplatte 2 GB	660 DM
Fast-RAM-Karte aixTT mit 2 PS/2-SIMM-Sockeln	150 DM	Hades 68060 66 MHz:	4399 DM
ESCC zum Austausch gegen den eingebauten SCC	30 DM	Sehr schneller 68060-PCI-Bus TOS-Rechner, Atari-kompatibel	
Austauschfestplatte 1 GB TOS-bootfähig	390 DM	Demnächst auch mit MagiC. Bitte anfragen.	
Austauschfestplatte 2 GB TOS-bootfähig	520 DM	Macintosh-Kompatible mit Atari-Emulation MagiC-Mac/NVDI-Mac	
Austauschfestplatte 4 GB TOS-bootfähig	770 DM	Individuelle Ausstattung nach Maß mit PPC 603/604 ab 2500 DM	
CD-Laufwerk Pioneer 12-fach, DDS-fähig	190 DM	Qualitätsmonitore von iiyama:	
Phasenwechsellaufwerk 4-fache Geschw.	420 DM	MF-8515G: 15"=38 cm Ø, 27-69 kHz	590 DM
Phasenwechsellaufwerk 6-fache Geschw.	590 DM	MF-9017T: 17"=43 cm Ø, 27-92 kHz	1290 DM
Phasenwechselmedium 650 MB	49 DM	MF-8221T: 21"=53 cm Ø, 25-94 kHz	2390 DM
TeleInfo-CD für MacOS und TOS	39 DM	MF-9221: 21"=53 cm Ø, 27-110 kHz	2790 DM
		Fest- und Wechselplatten, CD-Writer, Grafikkarten, PS/2-SIMMs und anderes auf Anfrage.	
		Versand per Nachnahme. Preise zuzügl. Versandkosten.	
CME Hard- und Software der preisgünstige und zuverlässige Versand Telefon 06151/282594 Telefax 06151/282595 Montag-Samstag 10-12 h und Montag-Freitag 14-17h		Kein Ladengeschäft.	



wird, brauchen wir wohl nicht zu erwähnen ...

M.u.C.S.

Der hannoveranische Versender hat in diesem Jahr eine Überraschung parat: Knapp 10 neue, themenorientierte ATARI-CD-ROMs zu äußerst günstigen Preisen werden vorgestellt und vertrieben.

MW-Electronic

Der große HADES-Spezialist darf in diesem Jahr natürlich auch nicht fehlen. Neben dem „Turbo-ATARI“ werden die STarTrack-Karte sowie die neue ROM-Port-Karte vorgeführt und zum Kauf angeboten. Das Programm wird durch groß aufgemachte Video-Präsentationen abgerundet.

Oxo-Concepts

Oxo hat versprochen, dabei zu sein und auf der Messe die brandaktuelle Version der Internet-Software Wen-Suite sowie eine interessante Falcon-Hardware-Modifikation vorzustellen.

Parx

Aus Frankreich stammt die aktive Software-Schmiede, die neben vielen Druckertreibern, Treibern für digitale Kameras, HD-Recording-Software usw. auch ein eigenes Entwicklerpaket anbietet. Sicherlich ein interessanter Anlaufpunkt für alle, die einmal über die Grenzen hinwegschauen möchten.

Pergamon-Software

Aus diesem Hause stammen noch immer viele aktiv und gut gepflegte Programme wie den NVDI-Fontmanager „Arkus“, ein professionelles Lable-Druckprogramm oder ein neues E-Banking-Programm für BTX.

Portfolio-Club Deutschland

Alle Pofa-Fans, die nicht nur den Anschluß an Gleichgesinnte, sondern auch auf der Suche nach Rat und Hilfe sind, werden hier voll auf ihre Kosten kommen.

Pro ATARI-Computer-Club

Einer der größten ATARI-Clubs (oder der größte?) wird auch in diesem Jahr mit seinem umfangreichen Service-Angebot auf Mitgliederjagd gehen.

Rebell Software

Hier wird die aktuellste Version von

Crown of Creation 3D vorgestellt. Für alle Falcon-Spiele-Freaks also der Anlaufpunkt schlechthin.

R.O.M. logicware

Hier wird die neueste Version der beliebten Textverarbeitung „papyrus 5.5“ vorgestellt, die nun endlich auch den Im- und Export von Word-Dokumenten besitzt.

S&G

Dieser Stand wird mit vielen legendären Artikeln rund um das Thema ATARI ausgestattet sein. Angefangen von STs zum Ausschachten über XL-Zubehör, VCS-Zubehör, Toner, Trommeln, Joysticks, VCS-Konsolen und VCS-Spiele ..., vieles wird hier zum günstigen Preis an den Mann gebracht.

Softwarehaus A. Heinrich ...

... wird auch in diesem Jahr unter Beweis stellen, daß Maxidat nach wie vor ein gut gepflegtes und rege weiterentwickeltes Datenbankprogramm für den privaten und professionellen Bedarf ist.

Software Service Seidei

Der große Softwareversender mit einem der umfangreichsten Produktangebot wird selbiges auch auf der Messe zum Verkauf anbieten. Mit etwas Glück wird es hier nicht nur neue CD-ROMs, sondern auch ein neues Grafikprogramm zu bewundern geben.

Studio-Captiale

Diese französische Firma wird eine professionelle HD-Recording und Bearbeitungssoftware für den Einsatz in Radio-Sendern usw. vorstellen.

SoundPool

Der bekannte Softwareproduzent für HD-Recording- und Mastering-Software aller Art wird sämtliche aktuellen Software-Versionen vorstellen. Außerdem ist die Softwareanpassung an den Milan geplant. Vielleicht gibt es diesbezüglich schon Details zu sehen und zu hören.

Thomas Binder ...

... wird auf der Messe neben dem aktuellen POV 3.0-Raytracer auch die alternative Betriebssystem-Oberfläche „Thing“ vorstellen und den Kunden diesbezüglich Rede und Antwort stehen.

Titan Designs

Der englische Softwarehersteller wird neben aktuellen Versionen von Apex-Media auch das brandaktuelle Apex-Alpha und weitere Produkte der leistungsstarken APEX-Serie vorstellen.

Dr. Uwe Seimet

Der Programmautor der bekannten Produkte HDDriver 7.0, Outside und Diskus wird ebenfalls auf der Messe vertreten sein (ggf. als Unteraussteller der Firma Softwarehaus A. Heinrich) und aktuelle Anwendersoftware rund um das Massenmedium Festplatte vorstellen.

WB-Systemtechnik

Die wohl aktivsten Hardware-Produzenten des ATARI-Marktes werden in diesem Jahr neben Neuentwicklungen rund um den Link97 auch Anpassungen einer Netzwerk- und ISDN-Karte für ATARI-ST-Rechner vorführen.

Woller & Link

Neben der digitalen Video-Kamera „Screen-Eye“, neuesten Entwicklungen rund um das Thema „NAES“, werden hier auch wieder Jaguar-Produkte aller Art vorgestellt.

Zellmer-Elektronik

Hier werden die Anwender nahezu alles rund um das Thema Elektronik und Zubehör - teilweise auch ATARI-spezifisch - vorfinden.

Last but not least ...

sollte nicht unerwähnt bleiben, daß selbstverständlich der Milan großartig vorgestellt und vielleicht auch schon zum Verkauf angeboten wird.

Die hier abgedruckte Liste könnte aufgrund des knappen Redaktions-schlußtermins bis zur Messe noch um einige Firmen wie z.B. C-LAB (so die STratos-Karte bis zur Messe fertiggestellt ist), Olufs-Software und einige mehr erweitert werden.

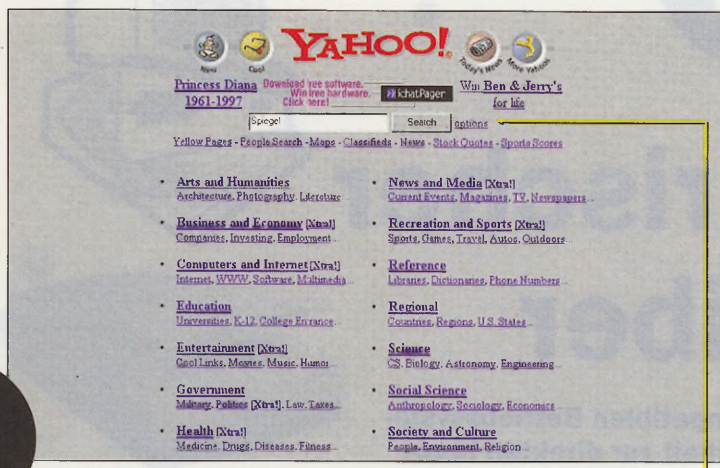
Wir - das sind alle oben genannten Aussteller - freuen uns ganz besonders auf Ihren Besuch und bedanken uns schon jetzt recht herzlich dafür, daß Sie den teilweise weiten Weg auf sich nehmen, um unsere Produkte und Leistungen persönlich zu begutachten.



Red.

Surfen will gelernt sein:

Grundlagen Internet



Hier tragen Sie den gesuchten Begriff ein.

"Im bin zwar im Internet, aber was soll ich hier nun tun?"

Das haben sich nach unserem vergangenen Artikel viele Neu-Surfer gefragt. Lesen Sie nun, was man mit dem Internet anfangen kann und wie man sich zurechtfindet.

Der Internet-Artikel der vergangenen Ausgabe wurde erfreulicherweise sehr gut aufgenommen. Vielerorts herrschte nach dem ersten Internet-Zugang aber Ratlosigkeit.

„Was soll ich hier nun?“, so die Frage vieler Anwender, die sich erstmals online befanden.

Das ist eine berechtigte Frage. Auch der Blick in PC-Zeitschriften half vielen nicht weiter, denn das Thema „Erster Einstieg ins Internet“ wurde dort bereits vor über einem Jahr abgehandelt.

Aus diesem Grunde setzen wir unsere Serie fort. Im zweiten Teil erfahren Sie, wozu das Internet gut sein kann (eine Vollständigkeit unserer Tips können wir allerdings nicht garantieren), wie Sie an Internet-Adressen bestimmter Firmen geraten und drucken außerdem eine Liste interessanter Internet-Links ab.

Im dritten Teil des Internet-Artikels werden wir Ihnen dann zeigen, wie Sie am günstigsten surfen, z.B., indem Sie bestimmte Seiten komplett herunterladen und anschließend offline anschauen.

Wozu dient das Internet?

Das Internet hatte in den vergangenen Jahren viele Kritiker, aber vielerorts wird zugegeben, daß es sich zu einem elementaren, weltweiten Informationssystem gemausert hat.

Es ist sogar schon so weit, daß bestimmte Internet-Projekte von der EU gefördert werden, um noch mehr Firmen/Anbieter ins Datennetz zu „loken“.

Der Vorteil des Internet besteht darin, daß jeder Anwender und jedes Unternehmen zu Ortsgesprächs-Tarifen weltweit kommunizieren kann.

Hierzu gibt es Einwahlknotenpunkte (z.B. die T-Online-Niederlassung), die in fast allen Städten vorhanden sind. Von dort aus geht der Datenstrom dann in die weite Welt.

Der Anwender kann nun seinen Nutzen daraus ziehen.

In der Praxis sieht es so aus, daß man entweder eine bestimmte Person, Firma oder ein bestimmtes Produkt sucht. Heutzutage sind nicht nur Computerunternehmen, sondern auch Zeitungen, Versandhäuser, Popgruppen und Privatpersonen im Internet.

Um schneller an das Ziel zu gelangen, verwendet man in der Regel sogenannte Suchmaschinen. Das sind Internet-Seiten, die einen Suchalgorithmus haben, der es ermöglicht, nach bestimmten Stichworten zu suchen.

Als Beispiel nennen wir hier die Yahoo-Homepage (siehe Bild 1). Unter der Adresse <http://www.yahoo.com> gelangen Sie zu einer der leistungsstärksten Suchmaschinen.

Geben Sie nun einen Begriff Ihrer Wahl ein. In unserem Fall ist es der Begriff „Spiegel“, da wir das bekannte Nachrichtenmagazin erreichen möchten.

Nach nur wenigen Sekunden erscheint die Rückmeldung der Suchmaschine: Es wurden insgesamt 21 Seiten gefunden, die in irgendeiner Form mit dem Begriff „Spiegel“ zu tun haben. Es muß sich hierbei aber nicht zwangsläufig um die Zeitschrift drehen, denn wenn jemand z.B. eine Homepage „Spiegel aus aller Welt“ besitzt, dann wird diese auch aufgeführt.

In unserem Fall ist das Magazin an oberster Stelle.

Nun brauchen Sie nur noch den blau geschriebenen Text zum Spiegel anzuklicken, und Sie gelangen umgehend zur Spiegel-Homepage.

Dieses war nur ein Beispiel. Auf unserer Suche nach sinnvollen Seiten für diesen Artikel sind wir nicht nur bei bekannten Versandhäusern, Tageszeitungen und Zeitschriften gelandet, sondern z.B. auch auf eine Menge „Anti Spice-Girls“-Seiten gestoßen.

Hier heißt es, einfach mal zu probieren. Selbst wenn Sie technische Daten zu einem Monitor suchen – nahezu alles können Sie finden. Und selbstverständlich auch die ST-Computer & ATARI-Inside, die unter <http://www.gic.de/falkeverlag> aufgerufen und besucht werden kann.

Hiermit sollte Ihnen der Einstieg ins Internet erheblich erleichtert werden. Nebenstehend finden Sie eine Liste von Home-Pages, die sich mit dem Thema ATARI befassen. Enthalten sind nicht nur kommerzielle Anbieter, sondern auch viele Fans, Programmierer, Demo-Crews usw.

Red.



2

Uwe Seimet

SCSIDRV

Ein generischer SCSI-Treiber

Weder TOS selbst noch die TOS-kompatiblen Betriebssysteme bieten von sich aus die Möglichkeit zur direkten Kommunikation mit SCSI-Peripheriegeräten.

Für den ATARI gibt es mehrere Möglichkeiten, ein SCSI-Gerät zum Medienauswurf zu bewegen. Wenn es um Wechselplatten geht, kann man sich vorteilhaft eines XHDI-kompatiblen Treibers bedienen, der von Hause aus eine entsprechende Funktion bereitstellt. Bei anderen Geräten, insbesondere bei Streamern und CD-ROM-Laufwerken, kommt man auf diesem Weg allerdings nicht weiter. Hier bietet sich die Nutzung des SCSIIDRV-Interfaces an.

Wie man das SCSI-Kommando EJECT zum Medienauswurf über den generischen SCSI-Treiber an alle angeschlossenen SCSI-Geräte schickt, soll Thema dieser Ausgabe sein. Die Grundlagen wurden bereits in [1] gelegt. Dort wurden die wichtigsten Aufrufe des SCSIIDRV vorgestellt, wie er in [2] und [3] implementiert ist.

Erläuterungen zum Programmlisting

Das Listing zum Programm EJECTALL.TOS ist ausführlich dokumentiert, daher möchte ich hier nur die wesentlichen Operationen ansprechen. Um EJECTALL.C compilieren zu können, sind die Headerfiles zum SCSIIDRV erforderlich, wie sie in [2] enthalten sind.

Nun zum Programmablauf: Zunächst wird nach dem cookie "SCSI" gesucht,

wie er vom SCSIIDRV angelegt wird. Der Parameter zu diesem cookie ist ein Pointer auf eine Liste aller Routinen, die vom SCSIIDRV bereitgestellt werden. Zu diesen Routinen zählen auch InquireSCSI() und InquireBus(). Mit diesen Aufrufen werden von EJECTALL alle Geräte ermittelt, die an den verfügbaren SCSI-Bussen angeschlossen sind. Für jedes dieser Geräte wird mit Open() ein Kommunikationskanal geöffnet, über den anschließend mit Out() das EJECT-Kommando abgesetzt wird. Eine Datenübertragung per DMA findet in diesem Fall nicht statt. Um unnötige Wartezeiten zu vermeiden, wird im Kommandoblock von EJECT das Immediate-Bit gesetzt. Dadurch wird erreicht, daß ein Gerät nach Erhalt des EJECT-Kommandos schnellstmöglich den Abschluß der Operation meldet. Abschließend wird das bei Open() erhaltene Handle mit Close() freigegeben, da die Zahl der Handles des SCSIIDRV ähnlich wie bei den GEMDOS-Dateioperationen begrenzt ist.

Vor jedem Aufruf des SCSIIDRV wird in den Supervisor-Modus gewechselt, der direkt nach dem Aufruf wieder verlassen wird. Zwar wäre es auch möglich, das gesamte Programm im Supervisor-Modus auszuführen, dies ist jedoch nicht ratsam. In einer Multitasking-Umgebung findet in der Regel kein Taskwechsel statt, falls sich der

Prozessor im Supervisor-Modus befindet. Daher sollte der Supervisor-Modus nur dort genutzt werden, wo unbedingt erforderlich. In den Supervisor-Modus gelangen kann man entweder mit der GEMDOS-Funktion Super() oder dem XBIOS-Aufruf Supexec(). Der Einfachheit halber wurde in EJECTALL Super() verwendet. Im allgemeinen ist es jedoch ratsamer, auf Supexec() zurückzugreifen.

Verzicht auf Fehlerprüfung

Um EJECTALL möglichst kurz und einfach zu halten, wurde auf einige Dinge verzichtet, die für eine ernsthafte Applikation unbedingt erforderlich sind. So werden Fehler bei der Ausführung des SCSI-Kommandos nicht weiter berücksichtigt.

Hier bietet es sich an, das Ergebnis von Out() zu überprüfen und eventuell eine Fehleranalyse anhand der Daten von REQUEST SENSE vorzunehmen, wie sie im Fehlerfall nach dem Aufruf von Out() im entsprechenden Puffer abgelegt werden. Dieser Puffer wird bei Bedarf vom SCSIIDRV gefüllt, da REQUEST SENSE vom Treiber im Fehlerfall automatisch aufgerufen wird.

Mit Hilfe des SCSI-Kommandos INQUIRY ließe sich zunächst ermitteln, um welchen SCSI-Gerätetyp es sich eigentlich handelt. Man könnte so den





ür den ATARI gibt es mehrere Möglichkeiten, ein SCSI-Gerät zum Medienauswurf zu bewegen. Wenn es um Wechselplatten geht, kann man sich vorteilhaft eines XHDI-kompatiblen Treibers bedienen, der von Hause aus eine entsprechende Funktion bereitstellt. Bei anderen Geräten, insbesondere bei Streamern und CD-ROM-Laufwerken, kommt man auf diesem Weg allerdings nicht weiter. Hier bietet sich die Nutzung des SCSIIDRV-Interfaces an.

Wie man das SCSI-Kommando EJECT zum Medienauswurf über den generischen SCSI-Treiber an alle angeschlossenen SCSI-Geräte schickt, soll Thema dieser Ausgabe sein. Die Grundlagen wurden bereits in [1] gelegt. Dort wurden die wichtigsten Aufrufe des SCSIIDRV vorgestellt, wie er in [2] und [3] implementiert ist.

Erläuterungen zum Programmlisting

Das Listing zum Programm EJECTALL.TOS ist ausführlich dokumentiert, daher möchte ich hier nur die wesentlichen Operationen ansprechen. Um EJECTALL.C compilieren zu können, sind die Headerfiles zum SCSIIDRV erforderlich, wie sie in [2] enthalten sind.

Nun zum Programmablauf:

Zunächst wird nach dem cookie "SCSI" gesucht, wie er vom SCSIIDRV angelegt wird. Der Parameter zu diesem cookie ist ein Pointer auf eine Liste aller Routinen, die vom SCSIIDRV bereitgestellt werden. Zu diesen Routinen zählen auch InquireSCSI() und InquireBus(). Mit diesen Aufrufen werden von EJECTALL alle Geräte ermittelt, die an den verfügbaren SCSI-Bussen angeschlossen sind. Für jedes dieser Geräte wird mit Open() ein Kommunikationskanal geöffnet, über den anschließend mit Out() das EJECT-Kommando abgesetzt wird. Eine Datenübertragung per DMA findet in diesem Fall nicht statt. Um unnötige Wartezeiten zu vermeiden, wird im Kommandoblock von EJECT das Immediate-Bit gesetzt. Dadurch wird erreicht, daß ein Gerät nach Erhalt des EJECT-Kommandos schnellstmöglich den Abschluß der Operation meldet. Abschließend wird das bei Open() erhaltene Handle mit Close() freigegeben, da die Zahl der Handles des SCSIIDRV ähnlich wie bei den GEMDOS-Dateioperationen begrenzt ist.

Vor jedem Aufruf des SCSIIDRV wird in den Supervisor-Modus gewechselt, der direkt nach dem Aufruf wieder verlassen wird. Zwar wäre es auch möglich, das gesamte

ATARI MESSE 1997

Stadthalle Neuss - 4. + 5. Oktober

Stand B3

Schauen Sie doch mal vorbei!

ATARI JAGUAR Hardware

CD Rom inkl. 4 CDs	ab 189,-
Memory Track CD	59,-
Jaguar Pro Controller	59,-
Jaglink Interface	59,-
Composite Kabel	45,-
Scart Kabel	45,-
S-VHS Kabel	45,-

ATARI LYNX Hardware

Lynx II-Konsole	ab 69,-
Kit Case	29,-
Pouch	19,-
Original Netzteil	19,-
Sunvisor	15,-

ATARI LYNX Software

A.P.B.	29,-
Asteroids/M. Command	59,-
Awesome Golf	29,-
Battlezone 2000	65,-
Battlewheels	59,-
Block Out	39,-
California Games	59,-
Chip's Challenge	39,-
Dinolympics	39,-
Dirty Larry	39,-
Dracula The Undead	45,-
Electrocop	49,-
European Soccer Chall.	59,-
Fat Bobby	79,-
Gauntlet	39,-
Gordo 106	39,-
Hard Drivin'	35,-
Hydra	35,-
Jimmy Connors Tennis	45,-
Joust	45,-
Klax	35,-
Kung Food	35,-
Lemmings	69,-
Malibu Bikini Volleyball	45,-
Ms. Pac Man	45,-
Ninja Gaiden III	39,-
Pac-Land	45,-
Paperboy	39,-
Pinball Jam	39,-
Pit-Fighter	39,-
Power Factor	45,-
Qix	39,-
Raiden	79,-
Rampart	39,-
Robotron 2084	39,-
Rygar	29,-
Shadow of the Beast	39,-
Slime World	45,-
Steel Talons	45,-
Super Skweek	39,-
Switchblade II	39,-
T-Tris	59,-
Toki	45,-
Ultimate Chess Challenge	45,-
Warbirds	69,-
World Class Soccer	39,-
Xybots	35,-

ATARI JAGUAR Software

Air Cars (NEU!)	129,-
Alien vs. Predator	99,-
Baldies CD	79,-
Battlemorph CD	89,-
Braindead 13 CD	99,-
Breakout 2000	119,-
Bubsy	49,-
Defender 2000	85,-
Dino Dudes	49,-
Dragon's Lair CD	69,-
Fever Pitch Soccer	79,-
Fight for Life	85,-
Flashback	69,-
Flip Out	59,-
Highlander CD	89,-
Hover Strike	59,-
Hover Strike CD	69,-
I-War	79,-
Iron Soldier	59,-
Iron Soldier II CD	129,-
Kasumi Ninja	49,-
Missile Command 3D	79,-
Mutant Penguins	69,-
Myst CD	79,-
NBA Jam T.E.	89,-
Pitfall	85,-
Power Drive Rally	89,-
Primal Rage CD	99,-
Raiden	49,-
Rayman	89,-
Ruiner Pinball	79,-
Sensible Soccer	69,-
Space Ace CD	75,-
Super Burn Out	65,-
Super Cross 3D	69,-
Syndicate	69,-
Tempest 2000	49,-
Theme Park	69,-
Towers II	119,-
Ultra Vortek	69,-
Val d'Iserre Skiing	69,-
World Tour Racing CD	129,-
Zero 5 (NEU!)	129,-
Zool 2	49,-
Zoop	69,-

Alle Preise in DM zzgl. Versand. Ab 300,- DM ist die Lieferung portofrei.
Bestellungen bis 15 Uhr werden noch am gleichen Tag versendet!

Wolf R. Groß, Gummastr. 2, 21335 Lüneburg
Tel./Fax: 04131/406278

Infos, Cheats, Screenshots, Tests und News jetzt kostenlos im Internet:

<http://www.wrgross.com>

Inserenten dieser Ausgabe:

AG-Computer Technik	2	Inversmedia Verlag	45
aixit GmbH	41	Markert Computer	61
a + Omega	60	M.u.C.S.	9
ATARI-Gebrauchtmart	47	MW-Elektronik	11
C-LAB	9	Pergamon Software	60
CME	23	Seidel	14/15, 51
Columbus Soft	9	Soundpool	68
Digital Data Deicke	63	Reitmeier Musikelektronik	33
FALKE Verlag	10, 21	WB-Systemtechnik	29
Heim Verlag	5, 19, 41, 56	W. Groß Video Game Service	27
Heinrich Softwarehaus	30		



D. Koch

Wir bleiben verschont:

2000 – der Crash findet nicht statt!

Das ATARI-Betriebssystem hat im Unterschied zur WINTEL-Plattform mit der Jahrtausendwende keinerlei Probleme, jedoch kann im Einzelfall ungeeignet programmierte Software (bei jeder Rechnerplattform!) trotzdem Schwierigkeiten verursachen. Für diesen Fall werden einige unverbindliche Ratschläge gegeben.

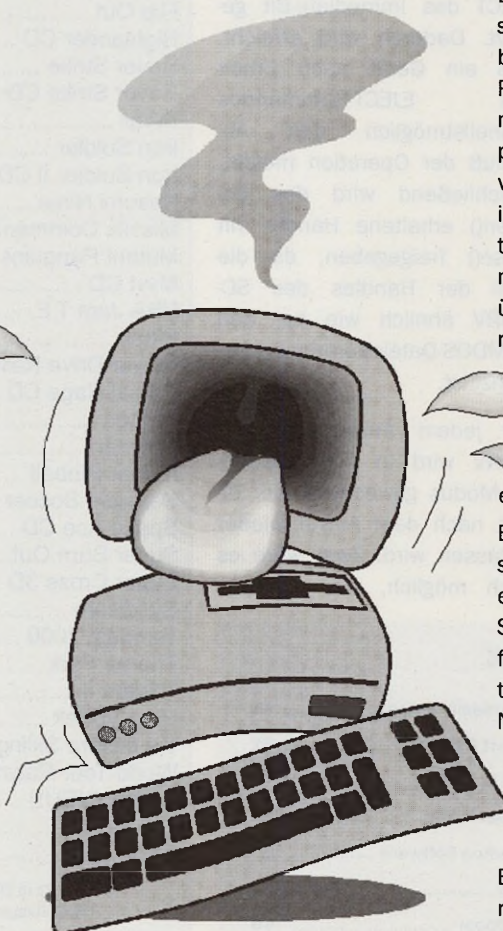
Computer-Gau zur Jahrtausendwende (andere Systeme)

Zahlreiche Presse- und TV-Veröffentlichungen haben Computerspezialisten und hoffentlich auch alle Entscheidungsträger wachgerüttelt: voraussichtlicher Computer-Gau bei Großrechnern, der WINTEL-Plattform und Steuerungs-Microprozessoren um 0.00 Uhr im Jahr 2000 wegen zu knapp bemessenen Speichers für die Jahreszahl. So drohe beispielsweise der Stillstand von Fahrstühlen, deren Microprozessoren „glauben“, die letzte Wartung läge bereits ca. 100 Jahre zurück (Wechsel von 99 zu 00). Noch kritischer könne es im Bankgeschäft oder gar bei Kernkraftwerken werden. Hoffen wir, alle für die o.g. Systeme Verantwortlichen ergreifen rechtzeitig, d.h. sofort, Gegenmaßnahmen. Schließlich gibt es nicht unbegrenzt viele Programmierer, insbesondere für alte Programmiersprachen!

ATARI-Betriebssystem weitsichtig programmiert

Glücklicherweise sieht das ATARI-Betriebssystem als größtes Datum den 31.12.2099 vor, so daß vom Betriebssystem her der ATARI-Gau erst im 21. Jahrhundert eintritt, d.h. nicht mehr zu unseren Lebzeiten. Laut ATARI-Profi-buch für ST-STE-TT von Jankowski/Rabich/Reschke sind für die Datumsbehandlung die Befehle Gettime (XBIOS

23) und Settime (XBIOS 22) mit den Bits 25 bis 31 bzw. Tgetdate (GEMDOS 42) und Tsetdate (GEMDOS 43) mit den Bits 9 bis 15 zuständig, d.h.



mit jeweils 7 Bits. Dabei stehen z.B. 0 für das Jahr 1980 und 119 für das Jahr 2099 (dies ist wegen einer Plau-

sibilitätsprüfung die Obergrenze, maximal darstellbar wäre bei 7 Bits eigentlich $2^7 - 1$, d.h. 127). Nach Auslesen des Registers erhält man das Kalenderjahr durch Addition von 1980, umgekehrt subtrahiert man vom Kalenderjahr vorher 1980. Die Registerwerte 19 und 20 entsprechen somit den Jahren 1999 und 2000 und weisen keinerlei Unterschiede zu anderen zulässigen Registerwerten auf, d.h. von dieser Seite sind nicht die geringsten Probleme beim Wechsel in das nächste Jahrtausend zu erwarten. Stellt man z.B. mit dem ATARI-Tool CONTROL.ACC (von der Systemdiskette bis TOS 1.06, dann abgelöst durch XCONTROL.ACC) den 31.12.99, 23:59 Uhr ein, so zeigt der nächste Aufruf fehlerfrei Datum und Uhrzeit im nächsten Jahrtausend (Jahr 00).

Probleme im Einzelfall

Bei unglücklicher Programmierung sind im wohl seltenen Einzelfall Probleme denkbar. So verwende ich aus Platzgründen zum Briefeschreiben meist ein Minimalsystem ohne Festplatte und Hardware-Uhr. Das von mir verwendete Zeit-Einstellprogrammchen im Bootsektor fragt nur ab, wenn Datum und Uhrzeit (jjmmddhhmm) nicht mit den Grunddaten einer TOS-Version übereinstimmen. Da im Bootsektor noch weitere Extras möglich sind, wurde die Prüfung wohl etwas zu sehr gestrafft, jedenfalls wird jj=00 nicht akzeptiert. Falls kein Update erscheint, Uhrprogramme gibt es wie Sand am Meer.

Bei den modernen ATARI-Programmiersprachen (die ältesten entstanden erst nach 1985) und der großzügigen Speicherausstattung im Vergleich zu früheren Großrechnern dürfte ein Datumsproblem auf Programmebene im Normalfall nicht bestehen. Wer das Jahr möglichst kompakt speichern will, verwendet einfach die Verschlüsselung des Betriebssystems und kommt mit einem Byte aus. Weniger wird es auch dann nicht, wenn man, wie bei Großrechnern üblich, die Hunderterstellen kappt (z.B. 81 für 1981). Mehr wurde dort wohl auch nicht verkürzt, sonst bestünde das Problem nicht erst im Jahr 2000. Verwendet ein Programm die Betriebssystemdarstellung des Jah-



res, so ist alles o.k. Das Abschneiden der Hunderterstellen ist bei ATARI-Programmen nicht naheliegend, da immer wieder zwischen der Betriebssystemdarstellung (0 bis 119) und der gekappten Darstellung gewandelt werden muß. Anders sieht es aus, wenn Befehle für diese Umwandlung in der Programmiersprache enthalten sind. Wenn deren Schöpfer jedoch so weit gedacht hat, dann hat er wohl auch an die systemkonforme Umwandlung gedacht.

Leider beherrsche ich nur einen geringen Teil der auf dem ATARI verfügbaren Programmiersprachen. Bereits beim Urvater GFA-Basic (Version 2, Version 1 besitze ich nicht) ist es tatsächlich laut Handbuch so, daß zweistellige Zahlen richtig umgesetzt werden, d.h. 80 bis 99 als 1980 bis 1999 interpretiert werden und 00 bis 79 als 2000 bis 2079, d.h. zu unseren Lebzeiten kann bei Verwendung der Datumsbefehle das o.g. Problem nicht auftauchen.

Aufruf zu etwas Informationsaustausch

Vielleicht können die Experten dem Verlag eine Postkarte (neues Porto 1.- DM) schicken, Text z.B. „Prospekt-Fortran in 2000 o.k.“ oder noch wichtiger „Assembler Blabadu XY in 2000 fehlerhaft“, als Kurzinformativ zu allen von ihnen verwendeten Programmiersprachen. Auch exotische Sprachen interessieren. Der Verlag kann dann je Sprache und Risiko ja oder nein eine Strichliste führen und ohne Gewähr veröffentlichen.

Problematische Programme

Folgende Programmtypen (ohne Anspruch auf Vollständigkeit) können ein Problem bedeuten, jedoch nur, falls nicht vernünftig programmiert wurde (nicht mit dem vorgesehenen internen ATARI-Datumsformat, nicht mit den entsprechenden Systembefehlen, nicht mit einer das Datum richtig verarbeitenden Programmiersprache oder nicht sauber):

- zur Berechnung neuer Daten werden auch Daten eines früheren Zeitpunkts oder Zeitraums verarbeitet,
- eine Prozeßsteuerung oder Verarbeitung ist an bestimmte Termine oder Zeitabstände gekoppelt.

Risikominimierung

Das Risiko für den Privatanwender ist wohl sehr gering. Zwar sind auch die besten Programmierer nur Menschen, aber wieviel Programme verarbeiten denn das Datum und wie viele von diesen gefährden Ihre Finanzen usw. und wie viele davon verarbeiten das Jahr falsch? Wenn Sie natürlich Ihre Badewanne täglich per Rechner ferngesteuert füllen, sollten Sie ebenso wie professionelle Anwender, die industrielle Prozesse mit dem ATARI steuern, möglichst einen Testlauf mit Vorichtsmaßnahmen starten.

Bei registrierter Kaufsoftware und Shareware, bei der das Datum eine Rolle spielt(!), können Sie noch einfacher nachfragen, indem Sie der Firma

Besuchen Sie uns auf der ATARI - Messe 1997

PAK3 mit 68030 32MHz inc. FPU, TOS3.06 **695,-**
Frac2 Fastramkarte für 2 PS2-Module leer **299,-**

Link 97 intern

interner Hostadapter mit DMA IN und DMA OUT, SCSI-Bus Freigabe nach jedem Zugriff, verstärkte Treiberausgänge auf SCSI Seite, SCSI II Kommandos, Parity und Initiatoridentifizierung

ohne Software **179,- DM**
mit HD Driver 7.x **199,- DM**

Link 97, der Adapter im Kabel

Hostadapter im Kabel, jetzt mit SCSI-Bus Freigabe nach jedem Zugriff, SCSI II Kommandos, Parity und Initiatoridentifizierung

Link 97 ohne Software **135,- DM**
Link 97 mit HD Driver 7.x **159,- DM**

Link 97 mit 100 cm DMA-Kabel: Preis + 15,- DM

Link 97 ZIP mit externer term. Power **149,- DM**

Link 97 ZIP mit Adapter und Durchgangsterm. **178,- DM**

Link 96 MEGA STE intern

SCSI-BUS Freigabe nach jedem Zugriff, verstärkte Treiberausgänge auf SCSI Seite, SCSI II Kommandos, Parity und Initiatoridentifizierung

ohne Software **179,- DM**
mit HD Driver 7.x **199,- DM**

Treiber solo:

HD Driver 7.x **55,- DM**
XFS CD ROM Treiber **59,- DM**

Falcon RAM Karte mit echtem ST RAM

getestet mit der Speed Resolution Card, 14,3 MB nutzbar für ein PS/2 SIMM-Modul, leer **98,- DM**
mit getestetem 16 MB PS/2 Modul **289,- DM**

Sonderaktion

Powerpack Mustek 1200 nur **779,-**
Mustek Paragon 1200 SP + Link 97 + GDPS Treiber
ZIP Drive extern, mit Medium + Link 97 **449,-**
Pack: 420 MB im Gehäuse + Link 97 **489,-**
Pack: 1,2 GB im Gehäuse + Link 97 **689,-**

Festplatten und CD ROM-Laufwerke

anschlußfertige externe SCSI-Systeme im kompaktem Gehäuse mit integriertem Netzteil und Lüfter

Festplatten/Wechselplatten	Chassis	Gehäuse
SCSI 420 MB	299,-	399,-
SCSI Quantum 1.2 GB	499,-	599,-
SCSI Noami 540 MB, Wechselplatte	350,-	599,-

liest und beschreibt 270 MB Syquest Medien

CD ROMs

SCSI NEC 3Xi, 3-fach	189,-	289,-
SCSI Toshiba XM 5701 B, bis zu 12-fach	299,-	399,-
SCSI Toshiba XM 3801 B, bis zu 14-fach	349,-	449,-

weitere Systeme auf Anfrage, auch im Doppel oder Vierfachgehäuse

alle Systeme mit Link 97 incl. HD Driver für einen Aufpreis von **+99,-**

Flachbettscanner Aktion

HP Scanjet 5P **699,-**
300 DPI (1200 DPI interp.), 8 Bit Graustufen, 24 Bit Farbauflösung

HP Scanjet 4C **1399,-**
600 DPI (2400 DPI interp.), 10 Bit Graustufen, 30 Bit Farbauflösung

GDPS Treiber für HP Scanjet 5P, 4C, 4P **129,-**

Paragon 1200SP **549,-**

GDPS Treiber für Paragon 600/1200 **129,-**

Flachbettscanner nur für TT und Falcon

EPSON GT9500 **1249,-**
GT Look, Scannertreiber für EPSON Scanner **249,-**

256 Graustufen Handscanner **249,-**

anschlußfertig für alle Atari-Rechner, 100 - 400 DPI, 256 Graustufen, SW, GDPS-Treiber, SCAN IT

14" Monitor, strahlungsarm **298,-**
monochrom, für alle Atari ST, STE als Ersatz für SM124

Druckerzubehör:

Trommeln/Toner für SLM 605/SLM804 lieferbar
Toner für SLM 605, Doppelpack **49,-**

Atari Zubehör

HD Floppylaufwerk, intern **99,-**
ED/HD Interface **79,-**
Champ-Maus **39,-**
Manhattan Maus **35,-**
Magnum ST, ST Rechner bis zu 15 MB RAM, leer **199,-**
aixTT Fastramkarte bis 64 MB für den TT030, leer **229,-**
ELSA Modem und andere auf Anfrage
Teleoffice, Telefaxsoftware, Faxempfang /-versand **99,-**
Cab 2.5 + PPP-/Slip-Connect **69,-**
Zugang zu T-Online, CompuServe usw.

Software für den ATARI

MagiC für den Atari **149,-**
Signum! 4.2, die wissenschaftliche Textverarbeitung **99,-**
Texel 1.6, die Tabellenkalkulation **99,-**
Papillon 2.5 für die Graphikbearbeitung **99,-**

CD's für den ATARI

Whiteline CDs, Teleinfo CD und weitere auf Anfrage

ATARI Emulator

MagiC PC Software Atari Emulator für Windows 95/NT **299,-**
Es werden die Ressourcen des PCs voll genutzt.

MagiC MAC der ATARI Emulator für alle Macintosh **299,-**

Der passende Macintosh-Rechner ist erhältlich.

Power Mac 4400/200 16/1,2GB 8 x CD /1MB VRAM **2899,-**

Fordern Sie unseren kostenlosen Produktkatalog an:

WB Systemtechnik GmbH
Habichtseck 43
44575 Castrop-Rauxel

Telefon: 0 23 05 / 96 20 30 U.Biletzke@cww.de

FAX: 0 23 05 / 96 20 31 NorWicz@aol.com

Webseite: http://members.aol.com/wbssystem

Angebote gültig solange Vorrat reicht. Preisänderungen und Irrtümer vorbehalten.



bzw. dem Programmierer in einem Umschlag (z.Zt. 1,10 DM Porto) eine an Sie selbst adressierte und frankierte Postkarte (z.Zt. 1,- DM Porto) schicken. Text auf der Postkarte sinn- gemäß:

„Softwareprodukt XYZ, Version abc hat Probleme mit der Umstellung auf das Jahr 2000: ja/nein (bitte markieren!). Falls ja, Update erscheint voraussichtlich am“

Stellen Sie sich bitte vor, wie oft nachgefragt wird, daher so kurz wie möglich! Sie wollen doch schnell eine Antwort!

Falls diese Möglichkeit nicht (mehr) besteht, müssen andere Wege beschritten werden. Bitte lesen Sie diesen Textbeitrag zunächst sorgfältig bis zum Ende und beauftragen Sie Experten. Wichtig ist, daß Ihre vorhandenen Daten nicht gefährdet werden, insbesondere (mindestens zwei) Sicherheits-

kopien anfertigen. Falls mit auswechselbaren Datenträgern gearbeitet wird, kann alles auch mit einer „Spielkopie“ der Software gemacht werden. Nähere Ratschläge über ein Einbeziehen in Wartungsarbeiten oder Systemtests sind hier nicht möglich. Verhindern Sie unbedingt, daß ein nicht zeitgerechtes Starten irgendwelcher Prozesse (z.B. Pilzzuchtheizung) Katastrophen, auch finanzieller Art, auslöst. Eigentlich müßte bei Prozeßsteuerung eine Simulation durch Lämpchen – oder was weiß ich – möglich sein. Wenn alle Vorbereitungen und Sicherheitsmaßnahmen getroffen sind, stellen die Experten möglicherweise das Datum auf ca. 23:50 Uhr am 31.12.99, falls vorhanden, mit der Einstellfunktion der zu prüfenden Software. In einer leeren (neuen) Datendatei erzeugen sie einen Test-Datensatz bzw. stellen einen periodischen Prozeßstart alle 20 Minuten ein o.ä. Sie achten darauf, was sich 10 Minuten später tut („Mitternacht“). Dann erzeugen die Experten mit denselben Testdaten wie eben 20 Minuten später einen weiteren Datensatz bzw. beobachten, ob der Prozeß dann startet. Ein Vergleich der beiden Datensätze mit einem Texteditor (z.B. TEMPUS oder QED) als ASCII-Datei ist empfehlenswert. (Die Datei erkennt man notfalls am Erstellungsdatum. Wenn dieses nicht 00 ist, hat Ihr Programm die Systemzeit durcheinandergebracht und ist nicht 2000-tauglich.) Beide Datensätze dürften sich nur in Uhrzeit und Datum unterscheiden. Nachdem diese Angaben bekannt sind, müßte notfalls auch eine Entschlüsselung möglich sein. Stimmen Uhrzeit und Datum des zweiten Datensatzes, dürfte meiner Ansicht nach bei dieser Software das Problem wohl nicht bestehen. (Schließlich wurden die Zeitdaten beim Einstellen der Uhr vor Mitternacht in den rechner-eigenen Zeitähler eingespeist, dort um 20 Minuten (mit Datumswechsel) hochgezählt und dann wieder richtig ausgegeben.) Natürlich muß die Sicherheitskopie anschließend wieder aufgespielt werden und evtl. die Testdatei gelöscht bzw. das gesteuerte Gerät/Prozeß wieder initialisiert werden. Abweichende Meinungen und Verbesserungen bitte an den Verlag als Leserbrief.

Wichtig

Alle Ratschläge und Ansichten sind als unvollständig, mit Fehlern behaftet, völlig unverbindlich und beispielhaft zu verstehen, ohne die Zusicherung eines gewünschten Ergebnisses. Sie gefährden durch die Befolgung möglicherweise Ihr Leben und das anderer, Ihre Hardware, Software, Ihre Datenbestände und, ggf. durch Folgeschäden, weitere Vermögens- und sonstige Werte.

Alle daraus abgeleiteten Vorgehensweisen und sonstige Aktivitäten erfolgen ausschließlich auf Ihr eigenes Risiko, eine Haftung muß ausgeschlossen werden.

Sicher erwarten Sie gratis auch nicht mehr. Wenden Sie sich für eine ordnungsgemäße Vorgehensweise an entsprechend ausgebildete und haftpflichtversicherte Fachleute.

Für Leser mit mehrgleisiger Ausstattung: Die o.g. Beispiele sind für WINTEL-PCs (IBM-Kompatible) gefährlich. Dort wird mit gewisser Wahrscheinlichkeit ein Crash ausgelöst. Sogar noch bei einem Teil der 486er PCs soll laut Zeitungsmeldungen das BIOS (der Kern des Betriebssystems) nicht 2000-tauglich sein.

Was die Programme mit den ganzen Ini-Dateien u.ä. unkontrolliert anstellen, scheint eine weitere Gefahr für einen Test zu sein (vgl. die Schwierigkeiten, bei Windows ein installiertes Programm und seine zahlreichen Hilfsdateien restlos zu beseitigen – jeder Bups ergibt eine eigene Datei und verbrät mindestens einen Cluster). Der Systemzusammenbruch würde dort dann vorverlegt! Bei APPLE soll es keine Probleme geben, sowohl vom Betriebssystem her als auch (vermutlich) durch die strengen Rahmenbedingungen für die Programmierung.

Aber das ist sowieso eine andere Preisklasse bei Hard- und Software, und zumindest bei WINTEL kann man sich, wenn man einmal angefangen hat, der unheiligen teuren Update- und Bluff-Spirale nicht mehr entziehen.

D. Koch

MAXIDAT

Die Datenbank, die weitentwickelt wird!
inkl. Texteditor und Geburtstagswanner



MAXIDAT ist bereits
seit 1988 auf dem
europäischen Markt
erhältlich und wurde im
Laufe der Zeit stetig
weiterentwickelt.

Tausende zufriedene Kunden gibt es, und auch Sie können
noch mehr aus Ihrem ATARI kitzeln! – Seien Sie dabei!

Erstellt Serienbriefe mit eingebautem Texteditor. **Rechnet** mit den Typen 'Zahl', 'Zeit' und 'Datum'. **Zeichnet** Diagramme Ihrer Daten. **Sucht** nach Daten- oder Toren. **Integriert** externe Bilder und Texte beliebig in Ihre Datensätze. **Beschränkt** die Datensatzausgabe durch umschaltbare Auswahlfunktionen. **Verarbeitet** zehn Feldtypen (Zahl, Text, Zeit, Datum, Uhrzeit, ext. Text, ext. Bild, ext. Programm (Blubb) und ext. Programm (Blubb)). **Spezial-Rechnungen** Minimum, Maximum und Summe aller Datensätze. **Sortiert** alle Datensätze in allen Variationen und Formen, wie Sie Sie wünschen. **Sucht** nach Daten innerhalb aller Datenfelder. **Sortiert** nach Daten innerhalb aller Datenfelder. **Erkennt** Dupletten, Erlaubt Sie und Ihre Datensätze und Tabellenfenster. **Unterstützt** das Textformat. **Speichert** Ihre Daten verschlüsselt mit Paßwörtern. **Nutzt** die dynamische Datenstruktur optimal aus. **Verarbeitet** bei 1 MB bis maximal 10.000 Datensätze je Datenbank (4 MB max., 100.000 Datensätze). **Exportiert** in diversen Formaten inkl. dBASE III und ATARI-Format. **Wird** Treiber für zahlreiche Drucker. **Ist sicher**. Wird seit 1988 von tausenden zufriedenen Menschen eingesetzt. **Und vieles mehr...**

Text: in 'ST-Computer 2/94', 'ST Magazine Mai 1996' und 'ST-Computer 6/96'

MAXIDAT 5.3 kostet nur noch DM 69,-*

MAXIDAT läuft auf allen ATARI ST, STx, TT, sowie allen dazu kompatiblen (inkl. MegaMac, Gemulator, Hades, und wie sie alle heißen). Auch unter Magic, MTOS, NAES, etc.

Wir bieten alles rund um SCSI zu unglaublichen Preisen in einer SUPER Qualität. Festplatten, MO's, CD-Writer, CD-ROM's, Controller, Kabel, Steckverbinder, Gehäuse, etc. – einfach alles! **Für ATARI, PC und Mac**

Einfach anrufen/faxen und kostenlose Info zukommen lassen.

Verpackungskosten: Vorkasse DM 5,- NV DM 6,- Ausland DM 15,- (ec-Scheck!) *unverbindliche Preisangabe

Softwarehaus Alexander Heinrich
Karmeliterstr. 9 • D-67346 Speyer
Tel: 06232/24047 • Fax: 24048



Thomas Göttisch

Unser Teil drei der neuen Serie:

ATARI-Tuning im Eigenbau

3



TOS-Patches zur Fehlerbeseitigung und Systemerweiterung.

Leider war und ist das TOS nicht so fehlerfrei, wie die Anwender es gerne hätten, so daß von ATARI selbst und von vielen Autoren immer wieder Patchprogramme produziert wurden, die diese Fehler beheben sollten. Ein Patch ist, wie sein englischer Name schon sagt, ein Flicker, mit dem ein fehlerhafter Programmcode ersetzt bzw. geflickt wird. Neben den Patches zur Fehlerbeseitigung gibt es auch welche, mit deren Hilfe man dem TOS Dinge beibringen kann, für das es nicht gedacht war. Die Patches zur Fehlerbeseitigung muß man für jede TOS-Version einzeln betrachten, da manche Fehler in späteren TOS-Versionen beseitigt wurden. Manche Programme verlangen, daß dieser oder jener Patch installiert ist, damit sie einwandfrei funktionieren, so daß man schon wissen sollte, welcher Patch wofür ist, ob ein Patch unter der benutzten TOS Version überhaupt noch sinnvoll ist und welcher Fehler schon durch ein anderes Programm beseitigt wurde.

TOS 1.00-1.02

FOLDERxxx von ATARI:

Folerxxx soll das sogenannte „40 Ordner Problem“ auf den TOS-Versionen < 1.04 entschärfen.

Beim Betrieb einer Festplatte unter diesen TOS-Versionen (weg. der grauisigen Geschwindigkeit niemandem zu empfehlen), kommt es nach einiger Zeit, wenn man viele Ordner geöffnet hat, zu der Erscheinung, daß alle weiteren Ordner leer zu sein scheinen. Dies liegt daran, daß das Gemdos keinen internen Speicher mehr hat. Dieser Speicher sollte in dem Moment, wenn eine Diskette gewechselt wird, eigentlich gelöscht werden, aber wie wechselt man eine SH204/205?

Deshalb sind u.a. diese TOS-Versionen nicht für den Harddisk-Betrieb geeignet. Wenn man Folderxxx in Folder200 umbenennt und in den Autoordner kopiert, wird dem Gemdos weiterer Speicherraum für 200 Ordner zugewiesen.

FIXGDOS von Dieter Fiebelkorn:

Manche Programme können nicht mit einem GDOS zusammenarbeiten, weil sie `v_opnwk()` mit einem Handle von 0 aufrufen. Dies führt z.B. bei AMSGDOS zur Meldung 'Invalid GDOS Handle'. Compilierte Omikron Basic Programme haben unter anderem dieses Problem. Mit Fixgdos laufen auch diese Programme.

TOS 1.04-1.62

RIGHT MOVE von Alan Hamilton:

Right Move ermöglicht es, auf dem Desktop Dateien mit Hilfe der rechten Maustaste zu verschieben. Verschieben bedeutet, daß die Datei zur neuen Position kopiert und das Original dann gelöscht wird. Dies funktioniert ab TOS 1.4 zwar auch, wenn man die CONTROL Taste gedrückt hält, ist aber so komfortabler.

POOLFIX von ATARI:

Unter TOS 1.4 oder 1.62 kann es vorkommen, daß das Gemdos keinen internen Speicher mehr hat. Dieser Speicher hat nichts mit dem freien Hauptspeicher zu tun, sondern ist ein statischer Speicherbereich, der immer gleich groß ist und normalerweise auch ausreicht. Unter manchen Umständen, wenn ein Programm sehr viele Malloc-Aufrufe macht und auf der Festplatte viele Ordner sind (siehe 40 Ordner Problem), kann es vorkommen, daß dieser Speicher nicht mehr richtig verwaltet wird. In diesem Falle würde das System angehalten werden, und man könnte seine Daten nicht einmal mehr speichern. Poolfix beseitigt diesen Fehler. Poolfix92 ist eine fehlerbereinigte Version der älteren Poolfix3 bzw. 4.

MAKEFAST von ATARI:

eigentlich kein Patch, sondern ein Hilfsprogramm, mit dessen Hilfe man das Fastloadflag im Header von Programmdateien setzen kann. Das Fastloadflag wird ab TOS 1.4 interpretiert und bewirkt, daß der Speicher beim Laden eines Programmes nicht komplett gelöscht wird, sondern nur die



BSS, ein vom Programm direkt nach dem Laden benötigter Speicherbereich. Dies bewirkt auf Rechnern mit viel Speicher, besonders beim Abarbeiten des Autordrners, eine deutliche Geschwindigkeitssteigerung des Bootvorganges. Manche Programme erwarten aber, daß der Speicher, den sie mit Malloc anfordern, mit Nullen gefüllt ist, diese Programme kommen dann mit dem Fastloadflag nicht zu recht. Auch Accessories haben manchmal Probleme, weil interne Strukturen der AES nicht gelöscht werden, es sollte deshalb mindestens ein Autoordner-Programm ein gelöschtes Fastloadflag haben.

TOS15FIX von ATARI:

Tos14fix beseitigt zwei Fehler, einen im AES, der bewirkt, daß bei manchen Programmen die Funktion shel_find nicht funktioniert bzw. die Programme ihre Resource-Dateien nicht finden. Der andere bewirkt, daß bei der seriellen Schnittstelle der Hardware Handshake mit RTS/CTS funktioniert. Dies ist für serielle Drucker und schnelle Modems (gibt es im Vergleich zu 1989 heute ja eigentlich nur noch) wichtig. Tos14fx5 ist eine verbesserte Version von Karsten Isakovic.

CTSPATCH von Bill Penner:

Ctspatch nimmt sich des gleichen Fehlers beim Hardware Handshake der seriellen Schnittstelle an wie Tos14fix von ATARI.

TURBOCTS von Bill Penner:

Turbocts ist ein weiterer RTS/CTS Patch, siehe oben.

CACHEnnn von ATARI:

Mit Cachennn kann man dem Gemdos weiteren Pufferspeicher für den Festplattenzugriff zuweisen, so daß das Gemdos nicht bei jedem Zugriff auf das Inhaltsverzeichnis eines Laufwerkes direkt auf die Platte zugreifen muß, sondern die Daten aus dem Speicher holen kann, wodurch man natürlich eine deutliche Zugriffsbeschleunigung erreicht. Die Größe des Speichers wird im Programmnamen mit angegeben. Nennt man das Pro-

gramm z.B. in CACHE90 um, werden 90 Daten-Sektoren und 90 Inhaltsverzeichnis-Sektoren im Speicher gehalten. Normalerweise sind es jeweils nur einer. Moderne Festplattentreiber haben heutzutage allerdings schon einen eigenen Cachespeicher, so daß es redundant ist, Cachennn einzusetzen. Auch gibt es Sharewareprogramme wie z.B. TCACHE, die eine komfortablere und effektivere Cache Verwaltung zur Verfügung stellen, allerdings auch mehr Speicher belegen.

BUTTON FIXER von Charles F. Johnson:

TOS 1.4 hat einen ärgerlichen Fehler, der bewirkt, daß beim Klicken auf einen Scrollpfeil eines Fensters nicht eine, sondern zwei Zeilen gescrollt werden. Dies liegt daran, daß die AES manchmal zwei WM_ARROWED Nachrichten verschickt. Dieses Accessory versucht, diesen Fehler unter TOS 1.4 zu verhindern.

TOS 2.06/3.06

VDI-FIX 1.10 von Karsten Isakovic:

Auf allen TOS Versionen außer 1.02,3.06 und den KAOSen gibt es einen Fehler im VDI, der dazu führen kann, daß bei 'v_opnwk' und 'v_opnvwk' falsche VDI Handles zurückgeliefert werden. Dieser Fehler basiert darauf, daß die interne Liste der VDI-Workstation nicht richtig verwaltet wird, wenn wiederholt Workstations geöffnet und geschlossen werden. Dies kann zu fehlerhafter Grafikdarstellung und Abstürzen führen.

ARROWFIX 1.5:

Arrowfix nimmt sich mehrerer AES Fehler im GEM 3.2 des TOS 2.06/3.06 an: nämlich des Scroll-Fehlers mit den zwei WM_ARROWED Nachrichten, s.o., außerdem wird bei manchen Nachrichten ein falscher Wert für die Überlänge der Nachricht eingetragen, weiterhin wird beim Klicken auf ein ARROW-Element unter Umständen in Accessories die falsche Methode zum Versenden der Nachricht benutzt. Dadurch trifft das Ereignis erst verzögert ein (z.B. ST-GUIDE). Arrowfix benötigt allerdings für seine Arbeit ein GEM im RAM-Speicher. Um

das TOS aus dem ROM ins RAM zu bekommen, benötigt man noch ein zusätzliches Programm. Zum Beispiel GEMRAM von Martin Osieka oder ROMRAM von Alexander Herzlinger auf dem TT. Diese Programme kopieren das TOS bzw. GEM aus dem ROM ins RAM und sorgen dafür, daß es hier ausgeführt werden kann. Dies kostet natürlich Speicherplatz, bewirkt aber bei ROMRAM auch eine Geschwindigkeitssteigerung, da dort das TOS ins FASTRAM kopiert wird, von wo es schneller ausgeführt werden kann.

FLOP_FIX von Harun Scheutzwow:

Flop_fix behebt Probleme in der Floppy-Verwaltung von TOS 2.06/3.06/4.0x. Diese Probleme betreffen die Erkennung des Diskettenwechsels bei der Verwendung von zwei Laufwerken, den korrekten Zugriff auf Disketten mit nur einer FAT, hierfür wird die komplette Getbpb Bios-Routine ersetzt. Und es wird ein Fehler beseitigt, der dazu führen kann, daß VDI Zeichensatz-Informationen zerstört werden. Dies kann passieren, da die Floppy Routinen und das VDI den gleichen Zwischenspeicher verwenden. Außerdem ermöglicht es, Flop_fix ED-Disketten mit 12-Bit und 16-Bit FAT zu benutzen.

SERFX20 ...

... von Bill Penner beseitigt wie CTSPATCH und TURBOCTS vom gleichen Autor das RTS/CTS Problem der seriellen Schnittstelle, allerdings für alle TOS-Versionen von 1.0 bis 4.0x.

SHBUFxx von Martin Osieka:

Die AES und der Desktop erlauben es, ab TOS 2.05 ihre Konfiguration in der Datei NEWDESK.INF (ehemals DESKTOP.INF) zu sichern. Beim Neustart wird diese Datei geladen und ausgewertet. Zur internen Verwaltung der Datei benutzt das GEM statische Puffer, deren Größe mit der gewachsenen Leistungsfähigkeit des Desktops, insbesondere Iconregeln, nicht mitgehalten hat. So kann es leicht passieren, daß man beim Start eines Programms die folgende Meldung erhält: „Kein Systemspeicher mehr frei!“. Mit shbuf kann die Größe dieses Puffers vergrößert werden. Wenn man shbuf



nach shbuf10 umbenenn und in den Autoordner kopiert, wird ein Puffer von 10 KByte eingerichtet. Allerdings muß auch hier das GEM im RAM vorliegen, siehe Arrowfix. Shbuf ist aber auch in der Lage, aus einem TOS Image ein File herzustellen, das man dann in Eproms brennen kann.

SEEKUP von Martin Koehling:

Seekup schaltet auf STs unter TOS 2.06 die Verdoppelung der Seekrate aus. Die Floppy arbeitet damit leiser.

TOS 4.0x

FPATCH2 von ATARI:

Fpatch beseitigt zwei Fehler im Bios des Falcon (TOS 4.00-4.04). Er bewirkt, daß das Soundsystem richtig initialisiert wird, und daß die Bios-Funktion Bconmap, die zur Umleitung der seriellen Schnittstelle dient, richtig funktioniert.

TOS4TRAP ...

... von Keith Gerdes macht Gemdos Aufrufe zum TOS 2.0x kompatibel. Bei TOS kleiner 4.00 wäre Wildcards in Dateinamen von Gemdos-Aufrufen wie Fopen (z.B. DATEI.I??) erlaubt, ab TOS 4.00 nicht mehr. Deshalb finden manche Programme ihre Dateien nicht.

MONOFIX von Thomas Binder:

Manche älteren Programme erkennen auf dem Falcon den Monochrom-Modus 640x400 nicht als ST Grafikmodus an, so z.B. Maccel. Monofix behebt dieses Problem.

BACKWARD ...

... von Cyrille Dupuydauby ist praktisch ein STe Emulator für den Falcon. Er sorgt dafür, daß alte ST-Spiele auch auf dem Falcon laufen, indem er sie entweder patcht bzw. den Falcon so umstellt, daß sie laufen können. Mit Hilfe von Backward wird der Fal-

con in Sachen Sound, Grafik und Geschwindigkeit mehr STe-kompatibel gemacht.

Systemerweiterungen durch Patchprogramme

WINX von Martin Osieka: Winx ist der ultimative GEM Patch, es bietet so viele Fehlerkorrekturen und Erweiterungen, daß man damit schon einen eigenen Artikel füllen könnte. Das bemerkenswerte Feature ist sicherlich, daß man mit Winx unter GEM mehr als 8 Fenster öffnen kann, bis zu 50 Fenster sind erlaubt. Winx erlaubt es, ab TOS 2.05 Fenster als Ganzes zu verschieben, patcht den Desktop so um, daß die Fenster in Echtzeit gescrollt werden können, das heißt, daß der Fensterinhalt schon beim Bewegen der Slider neu gezeichnet wird und nicht erst beim Loslassen. Fenster können jetzt im Hintergrund bedient werden, ohne daß sie erst



Apple-Point

Alternativen



MOTOROLA

Ihr geliebter ATARI ist zu langsam? Hat zu wenig RAM-Speicher? Kein HD-Laufwerk? Keine Festplatte? Ist gar defekt und eine Reparatur ziemlich teuer? Dann lohnt sich das Rechnen. Wir bieten Ihnen die Alternative: MacOS-Rechner mit MagiCMac. Damit können Sie nahezu die gesamte ATARI-Software weiterverwenden und haben gleichzeitig Zugriff auf eine große Anzahl moderner professioneller Programme, problemlosen Internet-Zugang und Netzwerkfähigkeit.

Hier einige Beispiele - alle Preise mit Tastatur, Maus und MagiCMac !!!

System	Takt	RAM	HD	CD	Besonderheiten		
Performa 450	50	4	120			690,- G	600,-
Performa 630	66	20	350	4-f	TV-Video-System	1350,- V	1200,-
Quadra 610	50	20	850	4-f	PPC 601	1590,- G	1400,-
PowerMac 8200	100	16	1200	4-f	Minitower/Ethernet	2680	2500,-
PowerMac 7200	100	16	1200	4-f	Ethnet	2550,-	2400,-
PowerMac 4400	200	16	1200	8-f		2890,-	2700,-
PowerMac 7300	166	16	2000	12-f	Office-Paket	4490,-	4300,-

Motorola StarMax Computer mit 5 Jahren Garantie !!!

ADT 3200	200	16	1200	8-f	Star-Writer+Speed/RAM-Doubl.	2790,-	2600,-
AMT 53275	275	32	4300	16-f	Ethnet/ZIP-Laufwerk	6730,-	6600,-

Haben Sie nicht schon öfter nach einem Notebook geschaut ? Aber ein ST-Book ???

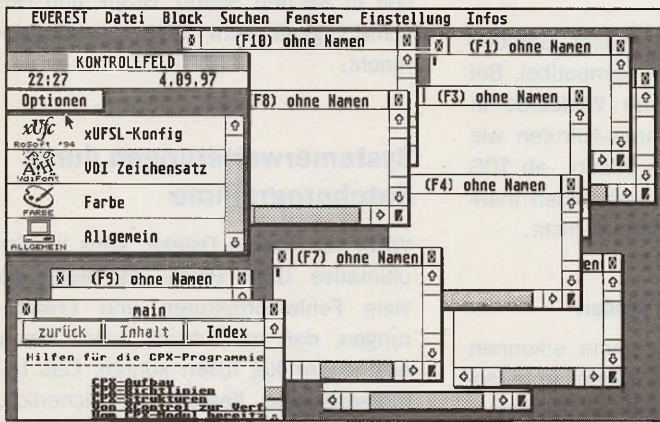
PowerBOOK 5300	100	16	500		GS Display	2690,-	2500,-
PowerBOOK 520C	50	12	320		Color-Display/Express-Modem	2950,-	2800,-

Sonderangebote zur ATARI-Messe:

bestellen Sie sofort • nur bis 30.11. gelten diese Preise

Trotzdem - oder gerade deshalb- helfen wir Ihnen auch weiterhin bei Ihrem ATARI-Problem !!!
Fragen Sie nach „Gerbrauchten“: ST, Mega ST, Monitore (sw + color) Scanner, viel Zubehör.

RME Computer Kassel • 34317 Habichtswald • Tel.: 05606-56532 Fax: 05606-56533



Winx hebt die Grenze von maximal 8 gleichzeitig geöffneten Fenstern auf. In diesem Beispiel sind 12 Fenster parallel geöffnet.

getopt werden müssen. Fensterelemente werden beim Benutzten selektiert. Außerdem eliminiert Winx jeden bekannten GEM-Fehler und ersetzt so sehr viele Patche, z.B. Arrowfix. Mit TOS 1.0 bis 1.04 kann Winx im Auto-Ordner gestartet werden, bei allen anderen Versionen muß das GEM wieder im RAM vorliegen oder als ROM Image, das dann in Eproms gebrannt werden kann. Auf einem TOS 1.2 belegt Winx z.B. nur 16 Kb RAM. Den Programmierern bietet Winx auch neue Möglichkeiten, indem es Funktionen zur Verfügung stellt, die sonst erst unter TOS 4.0x/MultiTos oder Magix vorhanden sind. Dies sind z.B. erweiterte Auskunftsfunktionen, neue Windows-Nachrichten und auch Nachrichten fürs Echtzeitscrolling.

HSMODA07 von Harun Scheutzw:

HSMODA07 ist ein modularer Treiber für die seriellen Schnittstellen der ATARIs und ersetzt die TOS Routinen komplett, so daß man allen Problemen mit CTS/RTS aus dem Weg geht. Eine deutlich sichere und schnellere Datenübertragung wird so auch ermöglicht. Und dies nicht nur für die Schnittstellen des ST, sondern auch für die zusätzlichen Schnittstellen des MStE, TT und Falcon. Es liegen jeweils eigene Treiber für die Schnittstellen vor.

Serial Fix ...

... von Bill Penner ersetzt wie HSMODA die Routinen des ST unter allen TOS-Versionen komplett und bietet so einen sicheren und schnellen Zugriff auf die serielle Schnittstelle. Es beinhaltet alle Patche des Autors wie

Serfx20, Turbocts.

TP206v38 ...

... ist eine Patch Zusammenstellung, die alle möglichen Patche fürs TOS 2.06 enthält, dies sind alle oben vorgestellten und auch viele andere: z.B. neue Icons, Mauszeiger, Routinen, die beim Booten auf die Harddisk warten, schnelle Druckroutinen, Treiber für die c't Billiglösung, Floppy Fastload, anderes Bootlogo, Winx usw. Diese ganzen Patche sind einzeln an- und ausschaltbar und werden in ein ROM Image eingepatched. Das Image muß aber nicht in ein Eprom gebrannt werden, sondern kann an eine beliebige Speicheradresse reloziert werden und so im RAM betrieben werden. Das Patchen wird über eine Scriptsprache abgewickelt, ist so sehr einfach und kann auch beliebig erweitert werden.

Dieses Paket gibt es außerdem noch für den TT (TP306v20), den Falcon (TP404v12), das ST-Book (TP206STB), die PAK3 und TOS 1.04.

GEMRAM von Martin Osieka ...

... ist das schon erwähnte Programm, um das GEM ins RAM zu kopieren, um es dort abzulaufen lassen, es funktioniert mit allen TOS-Versionen.

ROMRAM ...

... von Alexander Herzlinger kopiert das TOS auf einem TT ins FASTRAM, wo es dann gepatched und betrieben werden kann. Im FASTRAM kann das TOS bis zu 30% schneller ablaufen als im ROM, was sich gerade bei der Bildschirmausgabe deutlich bemerkbar macht.

ROMSPEED ...

... von Uwe Seimet bewirkt das gleiche, allerdings auch auf dem Falcon; auf diesem ist allerdings kaum eine Geschwindigkeitssteigerung bemerkbar, da der Falcon ja normalerweise kein FASTRAM hat.

Welche Patches benötigt man für welches TOS?

Hier kommt es unter anderem darauf an, wozu man seinen Rechner benutzt. Wer nie mit einem schnellen Modem oder seriellen Drucker arbeitet, braucht seinen Rechner und Bootvorgang nicht mit einem Patch für die serielle Schnittstelle zu belasten. Andernfalls ist HSMODA07 aufgrund seiner schnellen Treiber, gerade auf normalen 8 MHz STs, zu empfehlen. Alle anderen seriellen Patche kann man dann getrost vergessen. Vdifix und Fixgdos werden nicht mehr benötigt, wenn man NVDI benutzt, welches ja eigentlich auch ein großer VDI Patch ist, indem es das VDI komplett ersetzt. Zu empfehlen ist auf alle Fälle Winx, da es alle GEM-Fehler beseitigt und die Bedienbarkeit des ST sich deutlich verbessert.

Wer eine TOS Version < 2.05 besitzt, sollte wirklich darüber nachdenken, irgendwie auf TOS 2.06 zu updaten, sei es mit neuen ROMs bei einem STe, einem TOS Modul bei ST/MegaST oder einem relozierten ROM Image, wozu man aber ja auch im Besitz eines TOS 2.06 sein sollte. Dieses TOS ist deutlich schneller und fehlerbereinigt als ältere Versionen. Für den Festplatteneinsatz ist jedes TOS kleiner 1.04 absolut nicht geeignet, da hilft auch kein größerer Cachespeicher. Das Gemdos älterer Versionen kann nur vernünftig mit Disketten arbeiten.

In der kommenden Ausgabe werden wir über alternative Desktops berichten, mit Hilfe derer der ATARI-Bildschirm kräftig aufgemöbelt wird.

Thomas Götsch

Bestellservice:

Wie immer erhalten Sie die hier vorgestellten Programme gegen DM 20,- (Vorkasse bar oder Scheck inkl. Porto) bei der Redaktion (siehe Impressum).

Leser-Umfrage 1997/98

Bitte bis spätestens 25.10.1997 einsenden!

1. Wie lange lesen Sie schon die ST-Computer bzw. ATARI-Inside (ca.) ?

_____ Jahre

2. Welche ATARI-relevanten Magazine lesen Sie außerdem?

	Abo	regelm.	selten
☐ Revolution	☐	☐	☐
☐ A-TOS	☐	☐	☐
☐ C't	☐	☐	☐
☐ Keys	☐	☐	☐
☐ Keyboards	☐	☐	☐
☐ keine der oben genannten			

3. Wie alt sind Sie?

- ☐ jünger als 20 Jahre
☐ 20-30 Jahre
☐ 31-40 Jahre
☐ 41-50 Jahre
☐ 51-60 Jahre
☐ älter als 60 Jahre

4. Welches System besitzen Sie

- ☐ 1040 ST oder kleiner
☐ Mega STE
☐ Falcon
☐ ATARI TT
☐ Emulator _____
☐ Hades
☐ Apple _____
☐ PC _____

5. Über wieviel Speicher (RAM) verfügt Ihr ATARI-Rechner?

6. Besitzen Sie eine Festplatte?

- ☐ _____ MB
☐ nein

7. Bestitzen Sie ein CD-ROM-Laufwerk

- ☐ _____ - fach
☐ nein

8. Besitzen Sie ein Modem?

- ☐ _____ - bps
☐ nein

9. Verwenden Sie einen Farbmonitor?

- ☐ VGA mit mindestens 640 x 480 Pixeln
☐ RGB zum Spielen
☐ DTP-Bildschirm wie TTM 194/195
☐ nein

10. Bestitzen Sie einen Drucker?

- ☐ Nadeldrucker
☐ Tintenstrahldrucker
☐ Farb-Tintenstrahldrucker
☐ Laserdrucker

11. Verwenden Sie ein alternatives Betriebssystem?

- ☐ MagiC
☐ N/AES bzw. MultiTos
☐ Geneva
☐ nein

12. Welche Themengebiete der "ST-C. & A.-Inside" interessieren Sie?

- ☐ Softwaretests
☐ Hardwaretests
☐ Reportagen über Messen, neue Computer, ATARI im Alltag usw.
☐ DTP-Artikel
☐ Audio-Bereich
☐ Medien-Berichte (Bücher, CD-ROMs ...)
☐ Aktuelles und Newsticker
☐ PD-Rubrik
☐ Programmierkurse
☐ Spieletests
☐ Jaguar

13. Wie viele Leute außer Ihnen lesen Ihre ST-Computer & ATARI-Inside (ca.) ?

- ☐ _____ Personen
☐ niemand

14. Wie wichtig sind Kleinanzeigen für Sie?

- ☐ sehr wichtig
☐ ich lese sie hin und wieder
☐ unwichtig

15. Wie wichtig sind gewerbliche Anzeigen?

- ☐ sehr wichtig
☐ ich lese sie hin und wieder
☐ unwichtig

16. Wollen Sie in neue ATARI-(kompatible) Hardware investieren?

- ☐ sicher, bei interessanten Angeboten
☐ kommt ganz darauf an
☐ eigentlich nicht mehr

17. Interessieren Sie sich für ATARI-Nachfolger?

- ☐ ja, für den Milan
☐ ja, für den HADES
☐ ja, für den Phoenix aus Frankreich

18. Nutzen Sie unseren Online-Service im BTX oder Internet?

- ☐ ja, ich schaue öfters hinein
☐ ja, aber selten
☐ nein

19. Welche Software wünschen Sie sich für ATARI-Rechner-Systeme?

20. Welche Hardware wünschen Sie sich für ATARI-Rechner-Systeme?

21. Was möchten Sie uns außerdem noch mitteilen?

! Ihre Anschrift

Name, Vorname

Straße

PLZ, Ort

Tel.

Einkaufsführer



Hier finden Sie Ihren
Atari Fachhändler

10000

ATARI Competence Center • APPLE-Systemhändler
Newton Express Service Partner
Acorn Stützpunkthändler

autorisierte Fachwerkstatt mit Eilservice



dataplay

...das Beste was Ihrem Computer passieren kann.

Bundesallee 25 • 10717 Berlin
Tel.: 030/861 91 61 • FAX: 030/861 33 15

DATASOUND
Computerelektronik & Tontechnik

ATARI-SERVICE-CENTER

HARDWARE: Festplatten, Speichererweiterungen, Scanner etc. etc.
EDV-FIBU und Faktura: Programme, Einarbeitung/Kurse, Service v. Ort
Steinberg-Station: Cubase Audio, MIDI-DEMO-Studio, Musikequipment

12049 BERLIN (Neukölln) - Schillerpromenade 24

☎ 622 86 04 • FAX: 621 71 28 Nähe U-Bahn Leinestraße

10-13/15-18 h u. nach Vereinbarung - Eigene Fachwerkstatt im Hause I

support für ATARI TOS, MagiC(Mac),
Linux, MacOS, OS/2, InterNet
und home entertainment

waller&linkgbr



Grunewaldstraße 9
10823 Berlin

tel. 030/751 5724 oder 030/3049620

fax 030/751 5724 oder 030/3049620

mailbox QUARK Berlin 030/751 9443

20000

WBW-Service



Willi B. Werk

Osterfeuerbergstr. 38
D-28219 Bremen

Tel. 0421/3968620

Fax 0421/3967221

20000

Atari Gebrauch-Fachmarkt

Alles um und für den Computer + Portfolio
Di + Fr 11-20 h

Verkauf, Beratung, Service, Reparatur, Portfolio,
Software, CD-Brennservice, Spiele, Hardware usw.

Ständig auf Lager:

Ca. 100 Computer, Festplatten, Monitore, fast jedes erdenk-
liche Zubehör und ca. 120 Programme und 150 Spiele.
Atari Laden: Peter Denk, Sandkamp 19a, 22111 Hamburg Horn
Tel: 040 / 651 88 78 oder privat: 040 / 20 97 82 30
Fax: 040 / 65 90 14 53 - Mobil: 01 72 / 413 38 77

Erfolgreich werben

Sprechen Sie mit uns.
Heim-Verlag ☎ (061 51) 947 70 BUF

30000

Software **ABCM** Zubehör

Live On Net!
<http://www.bop.de/abcm>

Software Center 5 • 35037 Marburg
Tel: 0 64 21 - 130 12 • Fax: 0 64 21 - 140 12
eMail: abcm@scmpop.de
<http://www.bop.de/abcm>

Der Fachversand
mit Fachverstand!

RME Computer Software Zubehör



Reitmaier
Musikelektronik
34317 Habichtswald
Tel.: 05606/56532
Fax: 05606/56533



PAGEDOWN

ATARI
Systemcenter

Hannoversche Str. 144
37077 Göttingen
Tel+Fax (0551) 378149

Public-Domain-Center
Über 4000 Programme



Apple & Atari

The Best of Both Worlds

digital data deicke

Hannover, Nordring 9 - Tel.: 0511/6370 54..56

Mo. bis Fr. 10-18 Uhr

(siehe Großanzeige 3. Umschlagseite)

40000

A tari System Center Solingen
Wir bieten Branchenlösungen,
z.B. für Desktop Publishing

MegaTeam

Computer Vertriebs oHG
Rathausstr. 1-3

42659 Solingen

Ruf 0212/45888 Fax 0212/47399



ATARI®

... wir machen
Computer einfach:
0231/ 83 32 05

Computer • Erweiterung • Zubehör • Reparatur

Meyer & Jacob

Münsterstraße 141 • 44027 Dortmund Postfach

TEAM
Computer GmbH

Hard- & Software • Beratung - Verkauf - Service • Ladenlokal

ATARI® Competence
Center : ACC

Wilhelminenstr. 29 • 45881 Gelsenkirchen
Tel. (0209) 42011 • Fax 49 71 09
TEAM ist auch in Köln • Klettenberggürtel 5 • Tel. 0221 - 466774

NEU.....NEU.....NEU.....NEU.....NEU
Besuchen Sie uns in unserem Ladenlokal

DREAM SYSTEMS
Inh. M. Klauf
Bergiusstr. 10
D-47119 Duisburg

Tel. + Fax: 0180/5-250-150
Lynx + Jaguar + ATARI und vieles mehr.
Fordern Sie unseren Gratis-Katalog an !!!

Düsselsoft
Hartung & Sigg GbR

Werkstatt Service
Gebraucht Geräte m. Garantie

Ihr kompetenter Ansprechpartner
für Hard- und Software rund um
ATARI/APPLE/JAGUAR/GEMULATOR
JANUS/MAGIC MAC uvm.

Versand schnell und zuverlässig
Testen Sie uns !

Kostenlose Preisliste anfordern !

Versand und Geschäft:

Am Staatsforst 88
Tel. : 0211-745030

40599 Düsseldorf
Fax : 0211-745084

50000

Computer and Music
Compusic
 Der **ATARI** Service!
 Markus Dinter
 Drieschstraße 31
 50374 Erftstadt-Kierdorf
 Tel. 02235-86763 Fax: 86858

ST-Stacy-Falcon
 Reparaturen * Ein+Umbauten * Zubehör

- FALCON Harddisk-Recording Systeme mit Cubase AUDIO 16 und MIDI-Equipment vorrätig.
- Fest / Wechsellpl. / CD-Rom auch in 1 HE Rack's.
- Geschäftsräume mit eigener Werkstatt.
- direkt am Autobahnkreuz A 1 / A 61.

AN + VERKAUF von Gebraucht - ATARI's!

TEAM
Computer GmbH
 Hard- & Software • Beratung • Verkauf • Service • Ladenlokal

ATARI® Competence Center : ACC

Klettenberggürtel 5 • 50939 Köln
 Tel. (0221) 466774 • Fax 466775
 Jetzt auch in Gelsenkirchen • Wilhelmstr. 29 • Tel. 0209 - 42 0 11

60000

Leickmann® computer

In der Römerstadt 259
 D-60488 Frankfurt am Main
 Fon 069-763409
 Fax 069-7681971

ATARI Software, Erweiterungen, Reparatur-service & Hardware auch im Versand

Autorisierter Apple Systemfachhändler mit Reparaturservice

DOS/Windows Neugeräte, Installation, Reparaturen, Erweiterungen, Hard- & Software

orion
 Computersysteme
 GmbH

67547 Worms • Friedrichstraße 22
 Telefon 0 62 41/67 57 - 8
 Telefax 0 62 41/67 59

KEYBOARDS + COMPUTER

- MIDI / Notensatz
- Software / DTP
- Datenbanken
- Zubehör / Werkstatt

ATARI

SYNTHESIZER
Jacob

65232 TAUNUSSTEIN - NEUHOFF
 Georg-Ohm Str. 10
 Tel. 061 28 / 7 30 52 Fax 7 30 53

Bei uns werben bringt

GEWINN

Sprechen Sie mit uns.

Heim Verlag ☎ 06151/ 94770

BUF

70000

PC's und Drucker

- Beratung
- Verkauf
- Service
- Reparatur
- Branchenlösungen

hp HEWLETT PACKARD
EPSON
APPLE
ATARI
TOSHIBA

TELEVIDEO

Durlacher Allee 30
 76131 Karlsruhe
 Tel. 0721/9 66 32 50
 Fax 0721/9 66 32 55

Walliger
+Co. Personal Computer

Marktstr. 48, Tel. 07 11/56 71 43
 70372 Stuttgart-Bad Cannstatt

ATARI • MagiMac • Apple Computer

Wir machen nichts anderes als andere wir machen es besser

DON'T PANIC Computerkomplettlösungen GmbH
 Deringer Straße 40 • 72072 Tübingen • Tel. 07071-9796-0 • Fax: 07071-9796-14

edicta GmbH

Computer und mehr...

Karl-Pfaff-Str. 30 • 70597 Stuttgart (Degerloch)
 (Ecke Löwenstr.) Tel. 0711/763381 • Fax 7653824

80000

MULTIMEDIA

- An- und Verkauf von Hard- und Software aller Art
- Atari - Amiga - Acorn
- PC - Apple u. a.
- Spezielle Branchenlösungen
- Spiele, Grafik- & Sound Anwendungen
- Konsolen: Jaguar, Lynx, Sony Nintendo, Sega ...
- Ausgiebige Testmöglichkeiten an vorhandenen Systemen

Patrick Zäuner EDV-Systeme
 Delsenhofener Str. 79d, 81539 München
 Tel. 089/693 702 82, Fax. 089/693 702 81
 Ausstellungszeiten im Kunstpark Ost
 Fr. 9.00h - 20.00 h, Sa. 7.00h - 18.00h

CORNER
 Im Kunstpark Ost

AG COMPUTER TECHNIK

ATARI • HARDWARE • SOFTWARE • REPARATUR • SERVICE

Der Mann mit dem freundlichen Service
 Der direkte Weg zu Ihrer Problemlösung

Staatl. gepr. Techniker Axel Gehringer
 Schnaidweg 1
 87700 Memmingen

TEL 08331/86373
 FAX 08331/86346

80000

AKZENTE
 COMPUTER & WERBEDESIGN

ACC Apple Point
 ATARI COMPETENCE CENTER

J. Wassermann & A. Kneissle GbR
 Frauenstraße 40 • 89073 Ulm
 Tel. 0731/22551 Fax 9217642

90000

ATARI®
 Computer und Zubehör
 Exklusive in Hof

Technisches Kaufhaus
 Thomas Prasse

Lorenzstraße 30 • 95028 Hof
 Tel./FAX: 09281-84823

SCHWEIZ

ATARI-Zubehör u. Umbauten

- PAK68/3, 32/50 MHz
- KAOS-TOS + KaosDesk
- CMOS-TOS
- Diverse Bauteile
- Diverse andere Erweiterungen
- Einbau-Harddisk / Wechsellplatten

E. Bolliger, CH-4133 Pratteln
 Postfach 1134, Tel. 061-821 20 18
 Fax. 061-821 23 97

steineberg
 computer-shop

Im Zentrum von Langenthal
ATARI
 Computer + Software
 zum Testen und Ausprobieren
 Bahnhofstraße 2a
 CH-4900 Langenthal
 063/23 00 80

ATARI® COMPUTER-SYSTEME

- Reparaturservice / Umbauten
- An- und Verkauf • Zubehör • Orig.
- Ersatzteillager für Atari und Star

ADS Electronic Dorfstrasse 45 5436 Würenlos
 Dillinger ☎ 056/424 10 50 Fax 056/424 26 64

Wir sind für Sie da: Montag - Freitag nach Vereinbarung

Belichter-Rubrik



Belichter-Rubrik

Adressen und Leistungen von DTP-Belichtungszentren für die qualitativ hochwertige Belichtung Ihrer DTP-Dokumente

Name, Adresse

Belichter

Service

10000

Schwarz auf Weiß Fotosatz + Grafik
Siemensstraße 74, 12247 Berlin
Telefon (030) 7969853
Fax (030) 7967567

AGFA Accuset (Format 355 x XXX),
Shinko-Farb-Thermosublimation,
HP-Laserjet 4, Tinte Canon BJC 800,
AGFA Arcus Plus



Druckauftragsabwicklung, kompl. Layoutsatz durch gelernte Schriftsetzer, Belichtungsservice für Calamus-Dokumente, Staffelpreise, Scan-Service, Thermosublimationsdruck A4, Laserdruck 600 dpi Belichtungen 600-3000 dpi, PostScript-Belichtungen auf Anfrage!

20000

JOBS
Schinkelstraße 9, 22303 Hamburg
Telefon & Fax (040) 276433, Tel. 27877490
Modem 276302, ISDN (X75) 276302

2 x Linotype Hell UX 70, Ultra 72P,
Diabelichter CI 5000, Trommelscanner,
CD-ROM-Brennservice (alle Formate),
Thermosublimations-Farbdrucker (A3+, 4C!)

Belichtungen für ATARI, Mac, Dos, Tex, Acorn,
Konzeption, Gestaltung, Satz, Korrekturen, Composing,
FM-Raster, ATARI Grob/Feindaten, Beratung, Express-
und Overnight-Service, Proof, Andruck, Kaffee

40000

Lauer Lasersatz GbR
Ellerstraße 180, 40227 Düsseldorf
Telefon (0211) 720309
Fax (0211) 722912, Mailbox 24 Std. (0211) 722822

AGFA ACCUSET
Linotype/Hell UX 70

**LAUER
LASERSATZ**

Belichtungen in Litho-Qualität bis 355 mm, (auch Calamus NT und MAC),
DA's Layout, Farbseparationen, Scanservice, Photo CD, Satz + Layout,
Schneid-Plott-Service für Schrift und Grafik von allen gängigen Vektor-
formaten.

MH-Belichtungsservice
Südring 31, 48231 Warendorf
Telefon (02581) 6719
Fax (02581) 632487, Modem bitte anfragen

Calamus Color Setter 1000
(baugleich mit AGFA ACCU SET)
Übernahme von
Kodak Photo CD Bilddaten



24-Std. Belichtungs-Sofortservice Calamus 1.09N/SL,
Wechselplatte 44/88 MB, High-Speed Modem, Satz- und Scanservice
(Trommelscanner), Lieferservice auf Anfrage, 4-farb-Belichtungen.

DIG Dienstleistungen & Informationstechnologie GbR
Leineweberstraße 46, 45468 Mülheim a.d. Ruhr
Telefon (0208) 991999, Fax (0208) 991980
Mailbox auf Anfrage

Linotype Hell UX 70



Sofortbelichtungen für Calamus NT und Calamus SL, DTP-Full-Service
Scan-Service auf Scitex-Anlage, Proof- und Andruck-Service, Durch-
führung von Komplettaufträgen, professionelle Hard- und Software-
lösungen für alle Systeme, Schulungen

Schweiz

URWA Informatik AG
Bözingenstraße 133, CH-2504 Biel
Telefon (032) 413535
Fax (032) 421657

AGFA ProSet 9800



**URWA
Informatik AG**

ATARI DTP-Belichtungen, Scanservice, Beratung, Verkauf, Installation,
Support von DTP-Systemen, Netzwerkinstallationen.

Schriften: DMC Classic Types.

reto's PrePress, R. Battaglia
Steiggasse 2, CH-8400 Winterthur
Telefon (052) 2136240
Fax (052) 2136292

Linotronic 230



Calamus- und Didot-Belichtungen. Scan-, Repro-, Retouche- und
Schneidplott-Service. Farbverarbeitung, Farbseparation. Satz, Grafik,
Schulung, Beratung, Support. Kurz gesagt: Druckvorstufe von A-Z!

DER EINKAUFSFÜHRER



Angebote für erfolgreiche Händler

1. Ihre Anzeige in der ST-COMPUTER

- WIR** schalten monatlich Ihre Anzeige im Einkaufsführer in
der Größe 30 x 55 mm (s. Muster) zum
Dauer-Niedrigpreis von nur 110,- DM + MwSt.
- SIE** werben erfolgreich bei ATARI-Anwendern, Interessenten
und zukünftigen Käufern.
- SIE** nutzen die hohe Werbewirkung durch schnellen Zugriff
der Kunden auf die regionale Händleranschrift.



30mm

55mm

2. DAS PAKET - Anzeige + Zeitschriften

- WIR** platzieren Ihre Anzeige und liefern zusätzlich monatlich 30 brandneue ST-Computer Zeitschriften.
Das ganze Paket zum Sonderpreis von 200,- DM + MwSt. zuzüglich UPS-Versandkosten
- SIE** bieten mit der ST-COMPUTER Ihren Kunden regelmäßige, aktuelle und qualitative
Informationen aus dem ATARI-Markt und gewinnen neue Kunden hinzu.
Selbstverständlich ist jeder Teil des Paketes einzeln erhältlich.

NEUGIERIG ? Dann rufen Sie Ihren persönlichen Berater, Herrn Arbogast, an. Tel. (0 61 51) 94 77 - 23

Kleinanzeigen

Wenn Sie eine Kleinanzeige aufgeben wollen, verwenden Sie die eingeklebte Kleinanzeigenkarte in der Heftmitte. Es werden nur Kleinanzeigen mit kompletter Absenderadresse und Telefonnummer angenommen.

Private Kleinanzeigen: Diese kosten 3,- DM pro Zeile, bei 30 Zeichen pro Zeile. Die Bezahlung erfolgt per Vorkasse (bar oder in Briefmarken). Ab einem Betrag von 15,- DM ist die Zahlung auch per Scheck oder Bankabbuchung möglich.

Gewerbliche Kleinanzeigen: Ihre gewerbliche Kleinanzeige geben Sie bitte auf Ihrem Firmenbogen mit kompletter Adresse, Telefon- und Faxnummer auf. Wir berechnen pro Zeile mit 30 Zeichen 15,- DM zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer. Gewerblich sind Kleinanzeigen, die Firmen einsenden oder die für Produkte und Dienstleistungen werben, in denen Mehrwertsteuer enthalten ist. *G=Gewerbliche Kleinanzeige

Annahmeschluß für Ihre Kleinanzeige in der ST-Computer 11/97 ist der 30. September 1997.

Biete Hardware

Atari Gebraucht-Fachmarkt mit Deutschlands größter Auswahl an werkstattgeprüften Atari Computern, Software und Equipment. Immer ca. 130 Computer, 80 Monitore und reichlich Programme vorrätig! Geschäft: Peter Denk, Sandkamp 19, 22111 Hamburg, Mailbox: 040/65901454, Fax: 040/65901453, Tel.: 040/6518878 oder 0172/4133877 (Liste anfordern) *G

Falcon 030, 14 MB RAM, 32 MHz, int. 420 MB FP, CD-ROM-Lw., VGA-Farbmon., + HP 690c, Modem, mit reichl. SW (Phoenix, MagiC!, Ease, NVDI, DFÜ, Grafik, etc. Alles Neuvers.) geg. Gebot! Tel.: 089/7258187

Janus 20 MHz, 8 MB, TOS 2.06, wegen Hardwarekonflikt für 630,- DM + NN abzugeben. Tel.: 07724/941138

Megafile 30, wenig gebr., 120,- DM; SM 124 50,- DM; TT030, 4 MB RAM, 48 MB HD, 550,- DM. Tel.: 06187/5999

CD-ROM CDAR 504, original, 800,- DM; 1040 ST 180,-; SM 124 120,-; Megafile 30 200,-; Mega STE 4, 16 MHz, 48 MB HD 800,-; Falcon 030 900,-; Notator SL mit 4 MIDI out 390,-; ca. 50 Programme ab 10,- (Liste). Tel.: 040/2006529 + 0172/4133877

Verkaufe Atari-Gemulator 95 mit TOS 2.06 für 120,- DM. Tel.: 0361/416074, ab 19-21 Uhr

1040 ST + SM 124 + jede Menge Software 300 DM. Für Mega STE Netzteil 60 DM; Gehäuse 30 DM; internes Disk-Lw. 60 DM; Hostadapter 50 DM; SLM 605 + 2 Toner 360 DM; Vortex ATonce 386 SX + FPU + FastRAM 250 DM; ext. SyQuest WP-Lw. inkl. 6 Medien 450 DM. Tel.: 0521/85081

Falcon 030 i. Tower, Screenblaster, PC-Tastaturinterface + Mouse, Speeder, Div. Software, 990 DM; TT i. Tower, 12 MB (TT/ST-RAM), Grafikkarte Crazy-Dots II, 800 MB FP, PC-Tastaturinterface + Mouse, 1190 DM. Tel.: 030/7970010

Atari TT 4 MB/270 MB HD: 500,- DM; Crazy Dots 2 + NVDI 4.1: 350,- DM. Tel.: 02564/4049

Fast geschenkt und topmobil: Atari STFM 1040 mit SM 124 und 2. Floppy, im gepolsterten Flightcase (neuwertig mit Doppeltor und ausziehbarem Rechnefach, Einzelstück, kaum benutzt, auch für Falcon geeignet!). Preis für Selbstabholer 600,- DM. Tel.: 09441/8507, Fax: -/80435, ganztags

Falcon 030, 14 MB RAM, 810 MB HD, 32 MHz EagleSonic, ext. Tastatur, 14" Farb-Multiscan 14,5-38 kHz, VHB 1500,- DM. Tel.: 0441/83951

TT030, 8 MB, 48 MB HD mit 19" Monitor TTM 195, 1300,-; Mega ST2 280,-; Megafile 30 140,-; Megafile 60 230,-. Tel./Fax: 0721/555122

Biete Software

Soft-BÜRO B U S Y M A N ab 50,-; ST-Test, Faktu, Fibu, GEMA...Direkt-VK SELZER SOFT 069/838970 *G

Kostenloses ATARI-Info * PUBLIC DOMAIN CENTER * Pf. 3142, 58218 Schwerte Tel./Fax: 02304/61892 *G

Xact 3.1 Präsentationsgrafik & Vektorzeichenprg. 120,-; 1st-Base V2.00 D 80,-; Calamus für Win95 nur 90,-; TOS2Win V 1.19c der Atari-Emulator 95,-; Adimens ST 20,-; hdpStack V2.0 & HD-Pilot 35,-; Speedo GDOS 5.0c 30,-; Connect 2 Handbuch 15,-; artstudio DTP-Pool I-III 25,-; Bitstream 100 Fonts für NVDI & Speedo 25,-. Tel.: 02151/409661

Tausche oder verkaufe (1,40 DM/Diskette) PD-Software für Atari ST, Falcon, TT. Alle gängigen Serien vorhanden, Katalog-disketten anfordern. Tel.: 030/3667097, Fax: 030/3678619, Maxon Sonderdisks und Pool ab Nr. 2331 zum halben Preis.

Tempus Word pro 2.91 120 DM; Phoenix 4.2 25 DM; Papillon 2.2 20 DM; MagiC! 4.0 30 DM; Outside 3 25 DM; Omikron Basic Int. 3.5 20 DM; Oxyd Magnum 20 DM. Jew. mit Handbuch. Tel.: 0711/3482233 (AB, abends pers.)

Atari PD-Software, je 0,90 DM! Praktisch alle Disks vorhanden. Katalog gegen 3 DM (Briefm.). Brunhilde Weber, Josefstr. 11, 53879 Euskirchen

Alle 221 Take off-Bilder-Disketten (über 3300 Bilder im IMG-Format) für 300 DM abzugeben. Tel.: 030/6215453

Verschiedenes

Versch. Hardware & Software für Atari ST. Liste anfordern, ST-Speichererweiterung 4 MByte mit Einbau 150,- DM. Tel./Fax: 06659/2503

Verk.: Zeitschriften (ASM, Play-Time, Powerplay, usw.), Bücher, Originalspiele, Originalprogramme, Atari Original-Hardware, uvm. Liste anfordern unter Tel.: 0172/7139750

Suche Hardware

Atari TT 030, Midex+, Atari Stacy und Atari ST Book günstig gesucht. Tel.: 040/2006529 + 0172/4133877

Achtung!

ab der Ausgabe 12/97

der ST Computer

sind private Kleinanzeigen

bis 5 Zeilen kostenlos.

TOS2WIN 95 Mega STE 12MB

Der Atari Emulator der Extraklasse,
schneller, kompatibler, sicherer.



Atari Programme unter Windows nutzen mit weit
höherer Geschwindigkeit als auf echten Atari
Computern. Schon auf durchschnittlichen Windows
Systemen wird bis zu 20 fache TT
Geschwindigkeit erreicht.

Neuer Preis **199,-**

**Universeller
Druckertreiber
für Calamus SL!**
Nie mehr neue Treiber
kaufen, alle Drucker
nutzen können!

TOS2WIN Anwender können aufatmen: aixit ist es gelungen die
Druckerausgabe von Calamus SL (ab der Version von 1993) kompatibel zu
jedem unter Windows angemeldeten Drucker zu machen. Natürlich mit voller
CSL-Qualität in der Auflösung des jeweiligen Druckers. Die von
verkömlichen Treibern bekannten Auflösungsbeschränkungen wurden natürlich
ebenfalls beseitigt. Es ist jetzt möglich einfach so auf jeden X-beliebigen
Drucker zu drucken. Egal, ob der neueste Farbdruker oder ein ISDN-Karten-
Fax-Treiber mit dem neuen CSL-VDI-Treiber von aixit kein Problem. Da wir
gerade so schön dabei sind, neben dem VDI-Treiber gibt es noch einen
extrem schnellen TIF-Treiber und einen sehr nützlichen BMP-Treiber, wodurch
CSL nun den passenden Output für die unter Windows üblichen Bildformate
liefert.

CSL VDI Treiber DM 99,-
CSL BMP Treiber DM 99,-
CSL TIF Treiber DM 99,-

alle drei Treiber zusammen DM 249,-

Bitte geben Sie bei der Bestellung unbedingt Ihre Calamus SL Seriennummer
an. Ohne Seriennummer können die Treiber nicht eingebunden werden.

Calamus SL ist Warenzeichen der Fa. MGI

www.aixit.com/csl/info.htm

Jeder Mega STE Computer kann ohne Löten von 4MB auf
12MB Arbeitsspeicher erweitert werden. Die seit Jahren
bewährte Technology der aixTT RAM Erweiterung auch als
das MAGNUM Prinzip bekannt wurde nun auf den Mega
STE übertragen. Ab sofort lieferbar:

Magnum STE 8MB 299,-
Magnum STE 0MB 229,-

Alle ST Modelle 12MB

Magnum ST 8MB 249,-
Magnum ST 0MB 199,-

Der Falcon bis zu 14.5MB

Magnum Falcon 0MB 199,-
Magnum Falcon 8MB 249,-
Magnum Falcon 16MB 299,-

Die perfekte Original aixTT

aixTT 0MB 199,-
aixTT 16MB 289,-
aixTT 32MB 399,-
aixTT 64MB 629,-

PCI-Belichter-Interface

In Kürze bei aixit erhältlich! Ein neues modernes
Belichter-Interface.

Belichten Sie noch vom TT aus? Haben Sie oftmals
keine Zeit zu warten? Wollen Sie maximalen Durchsatz
anstelle von Stop 'n go? Würden Sie gerne auch von
anderen Programmen aus belichten? Möchten Sie
vielleicht sogar aus ALLEN Programmen heraus belichten
können? Haben Sie vernetzte Computer? Möchten Sie
Ihren Belichter als Netzwerkdrucker ansteuern können?
Haben Sie keine Lust fünfstelligen Beträge für
Bastellösungen auszugeben? Möchten Sie eine moderne
PCI Lösung mit bis zu 133MB/s ohne CPU Belastung?
Möchten Sie belichten während gleichzeitig schon die
nächsten Seiten separiert werden? Haben Ihre Kunden
Sie schon einmal gefragt ob Sie Vorlagen aus Word oder
sonstigen Programmen DIREKT belichten können?

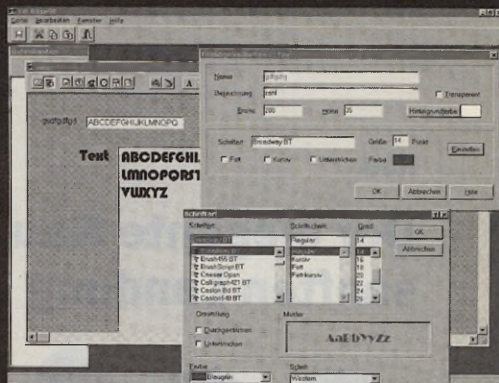
PCI4LIN die Lösung für Windows NT

Neugierig geworden?

Faxen Sie uns! FAX: 0241-9519225

Bitte Computer-Typen und Belichter-Typ angeben.
Sie erhalten postwendend ein kostenloses Angebot.

1ST-BASE 98



1ST-BASE98 die neue Version eines bewährten Klassikers.
Es gibt viele Datenbanken unter Windows aber zu 1ST-Base98 gibt es keinen
Vergleich. Während der Anwender bei den "üblichen" Datenbanken noch mit
dem Studium des Handbuchs (nicht unter 800 Seiten) beschäftigt ist, haben
1ST-BASE98 User schon die Datenbanken im Betrieb. Endlich eine Datenbank
für den PC, mit der Sie arbeiten können, wie Sie es von Ihrem Atari schon
immer gewohnt sind. Besonders Umsteiger von der Atari Version werden keine
Probleme haben sich zurecht zu finden. Daten können zumeist unverändert
übernommen werden. Automatische Konvertierungen sind vorbereitet.

Umsteigerpreis nur DM

129,-

Farb-Notebooks

Tragbare Computer (ca. 3.5kg) haben heute die gleiche Leistung wie ihre
voluminösen Brüder die Desktop oder gar Tower-PCs. Auch TOS2WIN ist
Notebook kompatibel. Sie können sowohl Windows als auch Atari Programme
überall einsetzen, wo Sie wollen. Egal ob Sie Ihre Notebook einfach nur
zwischen zwei Standorten hin und hertragen wollen oder ob Sie beruflich viel
unterwegs sind. Die moderne Notebooktechnik erlaubt es Ihnen Ihr Büro
einfach unter den Arm zu klemmen. Alle Notebook mit Win95 und TOS2WIN.

TFT 1024 x 768

Die typische Auflösung eines 17" Monitors nun auch auf
Notebooks. Sie haben noch nie ein faszinierenderes Display
gesehen. Volle DTP Tauglichkeit. Etwas besseres haben Sie
noch nie gesehen:

14.2" TFT, 1024x768 65536 Farben, 512kb Cache, DIMM
Steckplätze, max. 128MB RAM, TV Ausgang, 3d Surround
Sound, eingebaute 16bit DA, AD, 44.1kHz CD-Qualität.

Beispiel:

166MHz MMX, 16MB RAM, 1GB HD, 20xCD, W95,
TOS2WIN komplett 7895,-
Angebote für andere Ausbaustufen bitte schriftlich anfordern.

DSTN 800 x 600

133MHz, 16MB RAM, 16xCD-ROM, 1.44GB 4279,-
wie oben mit 166MHz MMX 4399,-
200MHz MMX, 2.1GB 4929,-

MILAN 68040

aixit MILAN

Home, small business

Fo mschöner leiser Minitower, Mainboard mit 512KB cache, 16MB RAM, intel
Pentium mit 133MHz, PCI-VGA Karte mit Windows Beschleuniger und 2MB
Videoram, Festplatte mit 1.2GB, 12fach speed CD-ROM, Tastatur, Maus,
HC-Floppy, Windows95 1495,-

Hobby

Eleganter Midi-Tower, Mainboard mit 512KB cache, 32MB 60ns, intel
Pentium mit 166MHz und MMX Technology, Matrox Mystique PCI-Grafikkarte
mit 4MB Video RAM, 2.5GB Harddisk, 16fach speed CD-ROM, Tastatur, Maus,
HC-Floppy, Windows95 1995,-

Office

Wahlweise Mini-, Midi-, Bigtower oder Deskloper, jumpersless mainboard mit
512kb cache (pipeline burst), 32MB RAM, intel Pentium mit 200MHz und
MMX Technology, Matrox Mystique PCI Grafikkarte mit 4MB Videoram, volle
4.3GB Festplatte (Quantum) 16fach speed CD-ROM, Windows-Tastatur,
3-fachen Maus, 3.5" HD-Floppy, Windows95 2495,-

Power-User

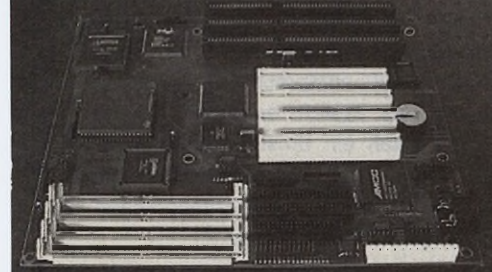
Wahlweise Mini-, Midi-, Bigtower oder Deskloper, jumpersless mainboard mit
512kb cache (pipeline burst), 64MB EDO-RAM, intel Pentium mit 233MHz
und MMX Technology, Matrox Millennium II PCI-Grafikkarte mit 8MB Videoram,
volle 6.4GB Festplatte (IBM/Quantum) 24fach speed CD-ROM,
Windows-Tastatur von Keytronics mit lifetime warranty, integriertes Touchpad,
3.5" HD-Floppy, Windows95 3995,-

Aufpreise für Monitore

15" (1024 x 768 true color 75Hz non interlaced) 499,-
17" (1280 x 1024 true color 75 - 80Hz non interlaced!) 999,-

Weitere Markenmodelle auf Anfrage bis maximal 1600 x 1200 true color mit
88Hz bei 3Jahren Garantie.

Preisänderungen, Irrtümer, Innovationen und Zwischenverkauf vorbehalten. Alle genannten Warenzeichen werden anerkannt und gehören
ihren Besitzern. Unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGBs) können jederzeit auf unseren Webseiten eingesehen werden, auf
Wunsch senden wir Ihnen gerne ein Exemplar zu. Unsere AGBs sind für beide Parteien bindender Bestandteil aller
Geschäftsbeziehungen. Nebenabsprachen, insbesondere solche die die AGBs betreffen bedürfen der Schriftform.



Das erste Foto, das erste Mainboard, die Seriennummer 1
Paparazis haben uns dieses Bild zugespielt. Der Traum
des ATARI-Freaks wird Wirklichkeit der ultimative
Nachfolger, der Computer, von dem Atari selbst nur träumen
konnte, modernste PCI-Technology, extreme Geschwindigkeit,
hohe Kompatibilität.

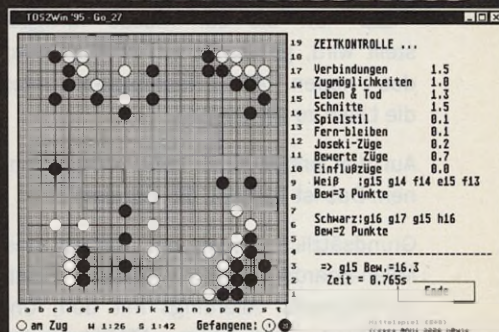
Es handelt sich NICHT um ein PC mainboard, auch wenn
es auf den ersten Blick so aussieht.

www.aixit.com/milan/info.htm

Hansmannstr. 19 F0N 0241-9519230
D-52080 Aachen FAX 0241-9519225
www.aixit.com sales@aixit.com

aixit

GO



Neu, ein Computer-GO-Spiel der Spitzenklasse. GoAhead ist der offizielle
Vize-Europameister der Computer GO Meisterschaft July-1997 in Marseille.
Dieses GO Spiel ist vollständig in GFA-Basic geschrieben und trat auf einem
P75 laufende gegen die DOSen Konkurrenz an, es verlor ein einziges Spiel (-).
Es gibt nun eine CD-ROM, die sowohl auf Atari als auch auf Windows und
DOS PCs benutzt werden kann. Im Lieferumfang finden Sie eine Anleitung
zum faszinierenden GO-Spiel, verschiedene GO-Programme, unter anderem
die Vollversion von GoAhead dem Vize-Europameister, eine GO-Datenbank mit
vielen Meisterpartien und allen Spielen der Europameisterschaft. Erleben Sie
die Faszination eines Spiels, das schon Jahrtausende alt war, als Schach noch
nicht erfunden war. Die Regeln sind einfacher, als die von Mau Mau.

GO die CD nur 69,-

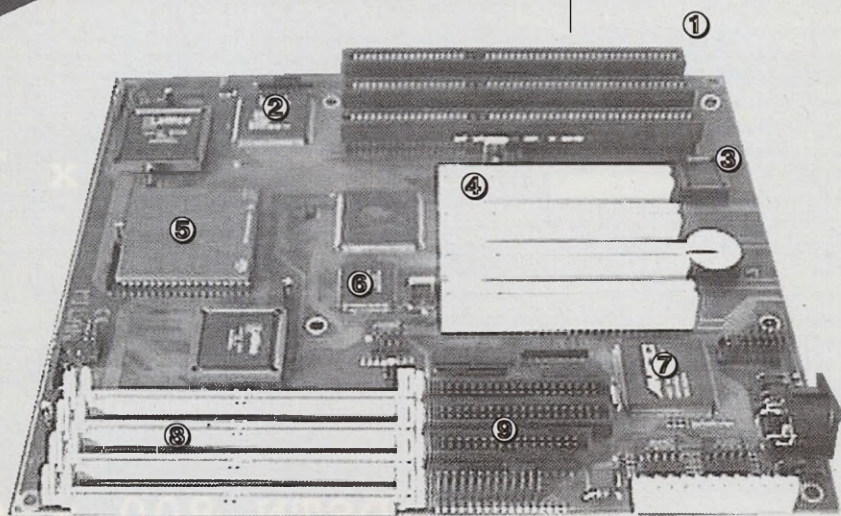


Red.

Der elegante Raubvogel setzt zur sanften Landung an:

Milan

Video-Foto eines der ersten Mainboards.



Endlich ist es soweit: Der lang ersehnte ATARI-Nachfolger wird spätestens zur Jahreswende in Deutschland erhältlich sein. Uns gelang es nun endlich, erste Prototypen zu bewundern und Fakten zu erhalten.

Uns ist es trotz des enormen Zeitdrucks, unter dem der Milan bis zur Messe fertiggestellt wird, gelungen, ein Motherboard des neuen ATARI-Nachfolgers unter die Linse zu bekommen.

Auf den ersten Blick kann man erkennen: Das ist Technik, die begeistert!

Grundsätzlich ähnelt der Aufbau des Milan-Boards dem eines Pentium-Rechners. Allerdings mit dem Unterschied, daß hier ATARI-typische Komponenten verwendet werden, die den sanften Greifvogel zum „Original“ machen. Auf unserer Grafik haben wir einige Punkte für Sie eingezeichnet, um zu erläutern, welche Komponenten hier abgebildet sind:

- 1) Drei ISA-Slots für PC-typische Karten im Bereich Sound, Netzwerk ...
- 2) PCI-Bridge: Ein Chip, der den Datenfluß von und zu den PCI-Slots kontrolliert.
- 3) Flash-Rom: Hier ist das TOS untergebracht, das auf Wunsch upgedatet werden kann.
- 4) Vier PCI-Slots für moderne Grafikkarten, SCSI-Karten, TV-Karten ...
- 5) CPU: Das Herz des Rechners ist die Motorola 68040-CPU.
- 6) Die MFP, ein ATARI-typischer Logic-Chip
- 7) Chip zur Steuerung diverser Ports
- 8) Vier Simm-Slots, einzeln bestückbar, bis maximal 512 MB RAM
- 9) IDE-Bus, Floppy-Port, Parallel-Port ...

Derzeit wird darüber nachgedacht, ein TOS 4.x im Milan einzusetzen, um eine spätere Einbindung der DSP-Karte zu erleichtern und von vornherein ein Falcon-kompatibles und relativ modernes TOS-Betriebssystem zu haben.

Eine Entwicklerkonferenz Anfang September hat aufgezeigt, in welche Richtung sich der Milan entwickeln soll: Langfristig ist ein multifunktionales und geradezu endlos ausbaubares Computersystem geplant.

Derzeit für den ATARI-ST in Arbeit befindliche Softwareanpassungen von ISDN- und Netzwerkkarten sollten auch auf dem Milan problemlos ihren Dienst verrichten.

In Bezug auf Grafikkarten wird zunächst beabsichtigt, den bekannten S3-Trio-Chipsatz zu unterstützen, da auf Basis dieses Systems bereits etliche Grafikkarten erhältlich sind.

Für die Zukunft wäre es denkbar, relativ einfach z.B. TV-Karten, die das Fernsehen auf dem Milan ermöglichen, an das System anzupassen.

Sollte ein reges Interesse auf Seiten der Kunden bestehen, wird auch die Entwicklung einer Pentium-Karte in Betracht gezogen. Diese würde ohne CPU vertrieben, so daß Kunden selbst entscheiden könnten, ob sie einen P90 oder P200 darauf laufen lassen möchten. Die Karte würde voll ins System eingebunden und von sämtlichen Milan-Komponenten Gebrauch machen, so daß der doppelte Erwerb von CD-ROM-Laufwerken, RAM-Speicher, Festplatten, Grafikkarten usw. entfiel.

Der Milan wird zur Jahreswende in größeren Stückzahlen verfügbar sein. Gleichzeitig mit dem Erscheinen des Milan sollten entsprechende SCSI-Karten an das System angepaßt worden sein, so daß ein Umstieg und die damit verbundene Übernahme von bereits vorhandenen SCSI-Komponenten reibungslos klappen sollte.

Im übrigen sollten Sie auf der ATARI-Messe in Neuss den Stand der Milan Vertriebs GmbH aufsuchen. Dort wird man Ihnen jederzeit Rede und Antwort stehen. Erstmals wird auf der Messe auch das Marketing-Konzept präsentiert und mit Händlern und Entwicklern besprochen.

Red.



Seitenweise

Referenzhandbuch Dateiformate



Mit rund 1.400 Seiten ist dieses Nachschlagewerk ein wahrhaftiges Schwergewicht. Die nun vorliegende 5. Auflage dieses Klassikers enthält zudem auch den kompletten Inhalt des Bandes „Noch mehr Dateiformate“. Dabei richtet sich das Buch an alle Programmierer, die Informationen über die Verarbeitung und Einbindung von Fremdformaten suchen. In über 80 Kapiteln untersucht der Autor Dateiformate aus den Bereichen Datenbanken, Textverarbeitung, Tabellenkalkulation, Grafik und Multimedia sowie Sound. Dabei werden auch die im Internet gebräuchlichen Formate wie GIF oder HTML behandelt. Eigene Kapitel befassen sich mit Beschreibungssprachen wie HP-GL/2 oder HP-PCL. Ein Anhang enthält eine Übersicht über die wichtigsten Formate und deren Erweiterung.

Referenzhandbuch Dateiformate

Günter Born
Addison-Wesley
1997
1.400 Seiten
119,00 DM
ISBN 3-8273-1241-8

HTML 3.2 – Das Kompendium



Als Expertin unter den HTML-Autorinnen kann man Laura Lemay mit gutem Recht bezeichnen. Mit diesem leichtverständlich geschriebenen Buch, das das Thema in kleine handliche Portionen verpackt, kann man in kurzer Zeit HTML lernen und professionelle Web-Seiten erstellen. Auch die neuesten Entwicklungen im Web zu HTML 3.2, Tabellen oder Formatvorlagen werden berücksichtigt. Die beiliegende CD-ROM enthält zwar keine ATARI-Software, dagegen aber eine Sammlung der besten HTML-Tools, Skripts, Applets und Grafiken für PC und Macintosh.

HTML 3.2 – Das Kompendium

Laura Lemay
Markt & Technik
1997
955 Seiten mit CD-ROM
99,95 DM
ISBN 3-8272-5205-9

Zahlungsverkehr im Internet

Ein hochinteressantes Buch aus dem Carl Hanser Verlag erreicht uns mit einem Thema, das in den nächsten Jahren die Entwicklung des

elektronischen Handels maßgebend beeinflussen wird. Es behandelt alle wichtigen Fragen für den Aufbau einer Firma im Internet, insbesondere unter Verwendung von digitalem Geld. Es enthält Beispiele von bereits bestehenden Firmen und spekuliert über mögliche zukünftige Entwicklungen. Beide Autoren beantworten die Frage der Praktikabilität, wie hoch die Kosten für Einrichtung und Betrieb eines digitalen Verrechnungssystems einzuschätzen sind, welche Technologien und Ressourcen dafür notwendig sind und welche Verfahren sich am besten für ein Unternehmen eignen.

Zahlungsverkehr im Internet D.C. Lynch und L. Lundquist Carl Hanser Verlag

1997
270 Seiten
79,00 DM
ISBN 3-446-19061-9

Das große Buch Java



Dieses Buch aus dem Hause Data Becker informiert praxisnah, umfassend und kompetent über die Web-Sprache Java. Der Grundlagenteil des Buches führt den Leser stufenweise an Java, die Einbindung in WWW-Seiten, die objektorientierte Programmierung,

die Besonderheiten der Java-Klassen, Multithreading und die Entwicklungstools heran. Im Praxisteil werden Java-Applets in Web-Seiten eingebunden und eigenständige Programme entwickelt. Auch die Programmierung von Intranet- und Heimsystemen wird angesprochen.

Das große Buch Java Yan Hackl, Michael Knapp, Bernd Kretschmer

Data Becker
1996
606 Seiten mit CD-ROM
69,00 DM
ISBN 3-8158-1259-3

Die eigene Web-Site aufbauen

Sofern man selbst im Internet präsent sein möchte, empfiehlt sich dieses Buch, das alle hierfür notwendigen Schritte beschreibt. Zu Beginn werden die Grundlagen des Internets einschließlich der wesentlichen Begriffe erklärt. Dann findet man Unterstützung bei den Überlegungen zu Ausstattung, der erforderlichen Hardware, den Kommunikationsverbindungen und dem Internet-Provider. Neben Installation und Konfiguration des Systems werden auch Fragen der Datensicherheit, Erstellung der Inhalte und Systemwartung diskutiert und künftige Technologien des Internets angesprochen.

**Die eigene Web-Site
aufbauen**
Louis Kahn und Laura Logan
Microsoft Press
1996
256 Seiten mit CD-ROM
59,00 DM
ISBN 3-86063-377-3

Rainer Wolff



Andreas Guthke

Objekt C Programmierung

Mit Erscheinen dieses Heftes ist die neue Version 2.5 von Object C ebenfalls kostenlos erhältlich. Die neue Version erlaubt jetzt noch weit schnellere Programme, was vor allem Besitzer von älteren ATARIs freuen dürfte.

Zu den bisher unterstützten 11 Plattformen wie LINUX, MacOS, OS/2 und Windows 3.x/95/NT ist im letzten Monat noch FreeBSD hinzugekommen. Der vorliegende Artikel beschreibt unter anderem Objektlisten und den Object C Garbage Collector.

Object C 2.5

Object C 2.5 weist nur wenige Unterschiede zum Object C 2.1.8B/2.3.3C auf. Der Compiler selbst erlaubt es jetzt, 100% generische Methoden (ohne \$call(obj) Aufruf des klassenspezifischen Codes) in verkürzter Schreibweise darzustellen:

```
$meth PrintAlt (Obj obj)
    $support(Text, Picture, Circle);
    Obj o_device;
    $$OpenStdDevice(&o_device);
    $$PrintDevice(o_device, obj);
    $$CloseDevice(o_device);
$class Text
$class Picture
$class Circle
$
```

```
$meth PrintNeu (Obj obj)
    $support(Text, Picture, Circle);
    Obj o_device;
    $$OpenStdDevice(&o_device);
    $$PrintDevice(o_device, obj);
    $$CloseDevice(o_device);
$
```

Die Laufzeitbibliothek bietet jetzt eine weitere Konfigurationskonstante OBJ_CONFIG_FASTMEM.

Durch 'obj_config(OBJ_CONFIG_FASTMEM, 1L);' läßt sich nun vor dem 'obj_initall();' auf den schnellen Zu-

griffsmodus umschalten. Hierdurch werden alle Objekthandles gegen echte Zeiger ersetzt, womit sich Beschleunigungen bis zu Faktor 10 ergeben können. Weil der normale Modus hingegen ein paar weitere Laufzeitfehlererkennungen bietet, sollte man erst vor der Softwarefreigabe auf Fastmem umschalten.

Objektlisten werden jetzt nach Object C Modulen getrennt verwaltet, was einerseits die Zahl gleichzeitig verwaltbarer Objektlisten von 16000 auf maximal 4 Millionen Listen erhöht, vor allem aber auch die Geschwindigkeit des Garbage Collectors stark erhöht.

Voraussichtlich wird in etwa einem Monat auch ein neuer GCC Compiler (v. 2.7) für Object C vorliegen, dem dann kurze Zeit später eine hiermit übersetzte Object C Laufzeitbibliothek folgt. Über einen CompuServe-Zugang können Sie jetzt schon die Datei "oc250st.zip" (2,7 MB!) aus dem Forum CPROBJC (bzw. GERSOFT) laden.

Hier ist nicht nur der Object C Compiler, sondern auch der GCC 1.5.4 (in Original-Version und angepaßter Version) und die komplette HTML-Dokumentation des kommerziellen Object C Multiplattform Entwicklungspaketes "OC2" enthalten. Das bedeutet, Sie erhalten nicht nur die allerneueste Object C Dokumentation, sondern ebenfalls die Dokumentation des Mangrove Managers ('ATARI-Inside' wird später darüber berichten) und der demnächst auf ATARI portierten Object C GUI Bibliothek 'OCC'.

Das ist vor allem für Entwickler mit Zugang zu Macintosh- oder Win-

dows-Rechnern interessant, denn OCC 1.5.1 und die Object C 2.3.3 Shareware für Windows und MacOS können nach wie vor von der CPR Homepage "http://ourworld.compuserve.com/Hompages/CPR_ObjectC" sowie dem Forum CPROBJC geladen werden.

Bild 1: Nur eine von gut 500 HTML-Seiten



Sprachelemente:

\$classes, \$dat, \$new-clone-free

Objektorientierte Programmierung ist schon etwas Besonderes. Neben den neuen Vorteilen ergeben sich aber ebenso viele Gefahren. Nur wenn man weiß, welche Gefahren eine OOP Sprache mit sich bringt, wird man wirklich effizienter arbeiten und stabilere Programme erzeugen können. Besonders unangenehm wird es, wenn Fehler sich verstecken und ihre Folgen erst viel später an anderen Programmstellen auftreten. Programme wie Lint, Bounds Checker und Debugger helfen zwar etwas, können aber nicht wissen, was der Entwickler mit dem Quellcode beabsichtigt.

Folglich muß eine gute Programmiersprache den Quellcode so übersichtlich wie irgendwie möglich präsentieren. Je einfacher die Struktur und Semantik der Sprache ist, desto eher ist der Entwickler dazu in der Lage, die oft sehr komplexen Abläufe des Programmes zu verstehen. Das Programm wird dadurch fehlerfreier (denn

Erste Schnappschüsse vom neuen Calamus SL ...

invers löst DMC ab

Ab sofort übernimmt der inversmedia Verlag europaweit den Exklusivvertrieb und die Weiterentwicklung von Calamus SL.

Kommen Sie und staunen Sie auf den folgenden Fachmessen:

4.+5. Oktober:

Atari-Europamesse, Neuss

13.-15. November:

MacWorld Expo, Düsseldorf

6.+7. Dezember:

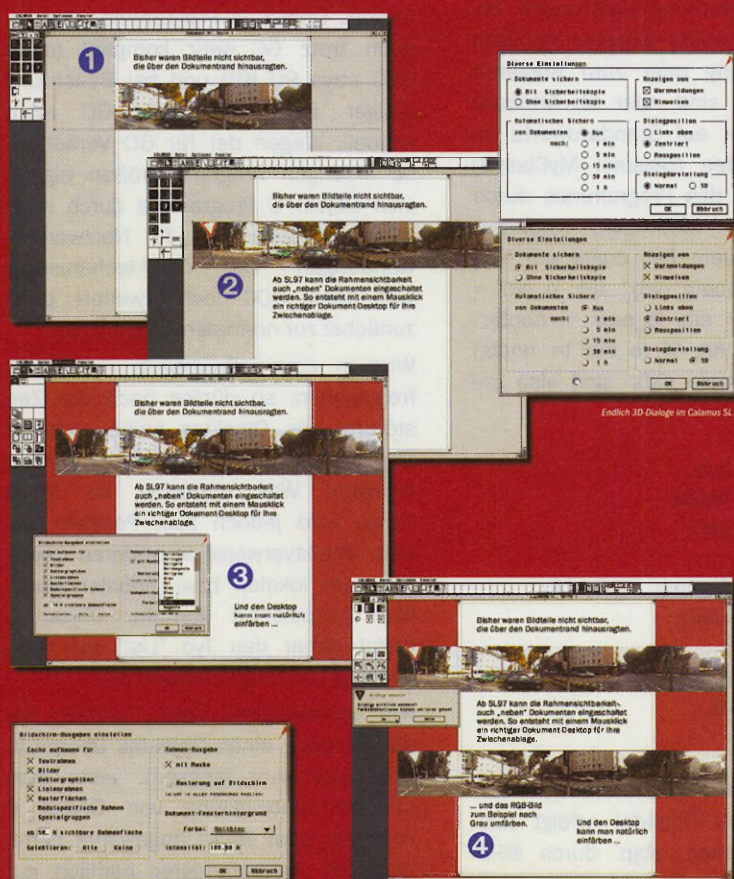
Forum des Applications Atari, Paris

Wir präsentieren in Neuss als „Einstieg“ den neuen SL97 mit vielen fantastischen Features und erstaunlichen Erweiterungen. Zur MacWorld Expo wird der SL97 ausgeliefert, während wir hoffentlich schon die erste Alpha vom SL98 zeigen können, dessen Fertigstellung zur Cebit 98 geplant ist. In Paris werden wir den Französischen SL97 vorstellen und vielleicht schon in der ersten französischen invers blättern.

Seien Sie dabei!

Calamus SL – federführend in Satz und Layout.

Vom inversmedia Verlag.



inversmedia Verlag GbR
Postfach 11 27
D-49618 Lönigen
Fon (0 54 32) 9 20 73
Fax (0 54 32) 9 20 74
Box (0 54 32) 9 20 75
<http://www.invers.de>



versteckt schlummernde Fehlerquellen werden oft schon beim normalen Entwicklungsablauf ohne Debugging entdeckt), das Programm kann besser von anderen Entwicklern verstanden werden, die Gefahr des Projektscheiterns ist verringert und die Produktivität steigt.

Bei der Entwicklung von Object C wurden diese Aspekte im Gegensatz zu C++ berücksichtigt (beim C++ Design standen hauptsächlich Ablaufgeschwindigkeit und Typsicherheit im Vordergrund), weshalb größere Projekte sich in Object C problemloser realisieren lassen als in C++.

Betrachten wir nun zur Vertiefung an anderen Beispielen noch einmal einige der bereits vorgestellten Sprachelemente. In der nächsten Ausgabe werden wir dann noch einmal auf den Objektdatenzugriff und auf Methoden eingehen.

a) '\$classes...\$' dient zur Aufzählung aller Klassen eines Object C Modules und wird in der Regel am Anfang einer '.i'-Datei (üblicherweise der Haupt-Includedatei des Modules) aufgeführt. Welche Separatoren zwischen den einzelnen Klassennamen verwendet werden (Komma, Semikolon, Zeilenwechsel) ist egal. Hinter jedem Klassennamen sollte ein erläuternder Kommentar stehen.

```
$classes
  MyClass1 /* Kommentar */
  MyClass2
...
```

b) '\$dat...\$' beschreibt die Attribute einer Klasse und gibt an, welche Klassen geerbt werden.

Beispiele:

```
/* ein Attribut '..text' und '..value' */
$dat MyClass1
  char text[32];
  int value;
$

/* ein universeller Objekthandle und
eine Objektliste */
$dat MyClass2
  Obj o_myobj;
  List list;
$

/* MyClass3 erbt MyClass2 */
$dat MyClass3 : MyClass2;
$
```

```
/* MyClass4 erbt MyClass3 und MyClass1 */
$dat MyClass4 : MyClass3, MyClass1;
$
```

c) '\$new Classname (...)\$clone...\$free...\$' bildet den Konstruktor, Cloning-Block und Destruktor einer Klasse. Als verstecktes Parameter wird jeweils der Objekthandle 'obj' und der Objektdatenzeiger 'objp' übergeben. Wie die meisten Object C Sprachkonstrukte wird auch dieses in einer Methodendatei '.m' abgelegt. Solange nur normal kopierbare Werte als Attribute verwendet werden, können die \$clone und \$free-Blöcke leer bleiben. Beispiel:

```
$new MyClass1 (char* text, int value)
  strcpy(..text, text);
  ..value = value;
$clone
$free
$
```

Werden hingegen lokale Kopien von Objekten, Objektlisten oder geerbten Objekten (in Object C werden konkrete Objekte geerbt) benötigt, dann müssen diese Werte extra erzeugt bzw. zerstört werden. Dabei hängt es von den Programmanforderungen ab, ob dem Konstruktor einzelne Attribute zur Speicherung oder zum Kopieren zu übergeben sind oder ob Attribute im Konstruktor auf Standardwerte initialisiert werden (Beispiel MyClass2) und im Laufe des Programmes durch entsprechende Methoden verändert werden. In jedem Fall ergibt ein 'Obj o_new = \$clone(o_old);' für 'o_old = noobj;' wieder ein 'o_new = noobj;'. Abfragen der Art 'if (o_old != noobj) o_new = \$clone(o_old);' sind also unnötig.

```
$new MyClass2 ()
  ..o_myobj = noobj;
  $newlist(&..list);
$clone
  ..o_myobj = $clone(..o_myobj);
  $clonelist(&..list);
$free
  $free(..o_myobj);
  $freelist(..list);
$
```

Der Zugriff auf Objekthandles geerbter Objekte (Parent-Objekte) erfolgt relativ zum aktuellen 'objp' durch @ParentClass.

```
$new MyClass3 ()
  @MyClass2 = $new(MyClass2);
$clone
  @MyClass2 = $clone(@MyClass2);
$free
  $free(@MyClass2);
$
```

Als Faustregel kann gelten: Was im \$clone-Block erzeugt wird, muß im \$free-Block auch freigegeben werden.

Garbage Collection

Aufgrund seiner Sprachstruktur (Zeiger, Funktionsparameter, linkbare Bibliotheken etc.) ist C bzw. C++ nicht besonders gut zur Implementierung einer Garbage Collection geeignet. Zur Zeit ist sich die Informatik relativ einig, daß eine vollständige GC nicht ohne Änderung des C-Sprachsyntax möglich ist. Eine derart komplexe GC wäre auch sehr zeitaufwendig zu Parsen und würde aller Wahrscheinlichkeit nach recht langsame Programme hervorrufen, wie an Smalltalk oder Java zu sehen ist.

Object C verwendet deshalb keine vollständige Garbage Collection, sondern beschränkt sich darauf, Objektverweise auf zerstörte Objekte zu entfernen. Object C Programme sind jedoch trotz GC sehr kompakt (ohne OCC etwa 90 KB) und bei Beachtung einiger Richtlinien trotz GC recht schnell. Wegen der für GC-Verhältnisse niedrigen Programmgrößen eignen sich Object C Programme durch minimale Ladezeiten u.a. für Netzwerkanwendungen. Der GC-Mechanismus wird durch OCC noch erweitert, doch zunächst zur normalen Object C GC.

Wird in einem Programm ein Objekt freigegeben, so dürfen nach der Zerstörung des Objektes keine weiteren Zugriffe auf den alten Speicherbereich erfolgen. Was zunächst so trivial klingt, wird jedoch zum Problem, sobald Objektverweise in anderen Objekten oder lokalen bzw. globalen Variablen gespeichert wurden. Object C bietet daher den Typ "List" zur Speicherung von Objekthandles an.

Alle verwendeten Listen werden bei der Freigabe eines Objektes überprüft. Das wäre sehr langsam, wenn man bei der Entwicklung von Object C nicht ein paar Tricks angewandt hätte. Legt der Programmierer nämlich nur Objekte einer Klasse in einer Liste ab,



so wird diese Liste von der GC ignoriert, falls das freizugebende Objekt nicht dieser Klasse angehört. Ebenso führt die Freigabe nicht in Listen gespeicherter Objekte ebenfalls zu keiner Listenprüfung.

Modellieren wir einen Betrieb mit Angestellten:

```
$dat Person
char nachname[32];
char vorname[32];
$
```

```
$dat Angestellter : Person
int gehalt;
$
```

```
$dat Betrieb
List angestellte;
$
```

Wir können nun durch Konstrukteure und geeignete Methoden Arbeiter einstellen oder entlassen. Bei der Entlassung müssen Angestellte aus der Liste "Betrieb.angestellte" entfernt werden – und eben das nimmt uns die GC ab. Der folgende Abschnitt betrachtet die Objektlisten näher.

Objektlisten

Für Objektlisten stehen uns u.a. folgende Befehle zur Verfügung:

```
List list;
$newlist(&list); /* neue Liste erzeugen */
$clonelist(&list); /* $newlist + Obj-Hdl kopieren */
$freelist(list); /* Liste entfernen */
$clrlist(list); /* Liste entleeren */
$catlist(dlist, slist); /* Handles anfügen */
$app(list, obj); /* obj an Liste anfügen */
$del(list, obj); /* obj aus Liste entfernen */
```

Im Konstruktor für "Betrieb" würden wir also die Liste der Angestellten erzeugen:

```
$new Betrieb ()
  $newlist(&..angestellte);
$clone
  $clonelist(&..angestellte);
$free
  $freelist(..angestellte);
$
```

Weil die Befehle \$clonelist bzw. \$free-

list nur Handles kopieren bzw. die Liste entfernen, benötigen wir oft auch die Befehle:

```
$cloneobjs(list, &clonelist); /* Objekte klonen */
$freeobjs(list); /* alle Objekte freigeben */
```

Einen Arbeiter könnten wir also wie folgt erzeugen und an die Liste der Angestellten anfügen:

```
Obj person = $new(Person, "Twain", "Mark");
Obj arbeiter = $new(Arbeiter, person, 2470);
$app(..angestellte, arbeiter);
```

Würde der Angestellte später entlassen, d.h. das Objekt freigegeben, so "verschwindet" er automatisch aus allen Listen:

```
$free(arbeiter);
```

Dieses listenbasierte GC-Verfahren stellt zwar nur eine sehr eingeschränkte Form einer GC zur Verfügung, jedoch "verschwinden" Objekt-Handles nicht irgendwo, sondern nur an definierten Orten, nämlich den Listen.

Der GC bietet uns zusätzlich eine automatische Korrektur von Listen-Zugriffspositionen. Man stelle sich vor, während der Abarbeitung einer Liste werden durch den Aufruf einer Methode Objekte zerstört, die in eben dieser Liste enthalten sind. Würden Objekte, die vor oder auf der aktuellen Lese-position liegen, gelöscht werden, so wäre ohne diesen Automatismus ein Chaos vorprogrammiert. In der Tat kann eine Liste recht einfach bearbeitet werden (direkt unterhalb des \$begfor können wie bei vielen Object C Konstrukten üblich wieder Variablen definiert werden ohne { verwenden zu müssen):

```
$begfor(mylist, o_myobj)
  $$draw(o_myobj, i);
$endfor(mylist)
```

Die Schleife stellt den Objekthandle "o_myobj" zur Verfügung. Selbstverständlich sind solche Schleifen schachtelbar. Der vorzeitige Schleifenabbruch muß durch "break;" erfolgen.

ATARI P. Denk

Stand 15.09.97

Gebraucht-Fachmarkt

Sandkamp 19a · 22111 Hamburg-Horn

Tel.: 040/651 88 78 · Fax: 040/ 65 90 14 53

Mailbox 040 / 65 90 14 54

Geöffnet: Di + Fr 11-20h

und jederzeit nach Vereinbarung

Hardware (sofern vorrätig) z.B.:

Atari 520 ST mit 1MB Ram	150,-
Atari 1040 ST mit 1MB Ram	180,-
Atari 520/1040 mit 2 od. 3MB	320,-
Atari 520 ST mit 4MB Ram	400,-
Atari 1040 ST mit 4MB Ram	450,-
Atari Mega ST mit 2 MB Ram	380,-
Atari Mega ST mit 4MB Ram	500,-
Falcon 030	ab 950,-
Mega STE, 4MB, 16 MHz, 48 MB HDD	800,-
TT 030, 8MB, 32 MHz, 48 MB HDD	1200,-
Faxmodem, neu, 14400er	90,-
Falcon Speicher 4MB (Platine bestückt)	50,-
Andere Konfigurationen problemlos möglich!	

Rabatt: Rechner + Mon. + Festpl. + Drucker - 15%

Monitore:

Monitor SM 124 12", s/w	120,-
Monitor Farbe für vorw. Spiele	ab 150,-
Monitor 14", s/w (auch für TT)	200,-
Monitor 19", s/w 1280 x 960 nur für TT	700,-
Monitor 14 " VGA auch für PCs	250,-

Festplatten sofort anschliesbar:

Festplatte mit 20 MB (fertig eingerichtet)	150,-
Festplatte mit 30 MB (fertig eingerichtet)	200,-
Festplatte mit 60 MB (fertig eingerichtet)	300,-
SCSI (leise und schnell) ab 40 MB	ab 300,-
Wechselplatte 44MB incl. 1 Medium	300,-
Hostadapter (Link) (neu)	150,-

Drucker:

9 Nadeldrucker	ab 50,-
24 Nadeldrucker	ab 100,-
Tintenstrahldrucker	ab 200,-
Atari Laserdrucker	von 50,- bis 250,-

Reparaturen / Ersatzteile:

Speichererw. ST auf 4MB m. Einbau	300,-
Speichererw. um 8MB mit TOS 2.06	490,-
Für STE oder Mega STE auf 2 MB	100,-
Für STE oder Mega STE auf 4 MB	150,-
Für den TT 2 MB ST Ram	100,-
Für den TT 8 MB ST Ram	400,-
Fastramkarte für den TT (leer)	100,-
Fastramkarte für TT 4MB	180,-
Fastramkarte für TT 16MB	370,-
Fastramkarte für TT 32MB	620,-
Farbgrafikkarte VME	ab 320,-
TOS Wechsel auf 1.04	80,-
TOS Wechsel von 2.05 auf 2.06	50,-
TOS Wechsel von 1.06 auf 2.06	100,-
Austausch des Laufwerks	80,-
Netzteil im Austausch (sofort mit Umbau)	
520 ST/Floppy (SF 314 oder SF 345)	60,-
1040 ST, Mega ST, Megafile	100,-
Mega STE/TT	150,-
Floppy einseitig (komplett)	30,-
Floppy zweiseitig (komplett)	80,-
Doppellaufwerk (für 260ST/520ST)	130,-
Monitor-Umschaltbox	20,-
Antennenkabel	10,-
Scartkabel	30,-
Tastatur für Mega ST, STE, TT (gebraucht)	60,-
Tastatur (neu) für Mega ST, STE, TT	80,-
Maus gebraucht	ab 15,-
Maus mit Microtaster (neu)	40,-
120 original Programme	ab 10,-
100 original Spiele	Stück 15,-
Softwareliste anfordern	
Versandpauschale	15,-

Und fast jedes erdenkliche Zubehör ...
Es sind immer ca. 100 Computer, 25 Festpl.,
ausreichen Monitore usw. auf Lager !!!
 Scheuen Sie sich nicht, auch außerhalb der
 Geschäftszeiten anzurufen! **Peter Denk**
 Tel. privat 040 / 20 97 82 30 oder
 01 72 / 413 38 77

Nach Absprache mit den Programmatoren können wir Ihnen in der kommenden Ausgabe mitteilen, wo und zu welchen Konditionen das neue ATARI LaTeX2e zu beziehen ist.

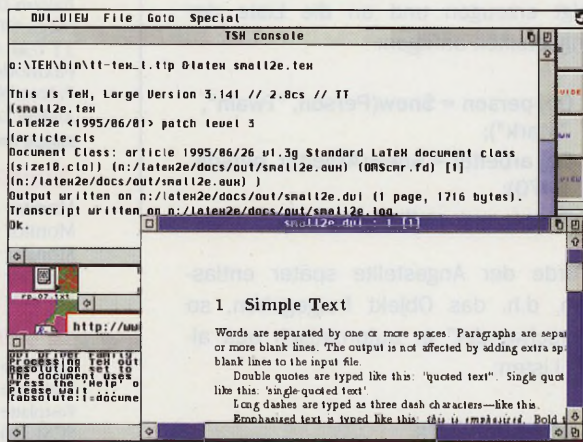


Filipe Martins

The NeXT Generation:

MultiLaTeX2e, das LaTeX2e für ATARI-Rechner

Viele treue ATARI-ler und Neu-ATARI-ler sorgen dafür, daß die ATARI-Plattform auch in Zukunft attraktiv ist. Nun, die Akzeptanz einer Plattform steht und fällt mit der verfügbaren Software. TeX ist an vielen Universitäten Standard.



Leider gab es bisher nur LaTeX 2.09 als Bestandteil von MultiTeX 5.4. Es ist zwar optimal an MagiC 5 und MagiC Mac/PC angepaßt, ganz zeitgemäß ist es aber nicht mehr. Stand der Dinge ist LaTeX2e.

Im Juni 1994 kam LaTeX2e auf den Markt und ist seitdem zur LaTeX-Standardversion erklärt worden. Die bis dahin verfügbare LaTeX-Version ist seither als LaTeX 2.09 bekannt. Bezüglich seiner Systemgliederung ist LaTeX2e seinem Vorgänger bereits aus formaler Sicht überlegen. Die verschiedenen Systemkomponenten wie Klassenoptionsfiles, Klassenfiles und sonstige Ergänzungspakete werden hier durch die Extensions *.clo, *.cls, bzw. *.sty gekennzeichnet. In der alten LaTeX 2.09 Version gab es jedoch nur die einheitliche Extension *.sty für alle Arten von Files. Zwischen dem LaTeX2e-Kern, den Klassenfiles und den Ergänzungspaketen haben sich die Wechselbeziehungen deutlich vereinfacht durch die Einführung sogenannter Interface-Befehle.

Interfacebefehle in LaTeX2e

Mittels Interfacebefehlen erhält man Zugang zum LaTeX2e-Kern, indem man durch diese bei ihrer Ausführung auf

im LaTeX-Kern verborgene Befehle zurückgreift. Für den User ist die Nutzung dieser verborgenen LaTeX-Befehle nicht zwingend erforderlich. Es steht ihm aber frei, diese durch die Interfacebefehle zu nutzen. Für die Flexibilität des LaTeX2e-Konzeptes spricht auch, daß man LaTeX2e-Interfacebefehle auch aus der Anwender-ebene ansprechen kann, denn ihre Namen sind leicht zu merken. Typisch für diese neuen Interfacebefehle sind gemischte Groß- und Kleinschreibung. Wir kommen nun zu einem konkreten Beispiel. Gelegentlich ist es sinnvoll, bestimmte Teile eines Eingabetextes in Groß- oder Kleinschreibung umzuwandeln.

In LaTeX 2.09 würde ein Beispiel wie folgt aussehen:

```
\uppercase{ATARI} ergibt ATARI.
```

Problematisch wird es aber in LaTeX 2.09, wenn man Sonderzeichen umwandeln möchte. Mit dem Befehl

```
\uppercase{aBcD\ae\ss}
```

erreichen wir lediglich folgendes:

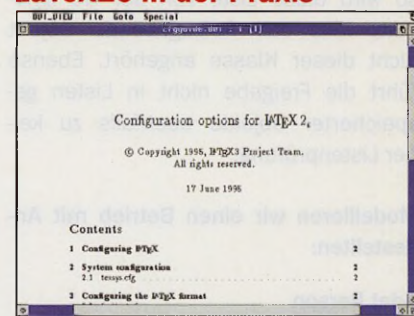
ABCDæß

Das Problem läßt sich in LaTeX2e mit Interfacebefehlen beheben, z.B.

```
\MakeUpperCase{WelcoMeToLæso}
```

ergibt WELCOMETOLÆSO.

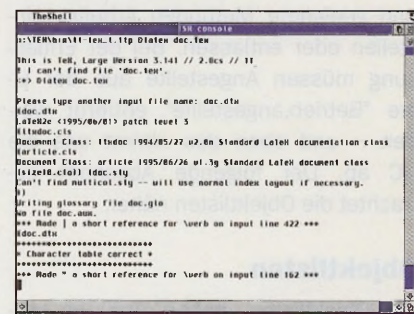
LaTeX2e in der Praxis



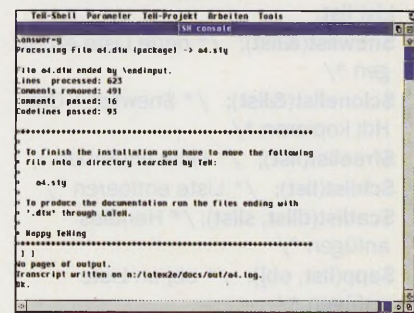
DVI-Handbücher für LaTeX2e

Der einzige Schönheitsfehler der LaTeX2e-Shell ist, daß prinzipiell *.tex-Files erwartet wird. Zur Installation von LaTeX2e wurden *.ins und *.dtx-Files benötigt.

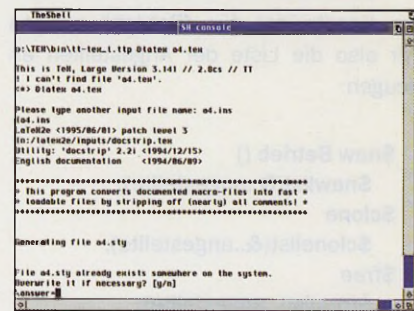
Handbücher zu LaTeX2e liegen im *.TEX-Format vor. Aus diesen läßt sich ein passendes *.DVI generieren, welches man dann in DVI_VIEW betrachten kann.



Installation von doc.dtx unter MultiLaTeX2e für ATARI



Installation des a4.sty-Ergänzungspaketes unter MultiLaTeX2e für ATARI



a4.sty-Ergänzungspaket unter MultiLaTeX2e



Wie man an den Snapshots sehen kann, lassen sich alle LaTeX2e-Ergänzungspakete problemlos installieren.

Der LaTeX 2.09-Kompatibilitätsmodus

Nun, als treuer und begeisterter LaTeX 2.09 Anwender sind Sie natürlich gewillt, Ihre neuen LaTeX-Texte im 2e-Format statt im veralteten 2.09-Format zu layouten, aber alle alten Texte umstellen zu müssen, das würde natürlich keinen Spaß machen, und es wäre sinnlos vergeudete Zeit. Daher bietet LaTeX2e einen sogenannten Kompatibilitätsmodus, der es ermöglicht, alte LaTeX 2.09 Texte im nagelneuen LaTeX2e zu verarbeiten.

Trifft LaTeX2e auf den Eröffnungsbefehl

```
\documentstyle{bearb_klasse}
```

so entnimmt es dieser Information, daß der zu bearbeitende Text im LaTeX 2.09 Kompatibilitätsmodus zu bearbeiten ist. In LaTeX 2.09 war es üblich, diverse Bearbeitungsklassen dadurch zu realisieren, daß sogenannte Hauptstilklassen eingeführt wurden. Charakteristisch war, daß diese den Grundnamen der Bearbeitungsklasse und die Extension .sty trugen. Das neue LaTeX2e sucht daher nach einem File klasse.sty. Nachdem die LaTeX2e-Installation durchgelaufen ist, entstehen im ersten Installationsschritt neben den Klassenfiles .cls auch Dateien mit den Namen klasse.sty mit article, book, report, letter und proc anstatt des Wortes klasse.

Wir kommen nun zu einem typischen LaTeX2e File.

```
\NeedsTeXFormat{LaTeX2e}
\@obsoletfile{klasse.cls}{klasse.sty}
\LoadClass{klasse}
\endinput
```

Standardklassenfiles unter MultiLaTeX2e für ATARI

Im Folgenden geht es um die Klassenfiles des LaTeX2e. Jedes LaTeX-Eingabefile fordert für seine Bearbeitung ein Klassenfile, das mit dem \documentclass-Befehl festgelegt wird. Hierbei sorgt das Klassenfile für die Bereitstellung der Formatierungsvorgaben der jeweiligen Bearbeitungsklasse. Dazu zählen auch Makrodefinitionen wie z.B. die Gliederungsbefehle \chapter, \section, \subsection, die nur in den Klassenfiles erfolgen und dem eigentlichen LaTeX-Kern unbekannt sind.

Der Vorspann der Standardklassenfiles

Jedes LaTeX2e-File beginnt folgendermaßen:

```
\NeedsTeXFormat{LaTeX2e}(vers_datum)
\ProvideClass{klassen_name}
[vers—datum vers_nr Standard LaTeX document class]
```

Der Sinn dieses Vorspannes besteht darin, daß der erste Befehl prüft, ob das zugeordnete Formatfile aus LaTeX2e stammt und seine Ausgangsquellen nicht älter als das angegebene vers_datum sind. Der zweite Befehl sorgt dafür, daß sich LaTeX auf dem Bildschirm und im Protokollfile unter Angabe des Klassennamens, des Versionsdatums und der Versionsnummer für dieses Klassenfile identifiziert.

Schließlich wird der Texthinweis Standard LaTeX document class. Zu beachten ist, daß der String "Standard LaTeX" den Makropaketen aus dem Original LaTeX2e-Paket vorbehalten ist. Möchten Sie eigene Klassenfiles verwenden, so wandeln Sie den Identifikationstext nach eigenen Wünschen ab. Soweit zur Einführung in MultiLaTeX2e.



Upgrade

Sparen Sie 60,- DM pro Jahr!

Die monatlich zum Heft erscheinende Begleit-Diskette erhalten alle ST-Computer & ATARI-Inside Abonnenten ab sofort zum unglaublich günstigen Vorzugspreis von nur 50,- DM pro Jahr. Damit sparen Sie 60,- DM.

Die Diskette wird Ihnen automatisch mit dem Abo-Heft mitgeliefert.

Auf der Diskette befinden sich

- aktuelle Anwenderprogramme
- Listings- und Software-Zubehör zur unseren Grundlagenartikeln
- Demo-Versionen aktueller und Neuerscheinungen
- Spiele für ATARI ST/e, Falcon und TT
- u.v.m.

Eine ausführliche Beschreibung der Spezial-Diskette befindet sich in der ST-Computer & ATARI-Inside.

Wollen Sie Ihr Abonnement jetzt aufwerten?
Dann senden Sie uns den Coupon ausgefüllt an:

FALKE Verlag - Abobetreuung
Moorblöcken 17 - 24149 Kiel

P.S.

Alle derzeitigen SP-Disk-Abonnenten erhalten zum Wertausgleich eine Verlängerung des Abos um den entsprechenden Zeitraum!

Durch meine Unterschrift bestätige ich, daß ich das Standard-Abonnement in ein Abo mit Spezial-Diskette wandeln möchte. Die Rückwandlung kann jeweils zum Ablauf des Abonnement-Zeitraumes schriftlich angefordert werden.

- ☐ Ich möchte alle SP-Disks des laufenden Abos zugesendet bekommen.
- ☐ Ich möchte, daß mir die Spezial-Disketten ab dem kommenden Heft zugesendet werden.

Name, Vorname

Straße

Ort

Kundennummer (falls vorhanden)

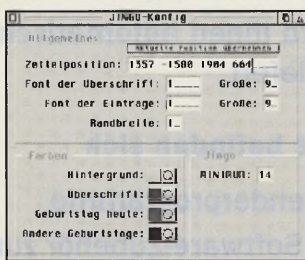
Unterschrift, Datum



Spezial-Diskette

Heft 10/1997

Jingo



Jingo ist ein nützliches Utility für den Ersatz-Desktop „jinnee“. Es erinnert an die Termine, die über den Notizzettel von jinnee erstellt wurden. Geburtstage und andere Termine werden bei Fälligkeit direkt auf dem Bildschirm angezeigt.

Das Schöne an dem Programm ist, daß eine Konfigurations-Datei im Datenpaket enthalten ist, die es erlaubt, diverse Einstellungen wie z.B. Fontgröße, Text- und Hintergrundfarbe usw. beliebig einzustellen.

Ein unentbehrliches Tool für alle jinnee-Besitzer, die den Notizzettel gelegentlich verwenden.

Serial



Bei „Serial“ handelt es sich um einen Ersatz für das seinerzeit von ATARI ausgelieferte und nunmehr veraltete „Modem.Cpx“.

Dieses CPX-Modul, das übrigens unter allen bekannten CPX-Servern arbeitet, ermöglicht es, die seriellen Ports des ATARI zu konfigurieren.

ShutDown

ShutDown für MagiC ist ein Ersatz für

das SHUTDOWN.PRGM, das MagiC beiliegt. Mit Hilfe dieses Programmes kann ein Neustart von MagiC oder ein Kaltstart (wahlweise auch unter TOS) durchgeführt werden. Ein Shut-Down kann u.a. auch abgebrochen werden. Darüber hinaus verfügt dieses Tool über eine Reihe weiterer Vorzüge. Die Installation erfolgt sehr einfach.

Ghandi

Dies ist ein sehr nützliches Programm für alle diejenigen, die bei der Arbeit mit ihrem ATARI von Bombenwürfen geplagt sind. Denn nach Installation des Programmes erhält der User anstelle von Bomben oder einfachen Alerts ausführliche Informationen über den aufgetretenen Fehler. Das Programm ist lauffähig unter allen 68000-68030, TOS, N.AES oder MagiC.

Resource-Master 2.071

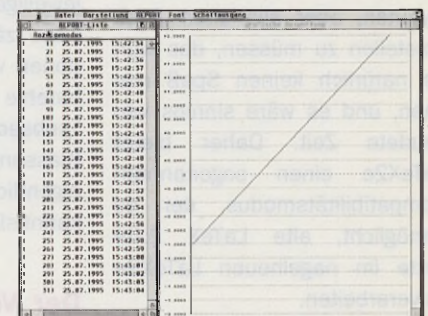
Bei diesem Programm handelt es sich um ein ausgezeichnetes Resource-Construction-Set. Es liest und schreibt auch Ressourcen mit farbigen Icons und Ressourcen, die größer als 64k sind. Unterstützt werden die Formate (AES 4 und das Interface-Format). Ein

ausführlicher Test folgt in einer der kommenden Ausgaben.

ROMCOPY

Dieses Programm ist unerlässlich für alle User, die für einen der ATARI-Emulatoren wie z.B. PacifiST, StonX oder Gemulator ein TOS aus ihrem Rechner herauslesen müssen.

Recorder



Bei Recorder handelt es sich um ein durchdachtes und vielseitiges Programm zum Anschluß von digitalen Multimetern der Marke VOLT-CRAFT (baugleich mit METEX) über die serielle Schnittstelle.

Auf diesem Weg können Ergebnisse vielseitig ausgewertet und grafisch ausgegeben werden.

Besonderheiten:

- Interpolationstabelle (zur Umrechnung von z.B. Widerstand nach Grad Celsius) auch nichtlinear!
- Definition von bis zu 4 Schwellen, die einen Schaltausgang steuern können (Ausgabe über Druckerport).

Auf der SP-Disk ist eine wenig eingeschränkte DEMO-Version.

Spezial-Disk 10/97

Die Spezial-Diskette dieses Monats erhalten Sie zum Preis von 10,- DM inkl. Lieferung frei Haus (bei Vorkasse!). Außerdem können Sie die Spezial-Diskette im Abonnement bestellen, so daß Ihnen diese regelmäßig mit dem Heft zugesendet wird.

Der Aufpreis für ein Jahr beträgt nur 50,- DM (Sie sparen 60,- DM!!).

FALKE Verlag
Moorblöcken 17
24149 Kiel
Fax (04 31) 27 368

PSH Medienvertriebs GmbH
Georgenstr. 38b
64297 Darmstadt
Fax (0 61 51) 94 77-25

Silber für Atari

CD-ROM Laufwerke und CD-ROM Software für Atari-Computer & Kompatible.

**CD-ROM
Laufwerke
ab 99.!**

Preishammer:

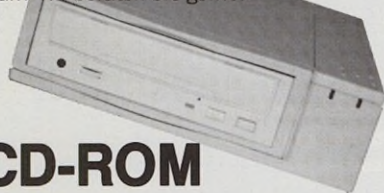
NEC CDR-510, SCSI-CD-ROM 3-fach Speed 99.-

dto. komplett für Atari TT 199.-
anschlußfertig im externen Gehäuse, inkl.
SCSI-Kabel

dto. komplett für Atari Falcon 229.-
anschlußfertig im ext. Gehäuse, inkl.
SCSI-2-Kabel, Audio-Anschlüssen...

dto. komplett für Atari ST/Mega 349.-
anschlußfertig im ext. Gehäuse, inkl.
Audio-Ausgang, SCSI-Hostadapter Link,
Treibersoftware für Festplatte und CD-ROM!

Sie haben Fragen zu CD-ROM-Laufwerken am
Atari? Wir beraten Sie gerne!



CD-ROM Einbau-Laufwerke

zum internen Einbau in Tower-Gehäuse,
bestehende SCSI-Systeme etc.

Pioneer DR-466, 12-fach SCSI 239.-
Toshiba XM3801B, 14.4-fach SCSI 329.-
TEAC CD 516S, 16-fach SCSI 299.-

komplette CD-ROM Geräte

Achtung: Unsere CD-ROM Laufwerke sind so
gebaut, daß sie ohne Änderung auch direkt an
einem PC- oder MAC-System betrieben werden
können!

für Atari 1040er, Mega, STE, Mega STE

12-fach Speed extern 489.-
14.4-fach Speed extern 579.-
16-fach Speed extern 549.-
komplettes Gerät im externen Gehäuse, inkl.
Netzteil, Audio-Chinch-Anschlüssen, SCSI Link
Hostadapter zum Anschluß an den DMA-Port und
Treibersoftware.

für Atari Falcon

12-fach Speed extern 369.-
14.4-fach Speed extern 449.-
16-fach Speed extern 429.-
komplettes Gerät im externen Gehäuse, inkl.
Audio Chinch-Buchsen und SCSI-2 Kabel.

für Atari TT

12-fach Speed extern 339.-
14.4-fach Speed extern 419.-
16-fach Speed extern 399.-
komplettes Gerät im externen Gehäuse inkl.
Audio-Anschlüssen, SCSI-Kabel 25-50 oder wahl-
weise 50-50 (zum Anschluß an bestehende SCSI-
Komponenten).

CD-ROM Treiber

Egon CD-Utilities 79.-
Universeller Treiber für alle Atari, inkl.
Installations-Software und Audio-Player.

CD-ROM

Neuerscheinungen 10'97

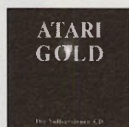
Whiteline PSI 69.-
Neben bekannten Qualitäten der DL-Serie bietet
die PSI: Brandneue Vollversionen Stella und
F-Copy pro, komplettes NET BSD, komplettes
Linux/68K

Revolution CD-Magazin 19.-
Aktuell: Ausgabe 4 zur Atari-Messe

Complete Mint 59.-
Aktuelle Mint CD mit vielen Updates

Best of Atari inside 2 39.-
Nachfolger der beliebten CD vom Falke-Verlag.

Atari Forever 3 39.-
3. Teil der Atari-Forever-Triologie, mit vielen Grafi-
ken, 1000 CFN-Fonts und viel Software



Atari Gold 49.-
20 professionelle Vollversion mit voller
Registrier- und Upgrade-Berechtigung auf
einer CD, u.a. Pixart 3, Papyrus 3, Raystart
2, Substation, Technobox Drafter...



Calamaximus 49.-
Die Power CD für Calamus-Anwender:
Inkl. Modulen für Calamus, 2700 Fonts,
gut 2700 Grafiken, Beispieldokumente...
Dazu lieferbar: die kompletten Übersichts-
kataloge: **Calamaximus CD +
komplette Kataloge:** 99.-



Artworks CD Prof. 79.-
Professionelle Gestaltungsvorlagen für
Calamus. Jetzt inkl. kompl. Übersichts-
Kataloge u. Handbücher ohne Aufpreis!



Best of Atari inside 15.-
Der Klassiker aus dem Falke-Verlag mit
einem hervorragenden Software-Sorti-
ment aus dem Atari-Bereich



Korrespondenz 25.-
300 perfekt formulierte Musterbriefe für
eine erfolgreiche und rechtssichere
geschäftliche und private Korrespondenz
in allen Bereichen.



Atari Classic (o.Abb.) 20.-
Atari Emulatoren für die XL/XE-Generati-
on, inkl. vielen Programmen, Spielen...



Software-Pack Collection 29.-
Diese CD bietet Ihnen eine Sammlung der
besten Software-Pakete, komplett auf
einer CD. Zu allen interessanten Themen
rund um den Atari.



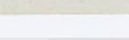
Bird of Prey (o.Abb.) 69.-
Aktuellster Falcon-Stoff aus Übersee.
Demo's, Spiele, Musik u.v.m.



Mission 1 29.-
Interessante Software-Mischung, inkl.
Vollversion PLZ-Programm, ca. 1000 Fonts
für Signum, Laser-Design pro und 250
MByte GIF-Grafiken



Demo-Session 9.-
Demo-Versionen für die wichtigsten
Produkte des Software-Marktes.



Teleinfo 1996 9.-
Telefonauskunft für Deutschland inkl.
Adressen, Fax etc.

Teleinfo 1997 35.-
Telefonauskunft in der neuen 97'er-Versi-
on: 35 Millionen Einträge, Fax-Nummern,
Branchen-Verzeichnis, Adressauskunft...

Skyline Deluxe 19.-
Neben vielen Programmen liegt der
Schwerpunkt im Multimedia-Bereich:
Grafiken, hunderte MOD-Files und
FLI-Filme bestimmen das Angebot dieser
CD.



Transmission 29.-



Falcon Demo CD

Whiteline alpha 59.-

Whiteline Delta 59.-

Whiteline Gamma 59.-

Whiteline Omega 59.-

Der neueste Sproß der Whiteline-Serie
inkl. 10 Vollversionen und der aktuellen
DL PD-Serie.



Gambier 35.-

Über 400 Spiele für Atari Falcon und TT
inkl. zwei exklusiver Specials.



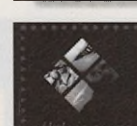
XPlore Atari 35.-

Aktuelle Software-Compilation für Atari
inkl. Vollversion Toxis Virenkiller und
Terminplaner.



SDK 49.-

Atari Software Development Kit: Kom-
plettes und überarbeitetes GNU C++
System, Sourcen, Routinen, dazu kom-
plette Assembler & Modula-Pakete, Pro-
log und XLisp, GFA-Basic Shell & Routi-
nen... Über 300 Mbyte speziell für Pro-
grammierer!



Essen - Trinken - Feiern .. 29.-
professionell gezeichnete Grafiken für
Speisekarten, Einladungen, Cocktailkar-
ten...



Background Kit 1 15.-
100 hochauflösende Hintergrundgrafiken
(je in Graustufen und True color) für
DTP-Anwendungen und Präsentationen.



Norwegen 9.-

Island 9.-

Pakistan 9.-

Professionelle Photo-CD's mit je 100
Bildern, inkl. Software f. Atari, MAC & PC



Bingo & WOW (o.Abb.) ... 49.-

Hervorragend sortiertes Doppel-Pack
CD-ROM mit interessanten Programmen
zu über 30 Themengebieten.



Atari Forever 1 25.-

Atari Forever 2 25.-

Neben einer Vielzahl an PD-Programmen
bietet diese CD-ROM grafische Highlights
wie 'Avantgarde-Rahmen' und
'Symbol-Art'.



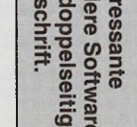
Maxon Games f. Atari 39.-

über 700 Spiele für Atari kompakt auf
einer CD-ROM, Übersichtlich sortiert
nach Rechner und Genre.



Atari Compendium 69.-

Die komplette Atari Systemdokumentation
auf CD-ROM, inkl. vieler Tips und Pro-
grammierhinweise, HTML-Browser u.v.m.



Maxon CD 2 49.-

Die komplette STC-PD-Serie bis Diskette
900 auf einer CD-ROM, inkl. Datenbank-
System zur Suche und Installations-Hilfe.

Seidel
SOFTWARESERVICE

Heikendorfer Weg 43
24149 Kiel-Dietrichsdorf

Tel: 0431 - 20 45 70,

Fax: 0431 - 20 45 71

Versandkosten

Vorkasse (bar/Scheck): 6.-

Nachnahme: 10.-

Ausland: 15.-

Ausland Nachnahme: 30.-

Achtung: Weitere interessante
CD-Angebote und andere Software
finden Sie in unserer doppelseitigen
Anzeige in dieser Zeitschrift.



Bild von der Falcon-GFX-Compo,
Autor & Platz unbekannt
(mir zumindest).

Multi-BIT-Party ORNETA 97

Hellöchen Leute,
willkommen in einer neuen
Falconszene. Der Partysom-
mer ist also vorbei, wollen wir doch
mal sehen, was er gebracht hat. Und
da sind wir auch schon bei den Ver-
mißten (?).

Denn alle französischen Partys – und
davon gab (sollte es geben) drei – im
vergangenem Monat, verzichteten voll-
kommen auf die Publikation ihrer Er-
gebnisse. Sowohl auf dem schnellen
Internetwege als auch über andere
Quellen sind leider keinerlei Informa-
tionen zu bekommen. Bleibt nur zu
hoffen, daß die Jungs tatsächlich so
langsam sind und ihre Webseiten halt
sehr gemütlich updaten. Statt dessen
gibt es aber reichlich Stuff von der
"ruler"-party dieses Sommers in Orne-
ta. Die Ornet97 hat für alle ATARI-Be-
sitzer reichlich Output. Und darum ha-
be ich mich dieses Mal auch um ei-
nen Gastautor bemüht, der im
8-Bit-Bereich, den ich nicht so einse-
hen kann, Bescheid weiß. Aber dazu

später mehr. Kümmern wir uns erst
einmal um die Releases für die
großen ATARIs:

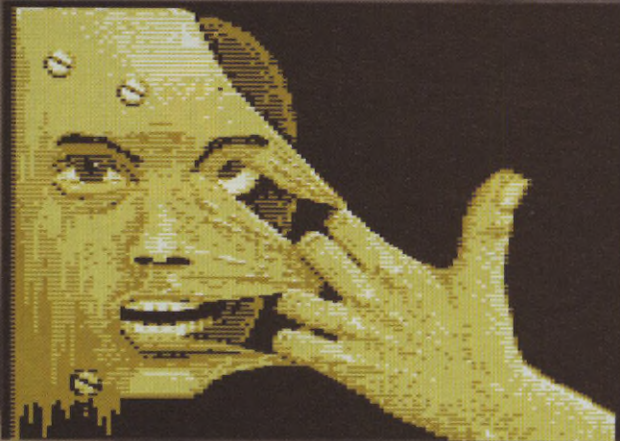
Leider halten die Jungs in Polen nicht
soviel von Fremdsprachen, so daß
Details über die Party mehr im dunk-
len liegen, aber anhand der Competi-
tionsergebnisse kann man sich ja auch
ein Bild machen. Fangen wir also mit
den 4ktros an. Hier gab es sehr be-
eindruckende Beiträge. Die durch ihre
scenige Website bekannte Crew
"Dead Hackers Society" packten in ihr
4ktro mit dem Titel "4erver" alles,
was momentan so demomäßig "in"
ist. Die üblichen "Rotzoomer" gab es
für Texteinblendungen zu sehen,
außerdem eine coole Bumpmaprouti-
ne, die später noch in einen ganzen
Bumpmaptunnel gipfelt und nebenbei
andere nette Tunnel und "rotzoom
+motionblur"-Effekte. Kompliment für
dieses hervorragende Stück code,
den 1. Platz haben sie sich verdient.
Das 4ktro benötigt übrigens die FPU,
liegt dafür aber auch in Versionen für

den VGA-Monitor vor. An zweiter Stelle
kam dann "Blue" von New Beat Deve-
lopment (genau! die Jungs, die an
"Willy the Adventure" werkeln). Sie ha-
ben ihr 4ktro sehr schön durchde-
signed und verwöhnen das Auge so-
gar mit Umblendeffekten. Ihr Highlight-
effekt ist rotzoomender Schriftzug mit
Motionblureffekt, das sieht sehr schön
aus. Den 3. Platz schließlich belegte
Wildfire mit einer schnellen Fraktalrou-
tine.

Die 128ktros compo sah nicht so fett
aus, ist aber trotzdem interessant, da
die (sonst) ATARI-8-BIT-Gruppe "Cobra"
dort ihr Falcondeput feierte und sogar
den ersten Platz belegte. Ihr Beitrag
"Insanity" zeigt solide bumpmap, rot-
zoom und auch Texturetunnel, am De-
sign könnte sich noch einiges verbes-
sern. Aber mit ihren insgesamt 9 Mit-
gliedern scheinen sie ein großes Po-
tential mitzubringen, sicher hören wir
noch mehr von "COBRA". OK, auf dem
zweiten Platz landeten dann Pande-
monium, die irgendwie nicht von ih-



Sehr schöner Effekt von N.B.D. in nur 4k.



4. Platz der XL-Grafikcompo by
Titus/Shadows

rem "schwarze Magie-Kram" wegkommen, also heißt ihr "Werk" dann auch "Into the Pentagon" und bringt recht komplexe, aber langsame, gouraudshadete Vektorgrafik, kommt also in die Tonne. Den dritten Platz kann man auch getrost knicken, da es nur ein Fake-tro der Gruppe Klamot Design ist, da lohnt sich nicht einmal der download. Die Democompetition für den Falcon fiel zwar mit nur einem Beitrag etwas dünn aus, dafür wieder einmal von den SHADOWS. Was zeigen die "Brüder" uns denn diesmal?

Immerhin ist das letzte Demo zur Silli-convention herausgekommen, und somit stand "nur" ein Zeitraum von etwas über 3 Monaten zur Verfügung! Mit ihrem "Any Color You Like" kommen die Shadows diesmal sehr psychodelisch daher, die Musik paßt stimmungsmäßig hervorragend zur Optik. Und natürlich gibt es neue Effekte satt, die technisch überzeugen können. Gleich am Anfang kann man wieder eine neue schöne Variante von Bumpmapping bewundern, ansonsten gibt es viele Spielereien mit Tunneleffekten, die z.B. ineinander verschmelzen oder (mein Lieblingseffekt) einen Tunnel, an dessen Ende ein Licht ist, das ständig an Intensität zunimmt. Am Schluß gibt es dann noch Vektorgrafik mit einer (für mich) neuen Texturevariante. Aus dem Renderbereich

kenne ich diese Optik als UVW-Mapping, d.h. die Texturen sind nicht flach auf ein Objekt "geklebt", sondern ziehen sich dreidimensional durch das Objekt. Das Ganze ist dann auch noch Z-buffermäßig dabei und sieht ganz chic aus. Leider wirkt auch dieses Demo wieder etwas eilig zusammengestrickt, ein paar nette Überblendeffekte hätten den guten Eindruck abgerundet. Wenn Shadows sich dabei nicht mehr Mühe geben, steigen sie wohl doch nicht auf den Demo-Thron. Neben zahlreichen Beiträgen für die Falcon- und ST Grafik- und Musikcompetition, deren Niveau nicht all zu hoch ausfiel, gibt es auch für den ST neue Intros. Leider ist noch keines released. Aber wir dürfen gespannt sein auf "AMOK" von Confusion, ein Demo von YoYO und den Beitrag vom Rasero Team, der sich "Lumisonunemuszaneszenconz" (haha) nennt. Auf der Party wurden dann auch noch zwei Diskmags für den ST released, einmal FILLER (2) von Confusion und Shadows, das auch ein paar englische Texte hat. (Lustigerweise lief es auf meinem Falcon nicht, und weil ich keinen Bock hatte, mit Backward rumzufummeln, habe ich es auf dem PC unter PaCifiST dann prima laufen lassen.) Das andere MAG namens ECHO6 ist wohl komplett polnisch und damit uninteressant. Insgesamt kann man aber in Polen einen Trend zu den größeren ATARIs beob-

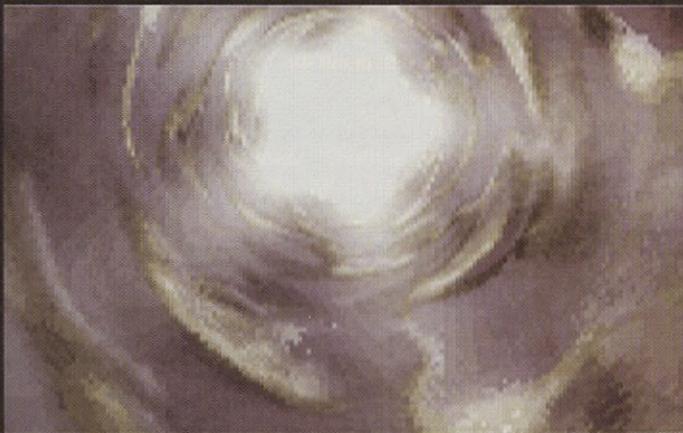
achten, damit dürfte Scene-Nachschub für die nächste Zeit gesichert sein. Den kompletten "Kram" gibt es dann auch im WWW unter (<http://wombat.ludvika.se/~ae/orne-ta/>) downloaden oder halt in den üblichen Mailboxen.

Und jetzt bitte einen herzlichen Applaus für Heaven von der 8-BitCrew TAQUART, der mal den 8-BitBlick über die Ornet97-party schweifen läßt.

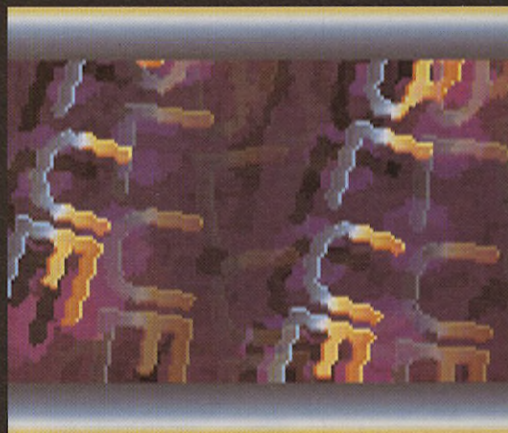
Heaven:

Orneta ist der traditionelle Ort für 8-bit-Crews, um neue Demos zu releasen. Überraschenderweise sind auch einige sehr bemerkenswerte Werke, sowohl von etablierten Crews wie Shadows und Tight, aber auch "Newcomern" wie Excellent erschienen, wobei gerade letztere sehr am Thron der Großen säßen. Alle Crews orientieren sich mittlerweile vom Design her an der AMIGA- und PC-Szene. Klassische "Boot-Demos" – wie seinerzeit auf dem ST – scheinen "out" zu sein. Im allgemeinen werden die Demos komplett in den Speicher geladen, und somit entfallen die Ladesequenzen zwischen den Effekten. Nachteil dieser Methode ist, daß diese Demos dann auch mehr Speicher benötigen (ab 128k aufwärts). Von den FX her scheint sehr viel möglich zu sein, was man einem 8-bit-Rechner aus dem Jahre 1979 gar nicht zutraut. Ermöglicht wird dies einmal durch die "schnelle" XE-CPU mit 1,77 MHz und den Grafic-Chip ANTIC mit eigenem Befehlssatz und damit freier, flexibler Programmierung, mit der man dann einen "quasi" Byte-per-Pixel-Mode in 16 Farben erzeugen und für 32-Bit FX nutzen kann.

Dieser Chip ist quasi ein Vorläufer des Amiga-Grafic-Chips. Wer mehr dazu wissen möchte, sollte meine Homepage besuchen (erreichbar von der site aus <http://www.uni-karlsruhe.de/~Marek.Tomczyk>) Von Vorteil ist heutzutage auch, daß nahezu alle 32-Bit-Effekte irgendwo im Internet erklärt werden, und daß das eigentliche Können sich darauf beschränkt, diese auf einer 8-bit-CPU zu realisie-



Es ist ein Lichtschein am Ende des Tunnels...A.C.Y.L.



Sehr schöner Effekt von N.B.D. in nur 4k.

ren, zumal sich das Know-how bez. die Optimierungen von Routinen stark verbessert haben. Bits sind halt Bits, egal, auf welcher CPU (so einfach ist dies dann auch nicht.. :)).

Doch kommen wir zu dem Releases:

8-Bit-Demos

Vom Design und der Musik her gefällt mir TIGHTs Demo "Total Daze" sehr gut. Es ist eine verbesserte Version, die GUMI (Coder) schon auf der Intel Outside4 gezeigt hatte. Der 1. Teil des Demos ist wohl eher in den Bereich "traditionell" einzuordnen mit FX wie morphende Vector-Bobs, Zoomstretch-Roator, Bezier-Sinus-Kurven+Figuren (siehe TSCC-Flight over, ST-Dentro), gouraud-Cube zoomend/rotierend in einem Texture-Tunnel, wobei aber Gumi eine sehr niedrige Auflösung gewählt hat. Begleitet wird das Ganze von einer guten Demomusik, nicht in so einer Techno-Mucke. Der 2. Teil wird dann von Disk nachgeladen, wobei während des Ladens die Greetings gezeigt werden und Musik ertönt. Was dann auf dem Monitor erscheint, hat mich doch umgehauen. Wieder ertönt eine super atmosphärische Musik und auf dem Screen erscheint eine rotierende filled Vector-City-Skyline in 25 fps. Dies sieht sehr gut aus, ist aber eine "zu offensichtliche" Anspielung auf unser "ULTRA-Demo" von der Intel Outside4, das dort den 1. Platz gemacht hatte. Nach kurzer Zeit zoomt die Kamera in die Stadt, und der Gumis nächster Effekt wird wohl nicht nur mich beeindruckt haben – aber zunächst erscheinen

mehrere "gebumptmappte" Credits in Fullscreen und rasend schnell, um dann in den "ASSKICKER"-Part zu münden. Ein rotierender envmapped Thorus bewegt sich auf dem Schirm. Man erinnere sich an Shadows "Asskicker"-XE-Demo, gleicher Effekt in 1 FPS (44–66 frames)! Rechts oben zeigt Gumi einen "Frame-Counter". Die Polen zählen in Frames, d.h. wie viele VBLs benötigt ein Effekt. Bei Tights Thorus zählt der Counter gleich mal 19! Doch dieser zählt immer weiter herunter bis 13, als plötzlich noch der Hintergrund anfängt zu scrollen!

Dabei muß man wissen, daß der XE keine Bitplanes kennt, die dies vereinfachen würden. Doch der Zähler sinkt weiter auf 9!!! Dann erscheint ein 2. Thorus, und die beiden tanzen auf dem Fullscreen umher. Die Action auf dem Screen wird immer schneller, bis der Zähler bei 7 stehen bleibt. (7 frames=50/7=7-8 fps!). Tja, da war ich dann platt. Leider verwendet Gumi eine niedrige Auflösung. Auch hat das Demo nicht den 1. Platz gemacht.

Den haben die "Newcomer" von Excellent erreicht mit ihrem "Vengeance"-Demo. Die Effekte sind alle technisch besser als die von Tight, aber sie gehen doch sehr an die Grenzen des XEs. Folgendes wird dem stauenden Publikum geboten:

1. bewegender/gestretchter gouraud Würfel inkl. Feuer am Boden!
2. Voxel-3d-Berge
3. umherbewegender "rubber Texture-Cube" mit rotierenden/zoomenden Texturen
4. Kamera in dem Würfel mit dem Blick nach Außen

5. vier sich schneidende gouraud-Pyramiden
6. Texture-"Kanal" und mit brennenden Wänden
7. Techno-Musik

Die Frame-Rate liegt bei ca. 5–7 fps. Die FX sehen trotzdem gut in 16 Farben aus.

Beeindruckend sind auch das neue Demo von den Shadows "Trip6" und von MAD TEAM "Igor". Die Jungs gehen richtig ab mit ihren Interpretationen von 32-Bit-Effekten. Wenn man so etwas auf 8-Bit-Rechnern hinreichend, was passiert dann wohl, wenn man sie auf 32-Bit-Computer losläßt? Erhältlich sind alle Releases (DEMO/INTRO/GFX/MSX) auf der Seite (<http://chris.si.com.pl>).

A.-t:

Vielen Dank Heaven, das Vengeance-Demo habe ich mir übrigens auf dem PC-Emulator reingezogen – vom Feinsten sage ich nur.

Ansonsten gibt es wieder eine neue Godboyrelease, diesmal offerieren Reservoir Gods uns "MEGAMAN" und kündigen schon einmal "Kirby's Dreamland" an, hierzu aber nächsten Monat mehr. Wir sind nämlich mal wieder am Ende angelangt. Ich verabschiede mich mit Grüßen an Silli (den Wecker), Muoi (na?), Eun-young, Yang-Soon und besonders Youan-nim (gut!).

Ciao, A.-t. of CREAM



Helge Bollinger

Schumi grüßt den Jaguar

World-Tour-Racing

Ein 3-D-Autorennspektakel für den Jaguar.

Autorennspiele sind so beliebt wie kaum ein anderes Thema. Nicht zuletzt deswegen ist es sehr schade, daß mit Club-Drive und Chequered Flag für den Jaguar nur zwei recht unwürdige Vertreter dieses Genres erschienen sind.

Nach Jahren der Verzögerung hat die Firma Telegames nun ein weiteres Programm unter ihre Fittiche genommen und dafür gesorgt, daß im Sommer dieses Jahres ein neues Jaguar-CD-ROM-Spiel erscheinen konnte.

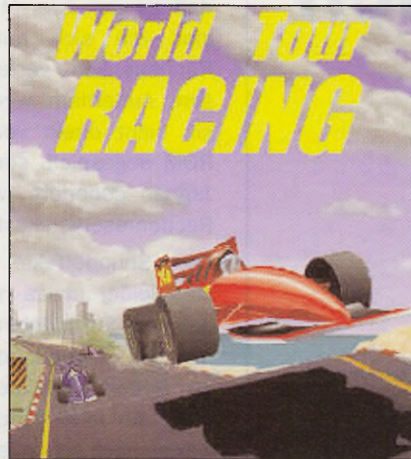
World-Tour-Racing, so der Name des vielversprechenden Kandidaten, wird in einer Jaguar-Standard-Verpackung auf CD-ROM (keine CD-R) geliefert. Das Programm startet mit einer erstklassigen Videofilm-Animation, die von schönem CD-Sound begleitet wird.

Anschließend wird der Spieler direkt in einen DEMO-Modus geleitet, den er jederzeit unterbrechen kann, um das Spiel zu beginnen.

Das Programm bietet drei verschiedene Spiel-Modi:

- **Single-Race** - Hier kann der Spieler allein oder im Zweispielermodus auf einer der 12 Rennstrecken fahren.
- **Championship** - In diesem Modus muß der Spieler sich von einem zum anderen Kurs kämpfen. Vor jedem Rennen muß er sich qualifizieren, um die Startposition für das Hauptrennen festzulegen.
- **Arcade** - Rennfahrten im Ein- oder Zweispielermodus, bei denen der Spieler sich auch von einer zur anderen Strecke durchsetzen muß, allerdings muß er sich von Runde zu Runde steigern.

Selbstverständlich gibt es bei World-Tour-Racing auch eine Art Boxenstop,



den „car workshop“, bei dem der Spieler kräftig am Fahrzeug herumtüteln kann. So kann er hier die Bereifung für jedes einzelne Rad, die Einstellung der Front- und Heckspoiler sowie die Bremsen und Schaltung seinen Bedürfnissen entsprechend einstellen.



Für alle, die nicht so gerne Gänge wechseln, besteht auch die Möglichkeit, ein Automatikgetriebe zu wählen.

Ein Wermutstropfen sollte aber nicht unerwähnt bleiben: Das Spiel macht leider überhaupt keinen Gebrauch von dem „Memory-Track“. D.h., daß all diese Einstellungen nach dem Ausschalten des Jaguar auch wieder verlorengehen.

Nach dem Debakel mit Chequered Flag und Club Drive ist die Frage der Fragen natürlich, wie denn die Steue-

rung ist.

Ich kann Sie beruhigen: Die Steuerung ist absolut gelungen. Die Umsetzung der Lenkung, des Bremsens usw. ist realistisch und läßt ein tolles Autorenn-Feeling aufkommen. Voraussetzung ist allerdings, daß die richtigen Reifen zum jeweiligen Wetter passend gewählt wurden.

Einen weiteren Pluspunkt verdienen sich die Programmierer für die gegnerischen Autos. Diese fahren fair und mit einer realistischen eigenen Intelligenz. Sie kämpfen hart um die oberen Ränge, so daß man auch als guter Fahrer nicht so schnell alle hinter sich läßt und zusehen muß, nur noch bis zum Ziel durchzukommen.

Fährt der Fahrer in die Pit-Stop-Box, kann er viele Einstellungen am Fahrzeug vornehmen. Dazu wird eine Videosequenz abgespielt, die die Umbauten in einen Film faßt, der sich inhaltlich an die zu reparierenden Teile anpaßt.

Allerdings ist es nicht immer leicht, in die Pit-Stop-Box zu kommen. Das klingt merkwürdig, ist aber wahr, denn das Programm hat einen eingebauten Spieler-Lenk-Hilfe-Modus. Dieses unglaubliche Wort bedeutet, daß World-Tour-Racing den Fahrer bei seiner Arbeit unterstützen will und aus diesem Grunde selbst bei der Lenkung mitwirkt.



Bunte Grafik, wohin man schaut

Machmal kann man deutlich sehen, daß sich der Lenker in die richtige Richtung bewegt, ohne daß man das Joypad betätigt hätte.

Es ist zwar nicht so, daß man selbst nichts mehr tun müßte, aber es ist manchmal schon erstaunlich, daß der Computer einen partout nicht in die Box fahren läßt, wenn man nicht in perfekter Linie angefahren kommt.

Es gibt viele Mäuse. Aber nur einen Champion!



So sieht ein Champion aus...

- Opto-Mechanische Maus
- 360 dpi Auflösung (!)
- Mikroschalter
- Antistatische Kugel
- Ergonomisches Design
- Hochwertige Verarbeitung
- Umschaltbar zwischen Atari ST und Amiga

Die Champ Mouse

39,-

+ 6,- Versandkosten = 45,- Gesamtpreis

Schickt mir eine Champ Mouse an unten stehende Adresse!
Ich zahle per Scheck/bar, per Nachnahme. Preis: 45,-

Heim Verlag GmbH

Heidelberger Landstr. 194
64297 Darmstadt-Eberstadt
Telefon (0 61 51) 94 77-0
Telefax (0 61 51) 94 77-18

Preise sind unverbindliche Preisempfehlungen

Adresse!



Sound

Die Musik wurde vom Komponisten des Val d'Iserre-Soundtracks gemacht. Sie ist pepig und wird den Fähigkeiten des Jaguar gerecht. Leider scheint es aber so zu sein, daß es nur zwei Musikstücke gibt, die sich auf die 12 Rennstrecken verteilen müssen. Außerdem wird die Musik nicht direkt von der CD-ROM abgespielt, sondern vom Jaguar generiert, was leider Rechenreserven kostet.

Die Soundeffekte an sich sind leider etwas mager ausgefallen. Ein bißchen dröhnender Motorsound, quietschende Reifen und die Ankündigung der letzten Runde - das war es auch schon fast.

Grafik

Die Grafik ist im großen und ganzen gelungen, wenngleich sie nicht so spektakulär wie die von Playstationspielen ist. Der Spieler kann zwischen drei verschiedenen Kamerapositionen wählen. Gegnerische Autos sind, auch wenn sie nahe an der Kamera sind, detailliert gezeichnet und mit Details wie Werbestickern usw. versehen.

Der Bildschirm wird von Statusanzeigen wie Streckenposition, Rundenzahl, Gang, Geschwindigkeit, Rennzeit usw. überlagert. Diese Anzeigen scheinen ein wenig groß geraten, erfüllen aber absolut gut ihren Zweck.

Leider sind viele Grafiken aber nur in halber Horizontalauflösung, so daß sie gelegentlich etwas zu pixelig erscheinen. Es half den Programmierern allerdings dabei, Rechenzeit zu gewinnen.

Darüber hinaus wurde für viele Dinge, die am Straßenrand stehen,

nicht auf realistische Polygone, sondern auf Pixelgrafik zurückgegriffen.

Fazit

Das Urteil ist zwiespältig, zumal das Spiel viele gute, aber auch ein paar schlechte Seiten hat, die gelegentlich ein wenig enttäuschen.

Hervorzuheben sind auf jeden Fall die gute Steuerung und der Zweispielermodus, der gleich viel mehr Spaß macht als ein Rennen gegen den Rechner.

Schade, daß in einigen Details, z.B. in Bezug auf die Grafik, nicht konsequent die Möglichkeiten des Jaguar genutzt wurden.

Alles in allem ist World-Tour-Racing zwar deutlich besser als seine Vorgänger, aber auch nicht der „Überhammer“, der den Jaguar vor zwei Jahren zum Bestseller hätte avancieren können.

Dennoch:

Wer ein CD-ROM-Laufwerk sein eigen nennt und Autorennspiele mag, sollte zuschlagen. Eine CD-Anschaffung nur dieses Spieles wegen würde ich allerdings nicht empfehlen.

Helge Bollinger

Worldtour Racing

Hersteller:	Steuerung:
Steuerung	Jag-Pad
Genre:	
Autorennen	Bezugsquelle:
Rechnertyp:	diverse Jaguar-
Jaguar	Händler bzw. Ver-
Monitortyp:	sender
RGB/VGA	
Preis: 85,- DM	

Grafik:	● ● ● ● ● ● ● ●	75%
Sound:	● ● ● ● ● ● ● ●	65%
Spaß:	● ● ● ● ● ● ● ●	65%
Gesamt:	● ● ● ● ● ● ● ●	70%



Helge Bollinger

Ein Battle-Mech-Warrior kämpft sich durch den Jaguar

Iron Soldier 2

Fantastische
Realtime-
3-D-Grafiken
zeichnen Iron
Soldier 2 aus!



Im Frühjahr dieses Jahres erschien IS2 für das Jaguar-CD-Laufwerk. Es wurde also allerhöchste Zeit für uns, das Spiel endlich unseren Lesern vorzustellen.

Um es vorweg zu nehmen: Das Warten hat sich gelohnt. Nicht zu Unrecht bezeichnen viele Jaguar-Besitzer dieses Game als das beste, das jemals für die Raubkatze erschienen ist.

Das Spiel

Viele werden wissen, worum es bei IS2 geht, falls aber nicht, hier noch einmal eine kurze Zusammenfassung:

Der Spieler steuert einen riesigen, mit vielen und unglaublichen Waffen ausgestatteten Roboter in Wolkenkratzergröße, der in verschiedene Städte abgesandt wird, um bestimmte Aufgaben zu lösen. Hierzu muß er sich durch die Straßen der Stadt kämpfen, es mit Hubschraubern und Panzern aufnehmen und seinen Weg zum Ziel bahnen.

Aber was macht den Reiz dieses Spiels aus? Es ist einfach phantastisch, in Echtzeit durch eine Straße zu stapfen und die gesamte Umgebung aus der Warrior-Perspektive zu sehen. Plötzlich fliegen Hubschrauber und den Kopf des Kämpfers und halten ihn in Schach. Im gleichen Augenblick kommt ein Panzer um die

Hausecke und zielt auf den Einzelkämpfer. Da heißt es Ruhe zu bewahren und die richtige Wahl zu treffen, auch wenn das gesamte System durch die vielen Beschüsse in Mitleidenschaft gezogen worden ist.

Aber hierbei geht es nicht um reine Ballerei: Es muß eine ausgeklügelte Strategie hinter allen Handlungen stecken, eine Taktik zum Säubern der Stadt muß gefunden werden, damit der Spieler überhaupt eine Chance hat.

Nach dem Starten der CD wird der Spieler von einem super Videofilm begrüßt, der in echter Filmqualität über mehrere Minuten einen Mech-Kampf, untermalt von toller Musik, präsentiert.

Das Spiel selbst kommt mit 20 neuen Levels einher und garantiert daher lange andauernden Spaß. Die Grafik wurde insgesamt verfeinert, und die Missionen sind nun variantenreicher. Angefangen von der reinen Zerstörungsaufgabe über die Eskorte eines Lkw-Zugs, der die Stadt verlassen muß, bis hin zum Beschützen eines strategisch wichtigen Hochhauses – nahezu jedes denkbare Aufgabengebiet wurde abgedeckt.

In dieser Version stehen dem Spieler vier neue Waffen zur Verfügung, die aus Maschinengewehren, Missiles usw. bestehen. Außerdem gibt es auch eine Handvoll neuer Gegner. Da-

Weitere Bilder, Interviews,
Background-Infos zu Iron Soldier 2
entnehmen Sie bitte der Ausgabe
3/97 der ST-Computer &
ATARI-Inside.

zu gehören ein Jetfighter, neue Panzer und Tretminen.

Die Steuerung ist genauso wie schon beim ersten Teil – also gelungen.

Grafik

Nachdem sich viele Spieler fragten, warum die Polygonhäuser und Gegner im ersten Teil noch wenige Texturen hatten, gaben sich die Programmierer die größte Mühe, die Grafik in diesem Teil detaillierter und realistischer zu gestalten. Nahezu jedes Gebäude und jeder Gegner haben nun Texturen.

Auch bei den Explosionen hat sich einiges getan. Gut die Hälfte der Kästchen, in die ein Objekt zerfällt, ist nun ebenfalls mit Texturen überzogen, so daß das Ganze nun nicht mehr so synthetisch aussieht.

Sound

Die Musik ist absolut gut gelungen. Im Gegensatz zu World-Tour-Racing spielt IS2 den Sound direkt als Audiofile von der CD ab, so daß einerseits keine Grenzen durch die Soundfähigkeiten des Jaguar gesetzt werden, andererseits keine Beeinträchtigung der Rechengeschwindigkeit stattfindet.

Insgesamt sind 10 Stücke mit Längen zwischen 3 und 5 Minuten enthalten. Diese können theoretisch auch direkt von einem CD-Player abgespielt werden.

Auch die Soundeffekte sind phantastisch. Sie sind komplett in Dolby-Surround gefaßt und wirken (so man eine Surround-Anlage hat) super realistisch. So hört man einen Panzer, der sich von hinten anschleicht, auch von hinten kommen, während der Hubschraubersound direkt vor einem ist.

Fazit

Das Spiel ist ein echter Knüller und kann den Konkurrenten anderer Systeme nicht nur das Wasser reichen, sondern diese spielerisch noch locker übertrumpfen.

Wer wirklich an dieser Art von Spielen interessiert ist, kommt um IS2 kaum herum, auch wenn er bislang noch kein Jaguar-CD-ROM-Laufwerk sein eigen nennen kann.

Helge Bollinger



Matthias Jaap

Plattformunabhängig programmieren Inform, die Adventure-Sprache

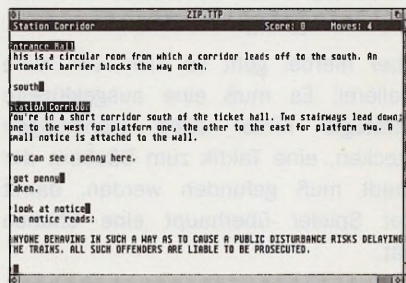
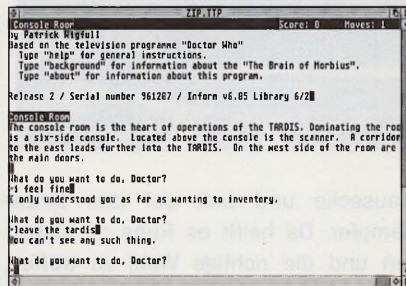


Adventures zu programmieren ist eine mühsame Angelegenheit – allein der Parser verschlingt Monate. Mit der Inform-Adventure-Sprache kann man vom Know-how der besten Parser-Programmierer profitieren.

Die Rede ist von Infocom, jener legendären Firma, die während der achtziger Jahre mit verschiedenen Adventures begeisterte, deren Themen weit gestreut waren: Von Horror ("Lurking Horror") über Romantik ("Plundered Hearts") bis zu abgedrehter Science-fiction ("Hitchhiker's Guide to the Galaxy") war alles vertreten. Die Qualität reichte dabei durchaus an gehobene (englische) Literatur heran, sieht man einmal von den Spätwerken Infocoms ab. Gerade die Kunst dieser Adventures, nur mit Worten und ohne Grafik Spannung zu erzeugen, begeistert heute noch viele. Der verwendete Computertyp ist dabei fast völlig egal, denn die alten Adventures laufen vom Acorn BBC über den C64, dem ATARI ST und Unix-Workstations auf allen Computern. Selbst Computer, die sich nie richtig durchsetzen konnten, wie z.B. Thomson TO7/70 und MSX, können die Adventures laufen lassen. Der Grund für die enorme Kompatibilität liegt in der Konzeption der Adventure-Sprache Inform, die allen Infocom-Adventures zugrunde liegt.

Interpreter

Der Infocom-Interpreter ist der einzige wirklich systemabhängige Teil und in etwa mit dem Java-Interpreter vergleichbar. Ohne diesen Interpreter läuft nichts, doch da die Quelltexte mittlerweile freigegeben wurden und sogar schon eine Java-Version in Arbeit ist, wird dies für den interessierten Programmierer keine Einschränkung sein – außerdem existiert für die meisten Systeme bereits ein Inter-



preter (Tabelle 1).

Inform-Programme haben die Endung z1 bis z7, wobei die Zahl für die Inform-Version steht – Version 6 ist derzeit Standard, und es gibt nur sehr wenige Adventures, die einen z7-Interpreter benötigen. Der Interpreter selbst enthält neben den wenigen systemabhängigen Ausgaberroutinen noch den Parser und einige Symboltabellen.

Individuelles

Das einzige, was der Interpreter wirklich ausnutzt, sind der 80-Zeichen-Modus und die verschiedenen Textattribute einiger Computer. Ansonsten sehen Inform-Programme auf allen Computern gleich aus – keine Grafik, normalerweise kein Sound und auch keine Texteffekte.

Compiler

Ähnlich wie Java-Applets müssen auch Inform-Programme erst kompiliert werden, ehe der Interpreter sie ausführen kann. Dieses Kompilieren ist aber nicht mit dem Kompilieren eines Basic- oder Pascal-Programms zu vergleichen: Es wird lediglich eine Datenkompression durchgeführt und einige Tabellen angehängt. Das fertige Kompilat bleibt zu jedem Inform-Interpreter kompatibel, und so kann man ein auf dem PC kompiliertes Inform-Adventure problemlos mit dem C64 Inform-Interpreter spielen – lediglich der Speicherplatz setzt hier Grenzen. Der Compiler ist leider für nicht ganz so viele Systeme verfügbar (Tabelle 2), und auch die ATARI-Version muß man als Mißlingen bezeichnen. Programmierer sollten sich also einen PC zum Kompilieren beschaffen.

Programmieren in Inform

Die Programmiersprache ist sehr einfach gehalten, bietet aber doch genug Möglichkeiten für ein umfangreiches Textadventure. Sätze wie "Take the bow and say hello to Ralph" sind für selbstprogrammierte Adventures eine harte Nuß – mit Inform stellen sie kaum noch ein Problem dar. Von der Schwierigkeit ist die Sprache vielleicht zwischen Basic und Pascal anzuordnen, womit die einzige Schwierigkeit das Gestalten des Adventures sein sollte. Hier lohnt sich ein Blick in die verschiedenen PD-Spiele, die mit Inform programmiert wurden und die Internet-Seiten, die hilfreiche Tips für Anfänger geben.

Dokumentation

Sucht man eine Anleitung zu Inform, hat man die freie Auswahl: Amiga-Guide, Postscript, TeX und das ASCII-Format stehen zur Auswahl, wobei meist verschiedene Autoren dahinter stecken. Eine "offizielle" Anleitung existiert nicht, da es seit dem Ende der Firma Infocom auch keine Koordination mehr gibt. Der Amiga-Guide-Hypertext ist jedoch sehr gut, und nach ein paar Änderungen zeigte ihn auch der ST-Guide bereitwillig an. Der englische Hypertext geht vom ersten "Hallo



Welt"-Programm aus und endet bei Konversationen mit Charakteren. Das Beispielprogramm "Hallo Welt" sieht z.B. wie folgt aus:

! "Hallo Welt" Beispiel-Programm

```
[ Main;
  print "Hallo Welt^";
];
```

Nach dem Kompilieren und dem Starten mit dem Interpreter wird "Hallo Welt" ausgegeben. Mehr sagt das Programm zwar nicht, aber wenn man es Schritt um Schritt erweitert, kommen schnell die ersten Erfolgserlebnisse.

Einschränkungen der Portabilität

Die einzige Einschränkung diesbezüglich ist der Speicherplatz. Da z.B. das Infocom-Adventure Trinity sehr umfangreich war und einen erweiterten Parser benutzte, lief es nur auf dem C128, aber nicht auf dem C64. Für die neueste Inform-Version 8 gibt es noch lange nicht so viele Interpreter wie für die Versionen 5 und 6. Allerdings benötigen nur zwei bis drei Spiele wirklich die Version 8, und die Original-Infocom-Spiele liefen auch größtenteils auf den kleineren Versionen. Bezüglich des geringeren Speicherplatzes der "kleinen" Computer muß man noch erwähnen, daß die Besitzer dieser Rechner in letzter Zeit sehr kreativ geworden sind und z.B. ein ZX81 mit 1 MByte und Festplatte mittlerweile Realität ist.

ATARI-Spezifisches

Für den ATARI sind sowohl Compiler als auch Interpreter verfügbar. Die getesteten Spiele, die größtenteils auf PCs geschrieben wurden, liefen problemlos. Der Interpreter ist eine TTP-Anwendung und verzichtet damit auf die gewohnte GEM-Umgebung. Dies ist aber kein Nachteil, sondern eher ein Vorteil, denn eine aufwendige GEM-Oberfläche erhöht auch die Zahl der möglichen Fehler. Die TTP-Anwendung kann man hingegen sauber in einem Fenster starten (natürlich nur mit einer Erweiterung, z.B. TOS-2-Gem) und sogar im Multitasking laufen lassen, ohne befürchten zu müssen, daß irgendwelche Pixelreste auf dem Bildschirm bleiben. Der Inform-Interpreter verwendet so wenig systemnahe Befehle wie möglich und ist deshalb ohne Probleme auf allen Originalen, Clones und Emulatoren lauffähig.

Leider kann man dies vom Compiler nicht sagen, denn er ist zwar auch eine TOS-Anwendung, benötigt aber eine Unix-ähnliche Umgebung mit MiNT. Mit MagiC oder einem normal konfigurierten MultiTOS läuft er nicht. Der Grund dafür ist, daß die ATARI-Version nur eine minimal modifizierte Umsetzung der Unix-Version ist. Die angekündigte benutzerfreundlichere Version ist bis heute nicht erschienen, so daß als Alternative nur der MS-DOS-Compiler bleibt, der auch auf den gängigen PC-Emulatoren problemlos laufen sollte.

Als Dokumentation gibt es für den ATARI "Inform-Designer", einen Hypertext, der alle Feinheiten der Sprache erklärt. Dieser Hypertext war ursprünglich nur für den Amiga-Guide verfügbar und mußte von mir noch modifiziert werden, damit der ATARI-HCP ihn kompilierte.

Original Infocom-Adventures

An die Originale heranzukommen, wird immer schwieriger. Wer also "Zork" oder "Planetfall" in Originalverpackung entdeckt, sollte sofort zuschlagen, denn Infocom-Adventures haben Raritätswert, und es werden für ein gut erhaltenes Exemplar (inklusive der Infocom-üblichen "Goodies") schon Liebhaberpreise bezahlt. Die Spielesammlungen (Lost Treasures of Infocom u.a.) sind hingegen kaum etwas wert, bieten aber trotzdem tonnenweise Spielspaß.

Andere Adventure-Sprachen

Inform ist zwar die bekannteste, aber nicht die einzige Adventure-Sprache.

Sowohl die Adventures von Level 9 als auch die Magnetic Scrolls-Adventures wurden in speziellen Adventure-Sprachen programmiert, die von der Konzeption her systemunabhängig waren. Der Interpreter von Level 9 ist auch schon frei im Netz erhältlich, zieht aber nicht soviel Interesse auf sich, was vielleicht daran liegen mag, daß die Adventures von Level 9 immer im Schatten von Infocom stan-

POWER PD Pakete ATARI ST	1. Spiele V.1 s/w 2. Anwendungen 3. Farbspiele 4. Einsteiger 5. Clip-Arts V.1 6. Midi & Musik V.1 7. Erotik >16 J.	8. Farbspektakel 9. Erotik f >16 J. 10. Digimusik 11. Wissenschaft 12. Utilities 13. TOP ACC's 14. DTP, s/w	15. Business 16. Quiz & Party 17. Sportspiele 18. Lernen 19. Signum-PD 20. Ballerspiele 21. Clip-Art V.2	22. STE-Demos, f 23. Zeichnen 24. Brettspiele 25. Clip-Art V.3 26. Datenbanken 27. Schule 28. Adventure/Sim	29. Farbbilder 30. Midi & Musik V.2 31. Haushalt/Fam. 32. Spiele V.2 s/w 33. Farbspiele V.2 34. Finanzen/Börse 35. DRÜ/BIX	35 Pakete * je 5 Disketten * randvoll mit TOP PD-Programmen * je Paket nur DM 15,-																					
★ ATARI-SPIELE ★ <table border="0"> <tr><td>Ninja Remix</td><td>15,-</td></tr> <tr><td>Total Recall</td><td>15,-</td></tr> <tr><td>Fire & Forget II</td><td>20,-</td></tr> <tr><td>Amberstar</td><td>30,-</td></tr> <tr><td>Blue Angels</td><td>15,-</td></tr> <tr><td>Populous</td><td>25,-</td></tr> <tr><td>Moonshine Racer</td><td>20,-</td></tr> <tr><td>Hard Drivin'</td><td>20,-</td></tr> <tr><td>Another World</td><td>20,-</td></tr> <tr><td>Bonanza Bros.</td><td>20,-</td></tr> <tr><td>Dragons Lair II</td><td>20,-</td></tr> </table> SPIELE! ★ PREISHAMMER ★ 10 Originalspiele für nur 49,- DM !!! 1. No Second Prize 2. Iron Lord 3. I-Bal 4. Greg Norman Golf 5. Fighting Soccer 6. Thrust 7. Amazing Spiderman 8. Bad Company 9. Tangram 10. Day of the Viper "Nur solange Vorrat reicht!" Scartkabel für Atari 24,95 Atari-Maus 29,95 Joystick für Atari 29,95 Gamepad für Atari 24,95 ... für Kinder Kid Gloves 20,- Kid Gloves II 20,- Car Up 15,- Cartoon Capers 10,- Axel's Magic Harmer 10,- PREISKNÜLLER Day of the Viper 10,- Bad Company 10,- Passing Shot Tennis 10,- No Second Prize 10,- Greg Norman Golf 10,- Pipe Mania 10,- Iron Lord 10,- Rampage 10,- Aquanaut 10,- Corporation 10,- Spiderman 10,- Fighting Soccer 10,- Great Court Tennis II 15,- Oriental Games 10,- Skid 2 15,- Snowstrike 10,- The Second World 20,-						Ninja Remix	15,-	Total Recall	15,-	Fire & Forget II	20,-	Amberstar	30,-	Blue Angels	15,-	Populous	25,-	Moonshine Racer	20,-	Hard Drivin'	20,-	Another World	20,-	Bonanza Bros.	20,-	Dragons Lair II	20,-
Ninja Remix	15,-																										
Total Recall	15,-																										
Fire & Forget II	20,-																										
Amberstar	30,-																										
Blue Angels	15,-																										
Populous	25,-																										
Moonshine Racer	20,-																										
Hard Drivin'	20,-																										
Another World	20,-																										
Bonanza Bros.	20,-																										
Dragons Lair II	20,-																										
MARKERT Computer Eichholzweg 11 * 97922 Lauda Tel.: 09343/3854 * Fax: 09343/58411 Tel. ab 13.45 Uhr 07931/52828 Versandkosten: Vorkasse: 6,95 DM / Nachnahme: 10,50 DM PS: Unsere Katalogdisk für ATARI gibt's gratis! Händleranfragen erwünscht!																											



A+Ω-Solutions

Ihr Partner für:

ATARI ♦ Apple ♦ PCs ♦ ISDN

Beratung

Wir erarbeiten mit Ihnen, die für Sie erforderliche Hard- und Software-Umgebung, wenn Sie sich einen neuen Computer zulegen oder Ihr aktuelles System erweitern bzw. ergänzen wollen.

Wir sind Ihnen beratend, wenn Sie auf ISDN umsteigen wollen. Dabei können wir Ihnen Lösungen je nach Bedarf anbieten. Fordern Sie unseren speziellen ISDN-Prospekt an!

Investieren Sie nur in das, was Sie nutzen! Nutzen Sie das, was Sie bereits investiert haben!

Verkauf

Wir liefern Apple Macintosh und Windows Rechner (Desktop/Tower/Notebooks).

Sie bekommen bei uns Fest- und Wechselplatten, CD-ROM-Laufwerke und Brenner, Streamer, Modems, Drucker, Scanner, Monitore, etc. passend und anschließend für jedes System.

Fast alle am Markt erhältliche Software für Atari, Apple und PCs können Sie bei uns bekommen.

Kommunikation/ISDN: Telefone, Telefonanlagen, Fax und Modem. Wir zahlen Ihnen z.Zt. 100,- DM wenn Sie den ISDN-Antrag bei uns stellen!

Service

Installation und Konfiguration von Soft- und Hardware für Atari, Apple und PC.

Datenübernahme von einem Rechner auf anderen Rechner.

Umrüsten/Erweitern von bestehenden Systemen.

Bibelsoftware

Sie erhalten bei uns Programme, Bibeln, Lexikon für ATARI-TOS, MagiC, MagiC-Mac (Apple), MagiCPC (PC).

Informationen

Weitere kostenlose Informationen erhalten Sie per Telefon, Fax, Post, Email oder auf unserer Internet-Homepage:

Bachgasse 3, D-67071 Ludwigshafen

Tel. (0621) 67 72 93, FAX 67 53 48

Email: AundOSol@aol.com

WWW: http://members.aol.com/AundOSol

den. Der Interpreter von Magnetic Scrolls ist noch nicht im Netz erhältlich und auch erheblich komplexer als Inform.

Fazit

Java, ObjectC und C++ mögen zwar ganz gut sein, aber für Textadventures ist die Inform-Sprache erste Wahl, denn nur sie vereinigt wirklich alle Computertypen unter einem Dach, ohne daß ein Neukompilieren nötig wäre. Durch die Systemunabhängigkeit werden Inform-Adventures wohl auch noch in zwanzig Jahren spielbar sein. Findige Programmierer werden sicherlich auch noch andere Programmgenres aus Inform herauskitzeln können, und der Nur-Spieler hat eine Auswahl an neuen Textadventures. Da Inform-Spiele, Compiler und Interpreter sehr sparsam mit dem Speicherplatz umgehen, sind sie auch für kleinere Festplatten geeignet. Letzteres kann

man von den neuen portablen Sprachen nicht gerade behaupten. Für andere Anwendungen mögen sie Vorteile haben – aber wenn man ein Textadventure programmieren will, kommt man kaum an Inform vorbei.

M. Jaap

Tabelle 2

Für diese Computer gibt es Inform-Compiler (ohne Gewähr)

Acorn Archimedes
Apple II
Apple Macintosh
Atari ST bis Falcon
Commodore Amiga
CP/M
MS-DOS
Unix
Windows

Anm 1: Atari-Version nur für MiNT.

PERGAMON

STC 97-10

INTERACTIVE · VISUAL · DESIGN C. Lehmann & M. Herzog



SCHECHS 2.1

Die Bank zu Hause

Mit Schechs 2.1 erhalten Sie schnell und einfach einen Überblick über alle Ihre Konten. Verwalten sie effizient Ihre Wertpapiere und aktualisieren Sie via T-Online (BTX)

99.-

Sonstige Produkte:

Tarkus 3.0	Rezeptgenerator	129,00 DM
Pegasus 3.14	Adressenmanager	129,00 DM
Artus 3.02	Deckungsplanung	99,00 DM
Audion 1.80	Textlagenverwaltung	49,00 DM
Unicom 1.0	Kurzstreckensystem	29,00 DM

Ausgabe Informationen über Preise und Details erhalten Sie telefonisch bei uns

- Kontenverwaltung:
 - 99 Konten verschiedener Geldinstitute.
- Aktien:
 - Verwaltung der Kursdaten
 - Depotverwaltung
 - Kursdarstellungen
 - Umfangreiche Analysewerkzeuge
 - Kursignale
 - Pinwheel
- Datenaustausch über T-Online:
 - Kontostände
 - Aktienkurse
- integrierter BTX Decoder

Ihr Partner für:

Mac OS &

ATARI

Am Rhen-Hang 14

63476 Kronberg (Ta)

Telefon: (06173) 94 00 00

Fax: (06173) 94 00 15

Internet: www.pergamoninteractive.com

WWW: www.pergamoninteractive.com

Tabelle 1

Für diese Computer gibt es Inform-Interpreter (ohne Gewähr)

Acorn Archimedes
Acorn BBC
Amstrad CPC
Apple II
Apple Macintosh
Atari XL/XE
Atari ST bis Falcon
Commodore 16/+4
Commodore 64
Commodore 128
Commodore Amiga
CP/M
Java
MS-DOS
MSX
Sinclair Spectrum
Sinclair QL
Tandy TRS-80
Unix

Anm. 1:

Computernamen wie z.B. Apple II beziehen sich auf die ganze Apple-Produktfamilie (Ile, Ilc, Ilgs).

Anm 2.:

Inform-Interpreter laufen grundsätzlich auch auf Emulatoren

Tabelle 3

Public-Domain Inform-Spiele (ohne Gewähr)

links: Spiel
rechts: Interpreter-Version

ADVENTURE	5
Adventureland	5
Balances	3
Busted!	5
Change in the Weather	5
Christminster	5
Claustrophobia	5
Curses	5
Doctor Who: Return to Karn	5
Freefall	5
Inhumane	5
Jigsaw	8
Jigsaw (kleinere Version)	5
Library	5
Magic Toyshop	5
Mini-Zork	5
Odious	5
Paperchase	5
Robots	5
Theatre	5
Tube Trouble	5
Windhall Chronicles	8

Anm. Atari-Version nur für MiNT.



Matthias Jaap

Kompatibler spielen:



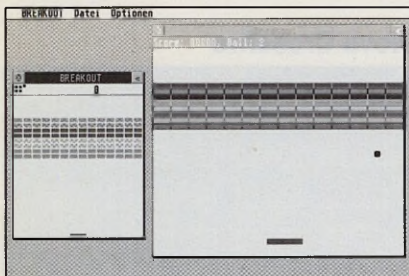
GEM-Spiele

Im ersten Teil stellten wir Ihnen GEM-Spiele vor, wobei aus Platzmangel leider einige Titel entfielen.

Auch dieser zweite Teil erhebt nicht den Anspruch, den Rest an GEM-Spielen vorzustellen, denn dazu ist die Auswahl schon jetzt zu groß. Da es jedoch noch einige GEM-Spiele gibt, die es wert sind, vorgestellt zu werden, sollen wieder einige besondere Spiele aus der Masse herausgepickt werden. Wie auch im ersten Teil werden besonders die "untypischen" GEM-Spiele hervorgehoben, d.h. Action- und Geschicklichkeitsspiele im GEM-Fenster. Zwei Spiele kommen diesmal sogar von ATARI persönlich und müssen beweisen, ob ATARI ein gutes Vorbild ist. An anderer Stelle in diesem Heft finden Sie ein weiteres GEM-Spiel, das nicht hier getestet wird, da es vom Autor dieses Artikels stammt.

Bewertet wird das Spiel nach dem Ausnutzen der neuesten GEM-Funktionen (non-modale Fenster, Iconify usw.), der grafischen und soundtechnischen Umsetzung und dem Spielspaß. Daß GEM-Spiele nicht grau und eintönig aussehen müssen, haben einige Spiele im ersten Teil bewiesen.

Breakout



Jedem Falcon wurde ein umfangreiches Softwarepaket beigelegt. Neben dem Minesweeper-Clone "Landmine" gibt es auch eine Wiederbelebung des Klassikers "Breakout". Dieses Programm ist übrigens der inoffizielle Nachfolger zu dem wohl ältesten ATA-

RI-GEM-Spiel, denn die Urversion von Breakout gab es schon 1985 und war bereits vor dem Verkaufsstart in Büchern wie dem "ATARI ST-Premierenbuch" zu sehen. Nur allzu passend ist es da, daß mit der neuen ST-Generation auch gleich ein neues Breakout eingeführt wurde.

Wer will, kann übrigens beide gleichzeitig starten - auf dem Bild ist links Breakout'85 und rechts der 92er Nachfolger zu sehen. In der 92er-Version des ATARI-Spiels gibt es verschiedene Optionen, die größtenteils über das Menü und nicht über Dialoge ausgewählt werden. Die wenigen Dialogboxen, die leider nicht dem aktuellen Stand entsprechen, werden nur für die Anleitung benutzt. Technisch präsentiert sich das Spiel nicht spektakulär und hat außer einem schönen Farbübergang in der Mauer wenig zu bieten. Wie beim Original sieht auch in der Umsetzung jeder Level gleich aus, so daß das Spiel mit der Zeit langweilig wird. Der Sound überrascht allerdings mit ein paar gut gelungenen Samples. Spieltechnisch gibt es neben dem Original-Modus auch "Breakthru". Drei Schwierigkeitsgrade und die Möglichkeit, das Spiel mit Paddles zu steuern, runden das Spiel ab. "Breakout" läßt sich als Programm oder Accessory installieren.

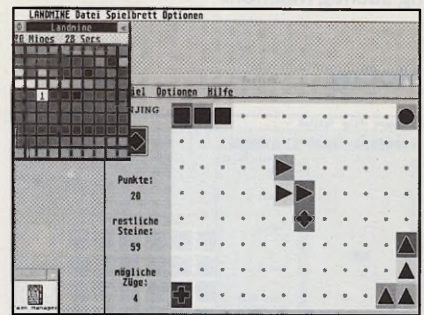
Fazit

Nicht umwerfend, aber dank der Soundsamples und der verschiedenen Spielmodi noch überdurchschnittlich.

Landmine

Minesweeper-Clones gibt es wie Sand am Meer und kaum ein neues Betriebssystem wird heute ohne einen Vertreter dieses Genres ausgeliefert.

Das dachte sich wohl auch ATARI und legte "Landmine" dem damals brandneuen Falcon bei. Trotzdem läuft es problemlos auf einem STE oder TT. Das grundsätzliche Spielprinzip von Minesweeper wurde schon oft erklärt, und ein Spiel dieser Gattung wurde bereits im ersten Teil dieses Artikels vorgestellt. Für "Landmine" läßt sich das gleiche sagen wie für "Breakout":



durchschnittliche GEM-Einbindung, schlichte Grafik, aber schöne Farbübergänge. Der Sound ist im wahrsten Sinne des Wortes "bombig", denn wenn man sich verklickt, hört man eine Bombe explodieren. Die Feldgröße läßt sich auswählen, wobei für jede Feldgröße die schnellste Zeit gespeichert wird. Damit die Sache nicht allzu frustrierend wirkt, ist das erste angeklickte Feld grundsätzlich bombenfrei.

Fazit

Das ATARI-Spiel hält den Vergleich mit anderen Minesweeper-Clones mühelos stand und nimmt zusammen mit "Pinguin" die Spitzenposition unter den Minesweeper-Spielen ein.

Nanjing

Nanjing ist die Umsetzung des Spiels Ishido, das offiziell nur für eine ATARI-Maschine erschienen ist: den Lynx. Dirk Hagedorn fertigte eine absolut saubere GEM-Version des Klassikers, bei dem es gilt, Steine so zu legen, daß sie zu ihren Nachbarn passen. Einige Regeln machen dies noch schwerer.

An der GEM-Einbindung gibt es nichts auszusetzen, und die Grafik hält zwar den Vergleich mit der Lynx-Grafik nicht stand, erfüllt aber ihren Zweck. Spieltechnisch ist alles vorhanden, bis auf das Ishido-Orakel, das bei den Computerversionen lebenswichtige Fragen beantwortete. Mit dem Spiel selbst hatte das Orakel allerdings wenig zu tun,

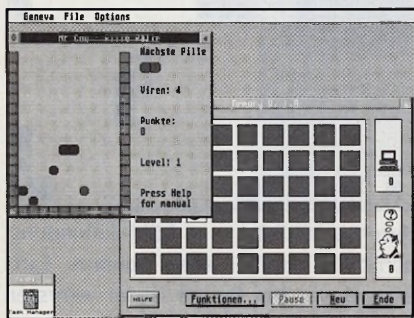


und so ist dieser Verlust leicht zu verschmerzen. Als Ausgleich kann man zwischen verschiedenen Steinbeschriftungen wählen.

Fazit

Denkspiel-Fans müssen dieses Spiel einfach haben - neben Tetris und Klax ist dies einer der Tüftelspielklassiker. Aber Vorsicht: Dieses Spiel kann richtig süchtig machen!

McCoy



Dr. Mario war eines der vielen Spiele, die sich an Tetris angelehnt hatten. Da dieses Spiel von Nintendo selbst programmiert wurde, waren Umsetzungen für andere Systeme natürlich tabu. McCoy ist ein Clone dieses Spiels, das unter GEM läuft. Die Benutzeroberfläche tritt nicht sehr in Erscheinung, da außer dem eigentlichen Spielfenster nur eine Anleitung und eine kleine Alert-Box am Spielende vorhanden sind. Leider sind die Programmeldungen in modalen Dialogen bzw. Alert-Boxen untergebracht. Grafisch präsentiert sich das Spiel eher bieder, und aus den animierten Viren der GameBoy-Version sind nur pulsierende Kreise geworden. Dadurch wirkt das Spiel nicht ganz so witzig wie das Original, und das zwar gute, aber nicht geniale Spielprinzip von Dr. Mario kann diesen Makel nicht ganz auffangen. Leider hat McCoy Geschwindigkeitsprobleme, und so sollten Falcon-Besitzer auf 16 Farben wechseln und ST-Besitzer die monochrome Auflösung wählen. Um die Geschwindigkeit zu steigern, kann man das Pulsieren der Kreise abschalten, jedoch sind sie dann nicht mehr so gut von den Pillen zu unterscheiden. Lobenswert ist hingegen die speicherbare Highscore-Liste, die bei einem solchem Spiel besonders wichtig ist.

Fazit

Noch gute Adaption des Nintendo-Hits, leider schmälern die schlechte Grafik und die langsame Geschwindigkeit den Spielspaß. Falcon-Dr.Mario-Fans warten wohl lieber auf eine Umsetzung für den God-Boy (wenn auch ohne GEM).

Sim City

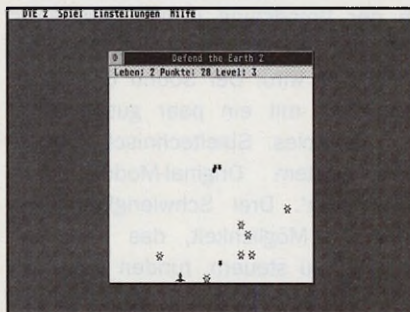
Dieses Spiel fällt etwas aus dem Rahmen. Zum einen weil es kommerziell ist und zum anderen, weil das Spiel nur in der niedrigen Auflösung läuft.

Trotzdem stellt es wie Nethack aus dem ersten Teil dieses Artikels ein Beispiel für ein farbenprächtiges GEM-Spiel dar. Sim City packt die Simulation einer kompletten Stadt in ein leicht zu bedienendes Spiel, und im GEM-Fenster tut sich eine ganze Menge an Animationen. Da zur Entstehungszeit dieses Klassikers der Begriff "saubere Programmierung" noch nicht erfunden war, läuft Sim City nur in der niedrigen Auflösung und verwendet eigene Dialogboxen. Die Vorteile der teilweisen GEM-Einbindung bleiben: eine kurze Eingewöhnungszeit und leichte Bedienung.

Fazit

Ein Spiel, das zeigt, was an Grafik und Animation aus GEM herauszuholen ist.

Defend the Earth 2



Neben dem schon vorgestellten Centi ist DTE 2 eines der wenigen Action-Spiele unter GEM. Das Spielprinzip ist sehr schlicht: Ein kleiner Raumgleiter, der am unteren Fensterrand "klebt", muß verschiedene Gegner abschießen. Es gibt mehrere Gegnertypen, die jeweils andere Angriffsstrategien haben. Wie auch Centi verzichtet DTE 2 auf Farbe, um die Geschwindigkeit zu erhöhen. Die Animation kam mir bei Centi allerdings flüssiger

vor. Verschiedene Sounds begleiten das Spielgeschehen. Die GEM-Einbindung ist durchschnittlich und stellt als einziges modernes GEM-Feature verschiebbare Dialogboxen zur Verfügung. Interessant für Programmierer ist sicherlich, daß der komplette Sourcecode dem Spiel beiliegt. Leider ist das Spiel auf 12 Level begrenzt - für Profis bleibt nur die Erhöhung der Schwierigkeit und der Geschwindigkeit.

Fazit

Ein gelungenes GEM-Ballerspiel, das es aber nicht mit Centi aufnehmen kann.

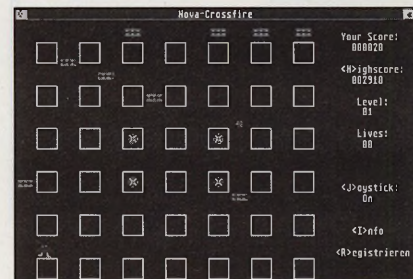
Gemory

Der Name verrät es schon: Es handelt sich um ein Memory-Spiel. Gemory bietet mehr Auswahlmöglichkeiten als Merkmal, so läßt sich das Gedächtnis des Computergegners einstellen und die Wartezeit. Der Spielstand läßt sich sogar laden und speichern, und eine Online-Hilfe (ohne ST-Guide) klärt auch die letzten Fragen. Die Dialoge wurden in Fenster gelegt, und Shortcuts sind für alle Buttons verfügbar, dafür fehlt allerdings das Iconify. Grafisch präsentiert sich das Spiel monochrom und sieht so unter 16 Farben etwas bieder aus. Zudem waren die Grafiken bei Merkmal detaillierter. Der spieltechnisch größte Nachteil von Gemory ist wohl das Fehlen eines Zweispielermodus.

Fazit

Durch das Fehlen eines Zweispielermodus nur eingeschränkt empfehlenswert und somit ein Spiel nur für Solisten.

Nova-Crossfire



In der Anleitung von Crossfire steht, daß dieses Spiel am besten mit Nova-Grafikkarten aussieht - kein Wunder also, daß von Farbe Gebrauch gemacht wird. Grafisch erinnert das

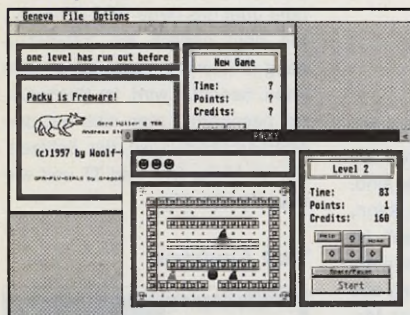


Spiel etwas an frühe Arcade-Klassiker, und das Spielprinzip gibt sich auch dementsprechend: Ein kleines Raumschiff verteidigt sich in einem Labyrinth gegen Gegner, die aus allen vier Richtungen angreifen. Die GEM-Einbindung ist nicht als perfekt zu bezeichnen und bietet nur Tastaturshortcuts für Buttons an. Das Spiel selbst unterstützt nur Tastatur und Joystick, wobei der Joystick erheblich geeigneter für dieses Spiel ist. Mit der Tastatur wird es sehr schwer, sich gegen die Gegnermassen zu behaupten, zumal das Schiff sich manchmal weigert, in die gewünschte Richtung zu feuern - dies ist aber unbedingt notwendig, da die Gegner den Spieler ziemlich effizient einkesseln. Die Maus wird übrigens während des Spiels abgeschaltet, das Multitasking läuft allerdings weiter.

Fazit

Klassische Arcade-Action für Freunde von Automaten der frühen 80er. Da dies das einzige farbige GEM-Ballerspiel ist, sollte man es sich unbedingt ansehen.

Packy



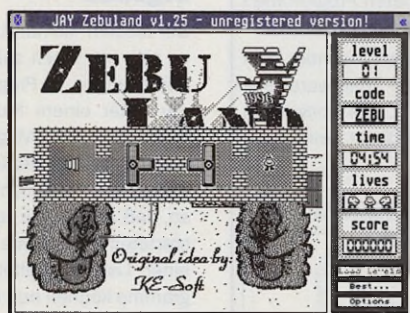
Nach dem farbigen Crossfire wird es mit Packy wieder etwas farbloser. Packy ist das altbekannte Pac-Man im neuen Gewand. Mit Zeitlimit, Bomben und Geheimtüren soll das alte Spielprinzip aufgepeppt werden. Leider fehlen wie schon bei "GameBoy" die bekannten Power-Pillen, und die Intelligenz der Geister scheint auch nicht elegant gelöst: Zu oft hetzen die Geister Pac-Man in einer Linie hinterher oder kreisen ihn ein. Die Labyrinth sind zudem auch nicht optimal konzipiert und bieten wenig Fluchtmöglichkeiten - teilweise sind sie auch schlichtweg unfair. Hier wäre eine Editorfunktion äußerst nützlich, denn mit den zusätzlichen Spielelementen von Packy könnte man durchaus anspruchsvolle Level zusammenstellen.

Im Optionen-Dialog lassen sich noch verschiedene Einstellungen tätigen; u.a. können die Geister abgeschaltet werden. Grafisch und musikalisch tut sich nicht viel, aber immer noch mehr als bei "GameBoy". Die verwendeten Grafikelemente haben verschiedene Farben.

Fazit

Packy hat genügend Potential, um ein gutes GEM-Pac-Man zu werden, aber die aktuelle Version hat noch einige Schwachstellen.

Zebuland



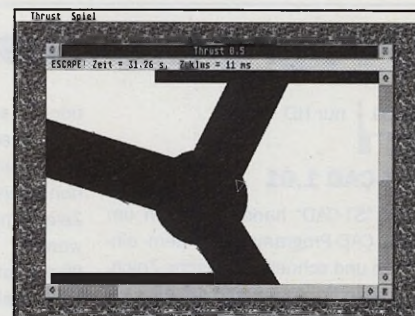
Dieses Spiel ist eine Umsetzung von PuzzleBoy, einer Sokoban-Variante. Kisten und Türen müssen verschoben werden, um das Ziel zu erreichen. Leider ist Zebuland nicht ganz sauber programmiert, So sollte man besonders beim Einstellungsdialog etwas vorsichtig sein. Die GEM-Einbindung ist nicht sehr multitaskingfreundlich; auch das Spielfenster präsentiert sich nicht sehr kooperativ. Leider ist das Programm während des Testes auch mehrfach abgestürzt. Grafisch wird detaillierte Monochromgrafik geboten, die auf farbfähigen Systemen aber nicht mehr zeitgemäß wirkt.

Fazit

Single-TOS-Benutzer, die nach einem Denkspiel suchen, sollten sich Zebuland einmal ansehen. Ansonsten bieten die "Play-it-again-Denkspiele" eine sauberere GEM-Einbindung und etwas mehr Farbe.

Thrust

Noch relativ neu ist diese Umsetzung eines C64-Klassikers. Im Original steuerte man ein Raumschiff und kämpfte dabei mit der tückischen Gravitation. Die ST-Umsetzung wurde in der für den ST wohl ungewöhnlichen Sprache



Oberon programmiert; der Source-Code liegt dem Programm bei. Ebenso kann man auch eigene Levels entwerfen, zwar ohne eigenen Editor, aber die Anleitung verrät, wie man Zusatzlevel mit Malprogrammen herstellt. Die GEM-Einbindung ist auf den ersten Blick gut, aber das Spiel selbst sperrt die Maus. Grafisch hat das Spiel noch weniger als das Original zu bieten und zeigt kantige Monochromgrafiken ohne Details an. Die Gravitation spielt in der vorliegenden Version noch keine Rolle, dafür muß man die Geschwindigkeit des eigenen Raumschiffs sehr gut dosieren, denn die Gegner feuern relativ gezielt.

Fazit

Für Oberon-Programmierer sicherlich ein Muß - für Thrust-Fans trotz der Spargrafik auch.

Schlußworte

Die Neuerscheinungen (Packy, Thrust u.a.) schließen einige Lücken im GEM-Spiele-Angebot. Einige Anreize bleiben dennoch: Wer schafft z.B. das erste Jump'n'Run oder scrollende Action-Spiele im GEM-Fenster?

Abschließend sollte noch erwähnt werden, daß die Spiele mit veralteten GEM-Dialogen oft noch mit Multi-Dialog oder einem Multitasking-Betriebssystem aufgepeppt werden können.

Eine moderne GEM-Einbindung kann diese Lösung leider nicht ersetzen, und ein Update der älteren Programme ist wohl nicht mehr zu erwarten.

Aus Gründen des Platzmangels haben wir in dieser Ausgabe auf die Vorstellung des aktuellen und brandneuen Dr. Who-Quiz verzichtet. Dieses wird in der kommenden Ausgabe nachgeholt.

Die frei verfügbaren Spiele dieses Artikels erhalten Sie über die PD-Serie dieser Ausgabe.

Matthias Jaap

Public Domain- & Shareware-Serie

Programm des Monats

131 nur HD

ST-CAD 1.01

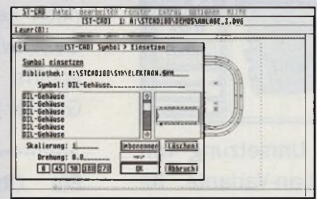
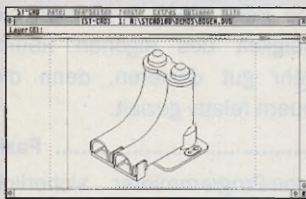
Bei "ST-CAD" handelt es sich um ein CAD-Programm, mit dem einfach und schnell technische Zeichnungen im 2D-Bereich erstellt werden können. Es muß sich dabei auch nicht vor der kommerziellen Konkurrenz verstecken, da es sich durch einen Funktionsumfang auszeichnet, der für ein Sharewareprogramm äußerst selten ist.

Das Programm funktioniert unter TOS und "MagiC" und benötigt für einen problemlosen Betrieb mindestens 800 KB freien Speicher sowie eine Auflösung von 640x400 (entspricht ST-Hoch). Es ist aber auch auf Grafikkarten und Großbildschirmen lauffähig.

"ST CAD" enthält zahlreiche Funk-

tionen, an denen erkennbar ist, daß dieses Programm auch Profiansprüchen gerecht wird. Es können beispielsweise bis zu 10 Zeichnungen gleichzeitig geöffnet werden, wobei die Bildschirmfläche immer optimal ausgenutzt wird. Weiterhin besteht die Möglichkeit, Vektorfonts in die Zeichnungen zu integrieren und die Grafiken mit einer assoziativen Bemessung zu versehen. Die Ausgabe der Entwürfe erfolgt über GDOS und ermöglicht neben einem Ausdruck auch die Umleitung in eine IMG-Datei oder eine Metadatei, damit sie in anderen Programmen weiterbearbeitet werden können.

Auf dieser Diskette befindet sich die unregistrierte Sharewareversion von "ST-CAD". Die Vollversion ist für 50,- DM direkt beim Autor erhältlich.



PCE-Kommunikation:

"PCE-Kommunikation" ermöglicht den problemlosen Datenaustausch zwischen ATARI-Systemen und einem beliebigen Pocket-Computer über die serielle Schnittstelle. Das Programm wurde aber speziell an den Funktionsumfang des "SHARP PC-E500" angepaßt, wobei das hierfür nötige Übertragungskabel zwischen ATARI und SHARP Pocket-Computer direkt beim Programmautor bestellt werden kann. Einige hilfreiche Zusatzprogramme und eine ausführliche Dokumentation runden das Paket ab.

132 HD

Kniff:

Hierbei handelt es sich um die Computerversion des alten und sehr beliebten Würfelspiels "Kniffel". Dieses Programm wurde speziell für den Falcon 030 geschrieben und überzeugt dabei durch die verwendete Auflösung von 640x480 in 256 Farben und den Digisound mit seinen netten Soundsamples. Endlich kann man ein Spielchen mit dem Klassiker unter

den Würfelspielen in angemessener Form auf dem Falcon wagen.

Quincy 1.51:

Die Demoversion eines neuen 8-Spur-Harddiskrecording-Programmes der Firma "PARX" aus Frankreich für den Falcon. Überzeugen kann "Quincy" neben seinen zahlreichen Optionen vor allem durch sein Installationsprogramm, mit dessen Hilfe sehr einfach die englische oder französische Version installiert werden kann. Das Programm ist dahingehend eingeschränkt, daß es nicht möglich ist, alte Musikstücke zu laden. Außerdem können neu gestaltete Lieder nicht abgespeichert werden.



ArtWorx 1.40:

Die aktuelle Demoversion des Vektorgrafik-Zeichenprogramms von "Application Systems Heidelberg". Dank seiner zahlreichen Funktionen deckt das Programm eine breite Spanne von möglichen Anwendungen ab. Von kleinen Skizzen



über technische Zeichnungen bis hin zu Layouts für Handzettel oder Visitenkarten ist alles möglich. Bei dieser Version ist das Speichern und der Export von Grafiken nicht möglich. Ferner erscheint beim Drucken der Text "ArtWorx-Demoversion".

Logbuch:

Bei diesem kleinen Utility handelt es sich um einen sehr einfach zu bedienenden Programmstarter, der unter einem Multitasking-Betriebssystem wie "MagiC" oder "Geneva" betrieben werden kann. Das Prinzip von "Logbuch" funktioniert so, daß es sich die Namen der gestarteten Programme merkt und in einer Liste verwaltet. Diese Programme können nun in einem Pop-upmenü ausgewählt und dadurch erneut gestartet werden.



900 Icons:

Für alle ATARI-Anwender, die im Besitz eines hochauflösenden Farbmonitors und eines Desktops sind, der farbige Icons darstellen kann, wie z.B. "Ease" oder "Jinnée", ist diese Iconsammlung zu empfehlen. Sie enthält 900 Farbicons aus den Bereichen Akte X, Super Mario, Astrologie, Sport, Spiel, Computer und vieles mehr. Außerdem befindet sich in dem Paket eine Datei mit neuen Mini-Icons, die in "Jinnée" oder "Thing" eingebunden werden können.

DBE-Tracker:

Die neueste Demoversion eines Soundtrackers für den ATARI, mit dem es möglich ist, auf einem STE Lieder mit bis zu 32 Stimmen zu kreieren. In dieser Version können Lieder geladen (ein Beispiel liegt bei) sowie Soundsamples geladen und gespeichert werden. Ferner besteht die Möglichkeit, die einzelnen Musikkanäle zu editieren. Das Programm funktioniert nur auf einem Farbmonitor und unterstützt keine Grafikkarten.

RscView:

Dieses Programm dient in erster Linie als ein Anzeigeprogramm für RSC-Files wie beispielsweise der Iconsammlung auf dieser Diskette. Es besteht aber auch die Möglichkeit, mit "RscView" die RSC-Dateien von beliebigen anderen Programmen zu verändern: Dialoge werden tastaturbedienbar, langweilige Buttons werden zu hübschen Ankreuzknöpfen, Schwarzweiß-Ressourcen werden farbenfroh und vieles mehr.

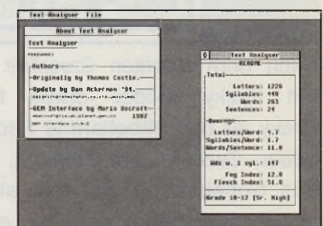


Atos 4/97



Wieder eine neue aktuelle Ausgabe des zweimonatlich erscheinenden ATARI-Magazins im ST-Guide-Format. Auch diesmal gibt es einen umfangreichen Softwareteil, in dem z.B. über Möglichkeiten der Softwarebeschaffung per Modem oder über das neue "PPP-Connect", mit dem endlich ein Internetzugang problemlos realisiert werden kann, berichtet wird. Im Hardwareteil beschäftigt man sich mit den Alterserscheinungen der Echtzeituhr im Mega STE und TT und wie man sie beseitigt.

Text Analyser:

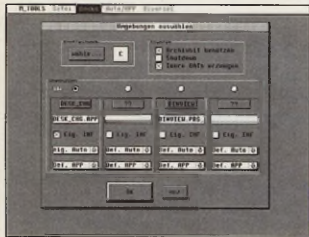


Dieses kleine Programm aus den USA ist für alle Benutzer einer Textverarbeitung interessant, die ein paar statistische Werte über ihren Schreibstil erfahren möchten. Es wertet Texte im ASCII-Format aus und zählt deren Buchstaben, Wörter und Sätze. Daraus berechnet es dann die durchschnittlichen Buchstaben pro Wort und pro Satz. Anschließend generiert es aus diesen Ergebnissen den Fog-Index und den Flesch-Index. Dieser Wert gibt Auskunft über die benötigte Bildung zum Verständnis des Textes.

PD- & Shareware

136

MagiC-Tools:



Damit ist eine rasche Veränderung der Arbeitsumgebungen für "MagiC" möglich, indem es alle relevanten Dateien verwaltet und im Bedarfsfall austauscht. Die Umgebungen, die mit einem beiliegenden Programm komfortabel konfiguriert werden, dürfen sich in Desktops (z.B. Jinnee, Gemini), Autordner-Programme und Applikationen aus dem APPS-Ordner unterscheiden. Die Durchführung der Änderungen übernimmt ein zweites Programm – dadurch ist ein schneller Wechsel der Arbeitsumgebung möglich.

Mr. Boomer:

Die Demoversion eines neuen "Bomberman"-Clones für einen Spieler von "Sector 1" aus Frankreich. Das Ziel des Spiels besteht darin, sich mit Bomben den Weg durch die Monster und Mauern zu bahnen und unbeschadet zum Ausgang eines jeden Levels zu gelangen. Die Vollversion, die direkt vom Programmautor bezogen werden kann, enthält 100 Level, eine fetzige Musik und vieles mehr. Das Spiel funktioniert nur auf Farbbildschirmen.

137

GEM-Spiele

Auf dieser Diskette befinden sich viele der in unserem Artikel (ST-C/Al Heft 10/97 Seite 61) "GEM-Spiele 2" vorgestellten Spiele, die voll in GEM eingebunden sind und daher auf nahezu allen TOS-Systemen und teilweise auch als Accessory laufen.

138

Inform - Adventuresprache

Eine komplett eigene Sprache zum Programmieren eigener Textadventures. Das System ist so umfang-

reich, daß sich selbst komplexeste Adventures innerhalb kurzer Zeit realisieren lassen. Der Vorteil ist, daß diese Sprache auf vielen Computersystemen existiert und die Spiele daher portabel sind. Einen ausführlichen Artikel dazu haben wir in der Ausgabe 10/97 der ST-C/Al abgedruckt.

Updates

28

Imagin 3.5

Seit der letzten Veröffentlichung von "Imagin" in dieser PD-Serie hat der Programmierer nicht geschlafen, sondern er hat das Programm kontinuierlich weiterentwickelt. Es wurden viele Dialoge komplett überarbeitet, und die Grafikausgabe wurde auch erheblich beschleunigt. Ferner sind mittlerweile fast alle Funktionen komplex, und die Funktionsdefinitionen können auch in Großbuchstaben eingegeben werden. Im Zuge der Anpassung an "MagiC" unterstützt "Imagin" nun auch lange Dateinamen.

54

BoxKite 1.80:

Die aktuelle Version des Fileselektors, die auch im Rahmen unserer Tuningserie in Heft 7/8 97 vorgestellt wurde. Fast alle Bereiche wurden etwas überarbeitet: Die grafische Gestaltung der Dialogboxen wurde verbessert, die Grafikausgabe weiter optimiert. Im Zuge der Anpassung an die verschiedenen Betriebssysteme wurden die Probleme mit "N.AES" beseitigt, und unter Single TOS erscheint "BoxKite" jetzt wieder im Fenster.

67

HDDrver 7.00

Diese Version, deren Neuerungen ja bereits ausführlich im Heft 9/97 vorgestellt wurden, ist weiterhin stark eingeschränkt. Damit sie nur zum Tester verwendet wird, ist das Schreiben von Daten nur auf Laufwerk C: möglich und erfolgt verlangsamt. Das Lesen von Daten erfolgt dagegen mit maximaler Geschwindigkeit.

PD-Verkaufs-Hitparade August 1997

Rang	Vormon.	PD-Nr.	Software
1	(neu!)	118	Budget, Elfback 2.11, Packy
2	(6)	120	Freedom, A-TIMES, Hyp2GDOS
3	(neu!)	124	Jinnee, Our World ist GFA
4	(4)	121	Lightschow, PacShell
5	(5)	117	M&E-Entwicklersystem aus Frankr.
6	(neu!)	20	Freedom 2.01, A-TIMES8, ...
7	(7)	113	FastBoot 030, Running, Willis Adv.
8	(neu)	126	GodBoy, Emulator
9	(9)	86	Funny Paint
10	(8)	107	Obolus - künstliche Intelligenz

Jeden Monat neu!

Wir veröffentlichen eine PD-Hitparade, die sich nach den Stückzahlen der verkauften PD-Disketten unserer Serie richtet. Unter allen Käufern, deren Einkauf sich unter den ersten drei Disketten der Hit-Liste befindet, verlosen wir einen PD-Gutschein über drei kostenlose PD-Disketten nach Wahl.

Haben Sie Software geschrieben?

Haben Sie auch eine PD- oder Shareware-Software entwickelt, die Sie einem größeren Publikum zugänglich machen möchten?

Dann senden Sie uns das von Ihnen erstellte Programm per Post zu.

Sinnvoll ist es auch, wenn Sie bereits eine kleine Beschreibung des Programmes sowie (wenn möglich) einige Bildschirm-Kopien beilegen, die wir dann in unserer PD-Rubrik abbilden können.

Vergessen Sie bitte auch nicht, die Systemvoraussetzungen für den Betrieb Ihrer Software anzugeben.

Sie sollten außerdem schriftlich bestätigen, daß die vollen Rechte der Software bei Ihnen liegen.

Achtung, neu!

Jeder Einsender einer eigenen PD-Software erhält von uns einen Gutschein über 3 PD-Disketten aus der laufenden Rubrik inklusive Porto und Verpackung.

DIREKT-VERSAND

Die Original-Disketten unserer Sammlung gibt es nur direkt beim FALKE-Verlag.

1. Schriftliche Bestellung

- Der Kostenbeitrag für eine Diskette beträgt DM 10,-
- Hinzu kommen Versandkosten in Höhe von DM 5,- (Ausland DM 15,- / nur bar oder EC-Scheck)
- Die Bezahlung erfolgt bar, per Scheck oder Nachnahme
- Bei Nachnahme fallen DM 8,- Nachnahmegebühren an.
- Ab einem Bestellwert von DM 50,- entfallen die Versandkosten
- Der Versand kann aus technischen Gründen **ausschließlich** gegen Nachnahme oder Vorkasse erfolgen.

2. Bestellung per Tel.

FALKE Verlag
"PD-Versand"
Moorblöcken 17
24149 Kiel

Tel. (04 31) 27 36-5
Fax (04 31) 27 36-8

Mo. - Fr. 11.00 - 13.00 Uhr
 Di. & Do. 15.00 - 17.00 Uhr

VORSCHAU 31.10.97

In der nächsten Ausgabe lesen Sie u.a.

ATARI-Messe'97



Glücklicherweise ist die ATARI-Messe Anfang Oktober so plaziert, daß wir Ihnen mit Erscheinen des kommenden Heftes einen ausführlichen Messe-Bericht werden präsentieren können.

Betrachtet man sich einmal den Umfang der Rubrik "Aktuelles", so ist davon auszugehen, daß wir mit unzähligen Neuerscheinungen rechnen können.

Software-Tests



Auch in der kommenden Ausgabe werden wir Ihnen wieder einige interessante neue Programme vorstellen.

Dazu gehören ein umfangreicher und neuer Organizer, mit Hilfe dessen Sie Ihre Termine voll in den Griff bekommen, der erste kommerzielle Homepage-Editor für ATARI-Rechner und einiges mehr.

Lassen Sie sich überraschen ...

Scannertreiber



Leider waren zu dieser Ausgabe noch nicht alle Scannertreiber verfügbar.

In der kommenden Ausgabe werden wir eine Übersicht zu den derzeit aktuellen und lieferbaren Programmen zusammenstellen und außerdem die Vorzüge und Nachteile sowohl der Soft- als auch Hardware erläutern. Ein unerläßlicher Artikel für alle diejenigen, die mit dem Kauf eines Scanners liebäugeln.

Internet



Auch zum Thema Internet gibt es wieder interessante Berichte:

In unserem Internet-Kurs Teil 3 erfahren Sie, wie Sie z.B. mit CAB 2.5 kostengünstig surfen können. Außerdem stellen wir Ihnen eine Übersicht über die interessantesten ATARI-Homepages zusammen, damit Sie zielgerecht im weltweiten Datennetz surfen können.

Die Ausgabe 11 der ST-Computer & ATARI-Inside
erscheint am 31. Oktober 1997

Ihre Meinung ist erwünscht & Fragen an die Redaktion

Liebe Leser,
als Redaktion der ST-Computer sind wir stets bemüht, die Qualität dieser Fachzeitschrift so hoch wie möglich anzusetzen. Daher bitten wir Sie, uns Ihre Meinung bzw. Kritik zur jeweiligen Ausgabe schriftlich oder telefonisch zu übermitteln.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, daß die Redaktion nur **dienstags von 15.00 - 17.30 Uhr** unter der Rufnummer 0431 / 27 365 Ihre Fragen beantworten kann. Außerdem nehmen wir Leserbriefe auch als e-mails unter st_inside@gic.de entgegen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Impressum

Chefredakteur: A. Goukassian

Redaktionelle Mitarbeiter: Ralf Schneider, M. Jaap, Kay Tennemann, Uwe Seimet, R. Wolff, Manuel Brehm, Helge Bollinger, Ulrich Skulimma, Detlev Stender, Dieter Koch

Redaktion:

Falke Verlag - A. Goukassian
Moorböcken 17
24149 Kiel
Tel.: 04 31 / 27 36-5
FAX: 04 31 / 27 36-8
BTX: ATARI Inside#
Internet: <http://www.gic.de/falkeverlag>

Verlag:

FALKE Verlag (siehe Redaktion)

Verlagsleitung:

A. Goukassian

Abonnementbetreuung:

ST-Computer: Tel.: 0 91 1/53 253 19
ATARI-Inside: Tel.: 0 43 1 / 27 365

Anzeigenleitung:

J. Heim 0 61 51 / 94 77-23

Anzeigenbetreuung:

K. Sterna 0 61 51 / 94 77-22

Anzeigenpreise:

nach Preisliste Nr. 11, gültig ab 01.01.1996
ISSN 0932-0385

Grafische Gestaltung: A. Goukassian, M. Lindenberg

Titelgestaltung: Red.

Druck: Frotzcher Druck GmbH

Lektorat: D. Schweikert

Bezugsmöglichkeiten:

ATARI-Fachhandel, Zeitschriftenhandel (Bahnhöfe) oder direkt bei den Verlagen.

ST-Computer / ATARI-Inside erscheint 11 x im Jahr

Einzelpreis: 9,80 DM

Jahresabonnement: 98,- DM

Jahresabonnement mit SP-Diskette: 148,- DM

Europ. Ausland: 148,- **DM Luftpost:** 256,- DM

In den Preisen ist die gesetzl. MwSt. und die Zustellung enthalten.

Manuskripteneinsendung:

Manuskripte jeder Art werden gerne entgegengenommen. Sie müssen frei von Rechten Dritter sein. Mit der Einsendung gibt der Verfasser die Zustimmung zum Abdruck des Manuskriptes auf Datenträgern der Fa. Falke Verlag - Goukassian. Honorare nach Vereinbarung oder allgemeinen AGBs. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt der Verlag keine Haftung.

Urheberrecht:

Alle hier veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Reproduktionen jeglicher Art sind nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages gestattet.

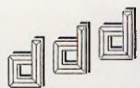
Veröffentlichungen:

Sämtliche Veröffentlichungen in dieser Fachzeitschrift erfolgen ohne Berücksichtigung eines eventuellen Patentschutzes. Warenannahmen werden ohne Gewährleistung einer freien Verwendung benutzt.

Haftungsausschluß:

Für Fehler in Text, in Schaltbildern, Aufbauskizzen usw., die zum Nichtfunktionieren oder evt. Schaden von Bauelementen führen, wird keine Haftung übernommen.

© Copyright 1997 by FALKE-Verlag



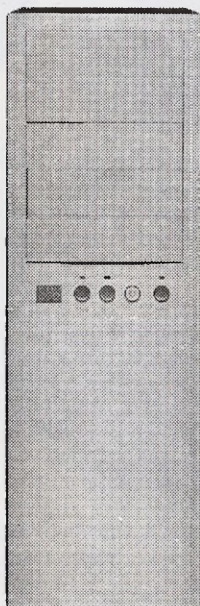
ACHTUNG: ab 1. Oktober neue Telefonnummer (und Adresse), alles andere wie gehabt !

Gehäuse

Wie wär's mit einem
Towergehäuse
für Ihren
260er, 520er, 1040er
oder
Ihren Mega ST bzw. STE
oder
für Ihren Falcon oder TT ?

Selbst für den Power-Mac
gibt's bei uns wie für alle
Ataris das passende
Towergehäuse für nur

299,-



Machen Sie 'was
aus Ihrem
1040er oder Falcon:

Desktopgehäuse
(s.unten)
mit abgesetzter Tastatur
und Interface
mit Platz für 3.5"
Einbaufestplatte



nur noch 199,-

Fordern Sie gleich kostenlos unseren Gehäuse-Katalog an !

Scanner

Farb-Flachbett-
Scanner DIN A4 für
Atari TT und Falcon.

Auflösung bis 4800
DPI, 16 Mio. Farben
und Graustufen,
Single-Pass !
Komplett mit
Ansteuerungssoftware
für ATARI.

DM 599,-

LYNX II

Eine große Schar von
Kunden hat unser ver-
stecktes Schnäppchen vom
letzten Mal doch gefunden
und gleich zugeschlagen.
Hier nun ganz offiziell:

LYNX II für nur 59,-
Spiele ab 22,-

Die Daten:
- Farb-Display
- 16 Bit Spiele-Power
- Stereo-Sound
- große Spieleauswahl

Falcon für unter 1000,- !!!

Zur Zeit lieferbar: der Atari Falcon. Die jüngste Entwicklung Ataris auf Basis des 68030er Prozessors besticht durch seine umfangreichen Möglichkeiten im Audiobereich. Seine etwa 4-mal höhere Geschwindigkeit im Vergleich zum ST, die DD/HD-Floppy und sein großer Speicher von bis zu 14MB machen den Falcon zum idealen ST-Nachfolger. Wann steigen Sie auf ?

Atari Falcon 030 mit 4MB RAM: **DM 999,-**

Neu: Komplett - Set für ganz schnelle:

Atari Falcon, mit 32MHz Beschleuniger, mit Festplatte, komplett eingebaut und fertig eingerichtet, dazu den Monitor SM 124 mit Adapter. Alles zusammen für
nur DM 1199,-

Schnäppchen

ATARI 260/520 mit 1MB 188,-
ATARI Mega ST 1 288,-
ATARI Mega ST 4 488,-
dlo. mit 16MHz 544,-
Original Atari Maus 49,-
Optische Maus 69,-
Joystick für Atari 99,-

Festplatten für Atari:
60MB für Falcon, 2.5" 149,-
540MB SCSI, extern 399,-

Coprozessor für Falcon 99,-
36MHz Beschleuniger f. Mega STE
HBS 640 - T36 333,-
A2 Tintendrucker BJ 330 666,-
Trommel für SLM 605 166,-
Lasendrucker, 12 S/min.(AS) 699,-
SLM 804 und SLM 605 zum
Ausschlachten 20,-

PC-Tastatur direkt am Atari:
Interface solo 79,-
dlo. mit PC-Tastatur 111,-

Grafikkarte für Mega STE
Matrix M128, 1280x960, S/W,
ECL, passend für SM 194 299,-

Grafikkarte + Monitor (AS)
NEC Monograph, 16" hochkant !
968x1024, 72Hz incl. Grafikkarte
für Mega STE und TT 777,-

44MB Wechselpplattenmedium 49,-
Riebel Netzwerkkarte 333,-
CD-ROM 4-fach SCSI 244,-
dlo. im ext. Gehäuse 355,-
Vortex 386SX DOS Emulator
für Mega STE 199,-

Calamus S nur 99,-
Calamus 1.09 59,-
Book One 20,-
K-Spread 4 Tab.kalkulation 99,-
Studio Photo, Bildbearb. 88,-

Tip des Monats

Hier stellen wir besondere Angebote vor,
die sparen helfen.

SM 124, der Monitor zum ATARI.

So preiswert, daß man sich schnell einen
zur Reserve hinstellen sollte.
Solange Vorrat reicht !

DM 111,-

Ware aus Lagerauflösung; geprüft und mit voller
Garantie !

Speichererweiterungen

Rüsten Sie Ihren Rechner auf, solange es
noch die speziellen Platinen und Speicher-
chips für Ihren Rechner gibt. Speicherauf-
rüstungen sind z.Zt. sehr preiswert und
erweitern die Fähigkeiten Ihres Rechners
erheblich.

4MB FAST-RAM für TT 144,-
16MB FAST-RAM für TT 199,-

AIX-TT FAST-RAM Karte für TT 144,-
passende SIMMs bis 64MB a.A.

ST-Book auf 4MB 999,-

Stacy, steckbar, auf 2MB 199,-
dlo. steckbar auf 4MB 277,-

Wahrscheinlich läßt sich auch Ihr Rechner
preiswert aufrüsten. Bitte fragen Sie nach !

Portfolio - Set PC

Für PC-Besitzer gibt's den Portfolio, zwei 64K
RAM-Karten, ein Netzteil und ein RAM-
Kartenlaufwerk für Ihren PC (8 Bit-Karte).
Daten können so bequem via RAM-Karten
vom Portfolio zum PC und anders herum
übertragen werden. Dazu gibt's ein Adress-
verwaltungsprogramm, eine Textverarbei-
tung, einen Terminplaner und eine Tabellen-
kalkulation für Ihren PC. Das Gute dabei:
Diese Software entspricht genau den
eingebauten Programmen des Portfolios. So
können die Daten problemlos hin- und her
getauscht werden, bei voller Kompatibilität.
Preis des Sets: nur DM 333,-

Portfolio - Set Atari

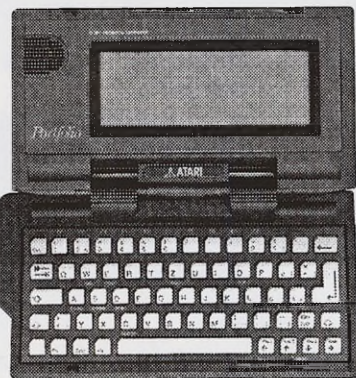
Für Atari-Besitzer gibt's den Portfolio, zwei
64K RAM-Karten, ein Netzteil und ein Seriell-
Interface incl. Kabel und Software, um Ihren
Atari (oder Ihren PC) mit dem Portfolio zu ver-
binden. So können Sie Daten via mitgeliefer-
tem Kabel zwischen Ihrem Computer und
dem Portfolio austauschen. Dazu gibt's einige
ausgesuchte Programme für den Portfolio.
Preis des Sets: nur DM 299,-

Portfolio

Sie brauchen einen Computer, den Sie
überall mitnehmen können, in den Sie
Ihre Texte mal eben, zwischendurch
eingeben können, der Sie an Termine
erinnert, der Adressen verwaltet und
sogar Telefonnummern wählen kann, der
für Sie rechnet und sich mit Ihrem DOS-
oder ATARI-Rechner zum Datenaustausch
verbinden läßt.

Den Portfolio gibt's nur bei uns -
und zwar komplett im Set
mit viel Zubehör.

Set-Preis: DM 333,- (s. Angebote rechts)



Komplette Zubehörliste anfordern !

Das Ding, das man hat !

Portfolio Speichererweiterung: 256KB zum Aufstecken für 79,- und/oder 512KB eingebaut (incl. Einbau) für 249,-



Telefonzeiten: MO. - FR. von 14 - 18 Uhr

Besuchszeiten: Bitte vereinbaren Sie zunächst einen Termin mit uns !

Es gelten unsere Geschäftsbedingungen



Rufen Sie
doch mal an

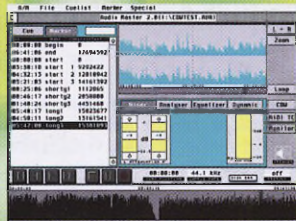


SoundPool Pro Audio Tools

Neue Preise!



AudioTracker 195,50 DM
Acht-Spur Harddisk Recording Software für Atari Falcon. Mit Mischpult, Audio-Wave Editor und DSP-Effekten.



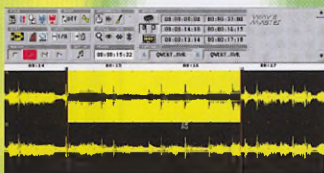
AudioMaster 195,50 DM
Das Mastering System für C-Lab und Atari Falcon. Non destructive Editing, umfangreiche Schnitt- und Cuelist-Funktionen.



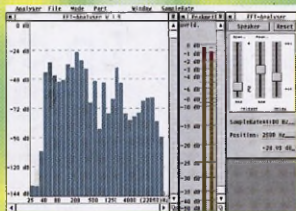
SPDIF Interface 345,- DM
Die digitale Verbindung zwischen Falcon und DAT-Recorder, CD-Player, Sampler oder Digital Mischpult. Mit optischen und koaxialen Ein- und Ausgängen.



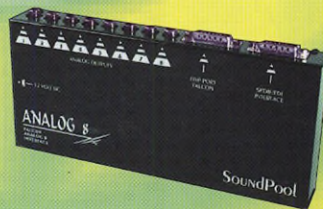
CD-Writer
Philips und Yamaha CD-Writer mit 4x oder 2x Write- und 6x Read-Speed. Auch Bundles mit Software für Atari, Macintosh und Windows.



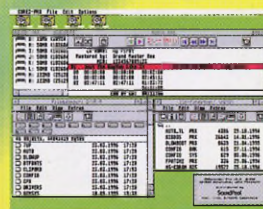
WaveMaster 195,50 DM
Audio-Wave Editor als Accessory oder standalone Programm zum editieren von Audio Files (z.B. in Kombination mit Cubase Audio).



Analyser 299,- DM
Realtime FFT-Analyser zur optischen Kontrolle von Audiosignalen. Mit Terzband-, Singlefrequenz- und Sonogrammdarstellung.



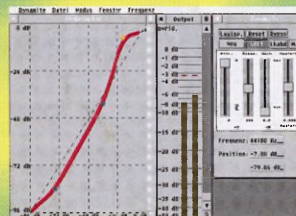
Analog 8 483,- DM
Analog 4 391,- DM
Das Analog 8/4 verschafft dem Falcon acht bzw. vier analoge Ausgänge. Linepegel, Frequenzgang 20Hz - 20kHz.



CDRecorder 2 345,- DM
State of the Art CD-Recording Software für Atari TT und Falcon. Brennt CD-ROMs, Redbook Audio CDs, Mixed-Mode, CD-Extra und Multisession CDs.



Zero-X 299,- DM
Das Power Tool für Musiker mit Sampler und Atari. Zerlegt Drumloops in einzelne Samples, loopt jeden Sound und überträgt die Samples per SCSI oder MIDI-Dump in den Sampler.



Dynamite 299,- DM
Multi Dynamik Prozessor zum bearbeiten der Pegelspitzen und Lautstärken. DSP Software mit Kompressor, Limiter, Expander und Gate Funktion.



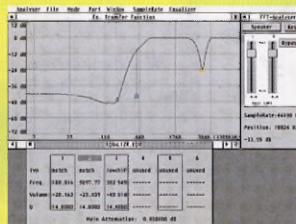
ADAT Interface 690,- DM
Mit dem ADAT Interface werden alle ADAT Geräte in das Falcon Produktionssystem digital eingebunden. Mit optischen Ein- und Ausgang im ADAT-Format.



CD-Label Kit 115,- DM
Neato Professional Pak in Profi-Qualität - Artwork am Computer entwerfen, mit dem Tintenstrahl oder Laser-Drucker ausdrucken und dann auf die CD aufkleben. Mit Software für PC und Mac.



Sync-Box 230,- DM
Die Sync-Box wandelt MIDI Timecode in SMPTE/EBU. Damit können SMPTE gesteuerte Systeme (z.B. Notator SL) zum Computer synchronisiert werden.



EQ 299,- DM
Multi Band - High Quality EQ zum exakten bearbeiten des Frequenzganges einer Stereoaufnahme. DSP Software mit Bandpass, Notch, High- und Lowshelf Funktion und Low Frequency Mode.



SRC 44 391,- DM
Der Sample Rate Converter SRC 44 konvertiert beliebige SPDIF Audio Daten in die Samplefrequenz 44.1 kHz. Mit optischen und koaxialen Ein- und Ausgängen.



CD-Rohlinge ab 5,- DM!
CD-R-Medien von verschiedenen Herstellern zu Super-Niedrigpreisen!



Sync-Box Pro 460,- DM
Professioneller SMPTE und MTC Synchronizer und Generator mit Drop-Out Correction, TC-Refresher, MIDI-Merger und MTC zu SMPTE Wandler.



MO 4 276,- DM
Die fehlenden vier MIDI Out-Ports für jeden Atari. 64 zusätzliche MIDI Kanäle! Mit M.ROS Treibern für Cubase u.a.



Digi-Switchboard 460,- DM
Schaltmatrix für SPDIF Signale mit vier Eingängen, zwei Ausgängen und Insertweg z.B. für den Sample Rate Converter. Mit optischen und koaxialen Ein- und Ausgängen.

SPDIF Converter
Wandelt SPDIF Signale optisch zu koaxial oder koaxial zu optisch. Einfach, praktisch, gut.



eMail: SoundPool@compuserve.com

Internet: <http://ourworld.compuserve.com/homepages/SoundPool>